

# 112°

hundertzwölfgrad.de

Jahresjournal 2015  
Ausgabe Nr. 18

# FEUERWEHREN

im Stadt- und Landkreis Heilbronn



Großbrände in Bad Wimpfen und Heilbronn

Tunnelübungen

Lebensretter Rettungsgasse

Feuerwehrhotel am Titisee

Neue Atemschutzübungsanlage

[www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de)



# Bauunternehmung GmbH

*Zuverlässig rund ums Bauen....*

- Neubau
- Umbau
- Renovierung
- Isolierungen aller Art
- Abbrucharbeiten
- Pflasterbau
- WDVS

Silcherstraße31  
74172Neckarsulm

Tel. 07132 -99 17 36 5

Fax 07132 -99 17 36 8

Email:m.k.bau@t-online.de

www.mk-bauunternehmung.de

## Innovation und Technik made in Germany.

Erleben Sie die Produkte von **EISEMANN**.  
Mehr Infos unter: [www.EISEMANN.com](http://www.EISEMANN.com)

EISEMANN. Eine Marke der Metallwarenfabrik Gemmingen GmbH • Industriestr. 1 • 75050 Gemmingen  
info@metallwarenfabrik.com • www.metallwarenfabrik.com



**randecker & westiner**  
Elektrotechnik GmbH & Co. KG



*... Ihr Partner - mit Sicherheit!*



Meister-  
Fachbetrieb  
der Innung

Reinerstraße 14 \_ 74080 Heilbronn  
Telefon\_07131/9152-0 • Telefax\_07131/9152-99  
[www.randecker-westiner.de](http://www.randecker-westiner.de) • [info@randecker-westiner.de](mailto:info@randecker-westiner.de)



Elektrotechnik \_ Steuerungsbau \_ Kundendienst



**FRÜHSTÜCKEN  
DEN  
GANZEN TAG**

*WIR FREUEN UNS AUF SIE!*

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,  
werte Kameradinnen, werte Kameraden,

Sie halten unser Jahresmagazin 2015 in Händen. Schwerpunktmäßig informieren wir Sie über Einsätze und das breite Engagement unserer Feuerwehren, geben Tipps zur Brandverhütung und für das Verhalten im Brandfall. Wir wollen Ihnen zeigen, mit wie viel Engagement die fast 5.000 Angehörigen der Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn sowie der Werkfeuerwehren ihre Sicherheit gewährleisten. Dies nicht nur bei den nahezu 5.000 Einsätzen im Jahr, sondern auch durch viele Aktivitäten bei der Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten und Schulen, bei Seniorennachmittagen und Tagen der offenen Tür. All dies leisten wir wirklich gerne – und dies in allen Landkreis-Kommunen im Ehrenamt. Auch die Sicherheit der Stadt Heilbronn mit ihrer Berufsfeuerwehr wird nur mit Unterstützung hunderter Ehrenamtlicher gewährleistet.

Was uns aber zunehmend Sorge bereitet ist die Tatsache, dass wir zunehmend als „Mädchen für alles“ herhalten müssen. Bürgerschaftliches Engagement, wie es in der Feuerwehr praktiziert wird, darf nicht der Bequemlichkeit von Bürgerinnen und Bürgern und der fehlenden Bereitschaft zur Selbsthilfe dienen. Denn auch für Bagatelleinsätze müssen die ehrenamtlichen Helfer oft ihren Arbeitsplatz verlassen oder ihre Freizeit opfern. Eigeninitiative und Nachbarschaftshilfe sollten auch im 21. Jahrhundert nicht in Vergessenheit geraten.

Noch schaffen wir es, die an uns gestellten Aufgaben zu erfüllen – wenn auch mit wesentlich größerem Aufwand als in der Vergangenheit. Aber der demografische Wandel, die massiven Veränderungen in der Arbeitswelt, die gesellschaftlichen Veränderungen und der stärkere Rückzug ins Private stellen uns vor neue Herausforderungen.

Bei der Nachwuchsgewinnung bauen wir nicht nur auf die Arbeit unserer Jugendfeuerwehren, sondern bemühen uns, durch die Aufstellung von Kinderfeuerwehren, schon die ganz Jungen für die Arbeit in den Feuerwehren zu begeistern. Wir legen auch großen Wert darauf, dass auch mehr Mädchen und Frauen und mehr Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat gefunden haben, bei uns mitmachen.

Die Arbeit derer, die sich um unseren Nachwuchs kümmern, verdient deshalb nicht nur meinen Respekt, sondern die Anerkennung aller.



Vielleicht machen Sie, gleich welchen Alters, selbst den ersten Schritt, um sich bei uns einzureihen. Sprechen Sie den örtlichen Feuerwehrkommandanten oder ihre Gemeindeverwaltung an. Wir garantieren Ihnen eine qualifizierte Ausbildung und gute Kameradschaft und bieten die Gewähr für eine sinnvolle Betätigung zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wenn Sie dafür Zeit investieren müssen. Ruhige Nächte können wir übrigens auch nicht versprechen, und die ein oder andere geplante Freizeitaktivität müssen Sie auch sausen lassen, wenn der Einsatz ruft.

Ich möchte mich für all die Unterstützung, die unsere Feuerwehren in vielfältiger Art erfahren, bedanken. Bei denen, die bürgerschaftliches Engagement unserer Feuerwehrangehörigen ermöglichen, bei den Unternehmen, den Firmen und Handwerksbetrieben, die es unseren Ehrenamtlichen ermöglichen, Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen zu besuchen und die unsere Kräfte während der Arbeitszeit für Einsätze freistellen. Ohne deren Verständnis wäre unsere Arbeit nicht zu leisten. Herzlichen Dank auch all denen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieses Magazins ermöglichen.

Nicht vergessen will ich die Familienangehörigen, die Feuerwehr mitleben, Verständnis aufbringen, wenn zum Einsatz gerufen wird oder Lehrgänge besucht werden müssen. Ihnen allen ein ganz großes Dankeschön!

Dank sage ich auch den Trägern der Feuerwehren, den Städten und Gemeinden in unserem Verbandsgebiet, die nicht nur ihrer gesetzlichen Pflicht nachkommen, sondern sich in besonderer Weise auch verantwortlich fühlen, wenn es um die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen geht. Nicht vergessen will ich die Verantwortlichen der Kreisverwaltung und des Kreistags, die uns ebenfalls verlässliche Partner sind.

Unseren Mitgliedern in den Einsatzabteilungen, der Jugendfeuerwehren, aber auch den Kameraden in den Altersabteilungen, die uns nach wie vor eine große Hilfe sind, sage ich Dank für die Bereitschaft, auch im Jahre 2015 in unseren Reihen einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unseren Städten und Gemeinden zu leisten.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich nun viel Freude beim Schmökern in unserem Magazin 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Gall/MdL  
Vorsitzender, Kreisfeuerwehrverband

**Holzbau  
Sendelbach**

Tradition. Stabilität. Zukunft.

- Individuelle Beratung
- Zimmererarbeiten
- Komplettsanierungen
- Dachsanierungen
- Dachdeckerarbeiten
- Dachflächenfenster

Holzbau Sendelbach | Albstraße 3 | 74172 Neckarsulm  
Telefon 0 71 32-8 45 51 | Fax 0 71 32-8 51 38  
holzbau.sendelbach@t-online.de | www.holzbau-sendelbach.de





Liebe Feuerwehrangehörige,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

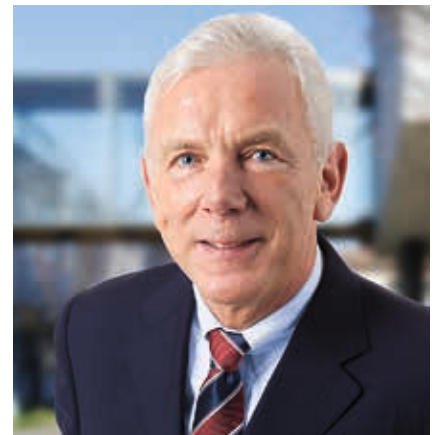
welche wichtige Rolle Feuerwehren in unserer Gesellschaft spielen, ist zwar allgemein bekannt. Doch die wenigsten machen sich ein genaues Bild davon, was unsere Wehren im Einzelnen alles leisten. Es sei denn, man spürt die Hilfe ganz konkret, wenn man selbst von einem Brand oder einem anderen Unglücksfall betroffen ist. Die Feuerwehren als Retter und Helfer in der Not – das ist keine Floskel, das lässt sich mit Zahlen belegen. Im vergangenen Jahr wurden 205 verletzte Menschen von unseren Feuerwehrleuten im Landkreis gerettet. Für 24 Personen kam jedoch leider jede Hilfe zu spät. Neben den oft kräftezehrenden Einsätzen müssen die Helfer auch mit solchen Situationen zurechtkommen. Die seelischen Belastungen, die das mit sich bringt, dürfen nicht unterschätzt werden.

Trotzdem können wir uns glücklich schätzen, dass wir uns im Stadt- und Landkreis um den Bestand unserer Feuerwehren Heilbronn keine Sorgen machen müssen. Besonders die Frauen sorgen dafür, dass wir uns immer noch über wachsende Mitgliederzahlen freuen können. Wie lange dieser Trend anhält, kann niemand wissen. Deswegen kommt der Werbung um junge Menschen eine immer größere Bedeutung zu. Auch hier ist man in vielen Kommunen bereits auf dem richtigen Weg, z.B. mit der Gründung von Kinderwehren.

Was sich bei uns auch sehr positiv auswirkt, ist die Zusammenarbeit der Wehren über Kreisgrenzen hinweg, z.B. bei Beschaffungen. Die gemeinsame Beschaffung von digitalen Meldeempfängern hat nun eine erfreuliche Fortsetzung gefunden durch die gemeinsame Ausschreibung von Uniformen durch das Landratsamt. Hier waren wir in einer Vorreiterrolle. Aber informieren Sie sich selbst in der neuesten Ausgabe des Jahresjournals über die Aktivitäten der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis. Mein herzlicher Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen für ihren aufopferungsvollen Dienst an der Allgemeinheit und dem Kreisfeuerwehrverband als starkem Vertreter der Interessen unserer Wehren.

Ihr

Detlef Piepenburg  
Landrat



Liebe Feuerwehrangehörige,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

trotz aller Vorsichtsmaßnahmen passieren fast täglich schwere Unfälle und kommt es immer wieder zu Bränden. Daher ist es gut zu wissen, hervorragend ausgebildete und engagierte Rettungskräfte vor Ort zu haben, die im Fall der Fälle zu Hilfe eilen. Allein im Stadt- und Landkreis Heilbronn leisten mehr als 4.000 Männer und Frauen aktiven Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren, der Berufsfeuerwehr und den sechs Werksfeuerwehren. Damit sind wir uns einer funktionierenden Gefahrenabwehr in der Region gewiss, zumal es selbstverständlich ist, sich bei Bedarf über Ortsgrenzen hinweg, gegenseitig zu unterstützen.

Eng ist die Zusammenarbeit auch in der integrierten Leitstelle, die in Heilbronn auf

## Impressum

**Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes  
des Stadt- und Landkreises Heilbronn  
18. Ausgabe, Jahrgang 2015**

**Herausgeber und Anzeigenverwaltung:**

112°-Medien – Robert Linsenmeyer  
Taitinger Straße 62  
86453 Dasing  
Telefon 08205/969610  
Telefax 08205/969609  
info@112grad.de

**Redaktionsleitung:**

Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.),  
Medienteam des KfV Heilbronn: Reinhold Korb,  
Volker Lang, Jürgen Vogt, Martin Kuhmann

**Autoren dieser Ausgabe:**

Martin Kuhmann, Reinhold Korb, Volker Lang,  
Jürgen Vogt, KfV-Medienteam

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

**Bildnachweis:**

Aus den Feuerwehren des Landkreises;

**Anzeigenleitung:**

Robert Linsenmeyer (verantwortlich)  
Telefon 08205/969610  
anzeigen@112grad.de

**Sponsoring 112°-Magazin:**

Robert Linsenmeyer  
Telefon 08205/969610  
r.linsenmeyer@112grad.de

**Gestaltung und Herstellung:**

112°-Medien, 86453 Dasing  
www.112grad.de

**Erscheinung:**

Einmal jährlich

**Verteilung:**

An alle Feuerwehren, Auslage in öffentlichen Einrichtungen und zu öffentlichen Veranstaltungen.

**Auflage:**

10.400 Exemplare

**Druck:**

Mayer & Söhne  
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG  
86551 Aichach



der Hauptfeuerwache angesiedelt ist. Hier werden alle Notrufe koordiniert, egal ob sie aus dem Landkreis oder dem Stadtkreis kommen, egal ob sie Einsätze der Feuerwehr oder des Rettungsdienstes erfordern. Gerade für die Bevölkerung stellt dies eine wichtige Vereinfachung dar und oft hilft es auch, die Koordinierung der Rettungskräfte weiter zu beschleunigen, sodass keine lebenswichtige Zeit verloren geht. Ihr Dienst bringt die Einsatzkräfte oft an die Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit. Umso mehr freut es mich, dass wir abgesehen von der Berufsfeuerwehr ausschließlich auf ehrenamtliche Kräfte setzen können, die Tag und Nacht bereit sind, auszurücken und – manchmal auch unter Gefährdung ihres eigenen Lebens – Hilfe zu leisten. Hinzu kommen regelmäßiges Training und Fortbildungen, die viel Zeit und Energie erfordern. Dafür gebührt allen Aktiven mein Respekt, meine Anerkennung und vor allem mein Dank.

Für alle Einsätze wünsche ich Ihnen stets Florians Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Mergel  
Oberbürgermeister



**Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn, liebe Leserinnen und Leser,**

gerne nehme ich ein weiteres Erscheinen des Jahresjournals des Kreisfeuerwehrverbandes zum Anlass, alle Angehörigen der Feuerwehren des Stadt- und Landkreises herzlich zu grüßen und mich für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Ich freue mich über die Plattform, die der Kreisfeuerwehrverband durch dieses Journal den Feuerwehren bietet, sich in der Öffentlichkeit darzustellen.

Bei der diesjährigen Dienstversammlung in Neudenau konnten wir wiederum in vielen Bereichen sehr erfreuliche Werte präsentieren. Mit 4.157 Kameradinnen und Kameraden gab es im Landkreis so viele aktive Feuerwehrangehörige wie noch nie, auch die Gesamtzahl aller Feuerwehrangehörigen stieg mit 6.526 ebenfalls auf einen Höchststand. Aber auch die Zahl der Einsätze im Landkreis hat 2014 mit 3.236 einen Höchststand erreicht. Die Feuerwehren hatten wiederum die gesamte Bandbreite von Schadenslagen zu bekämpfen und konnten unter Beweis stellen, dass auch schwierigste Einsätze gemeistert werden können. Ich gehe davon

aus, dass sich die hohen Einsatzzahlen künftig nur unwesentlich ändern werden. Der Landkreis birgt hier mit seiner hohen Bevölkerungszahl, der Anhäufung von Industriebetrieben sowie dem hohen Verkehrsaufkommen erhebliches Risikopotenzial. Dies verdeutlicht auch die hohe Einsatzbelastung der sechs Werkfeuerwehren im Landkreis, die im vergangenen Jahr allein 1.016 Einsätze zu bewältigen hatten. Die Feuerwehren des Landkreises leisten diese Aufgaben völlig problemlos und selbstverständlich. Immer wieder komme ich zu der Auffassung, dass es im Landkreis beim Einsatzdienst wenn überhaupt, nur sehr geringe Probleme gibt. Wesentliche Gründe hierfür: unsere Feuerwehren sind modern, sie sind bestens ausgestattet und sie haben ein hervorragendes Image. So soll es sein, ich sehe es als eine meiner wesentlichsten Aufgaben, diese Entwicklung zu unterstützen. Wir haben den Feuerwehren moderne Strukturen gegeben, die die Kommunikation untereinander fördern und ein Mitspracherecht bei wesentlichen Entscheidungen ermöglichen. Organisatorische Regelungen des Einsatzdienstes und der Alarmierung sowie unsere Integrierte Leitstelle haben wir auf dem neusten Stand. In verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen im Bereich der Stabsarbeit, des Bereiches Gefährliche Stoffe, der Fernmeldetechnik, des Ausbildungswesens und weiterer Bereiche bieten wir die Möglichkeit der engagierten Mitarbeit. So finden die Feuerwehrangehörigen im Landkreis „ihr“ Betätigungsfeld, und dies alles trägt letztlich auch zur guten Situation bei.

Ich wünsche Ihnen viel Information und Unterhaltung beim Lesen dieser Ausgabe.

Uwe Vogel  
Kreisbrandmeister

**Sie feiern - wir kümmern uns!**



**Bier  
und andere Getränke  
Ausschankwagen  
Kühlwagen  
Partyzelt  
Durchlaufkühler  
Gläser  
Biertischgarnituren  
... und mehr**  
Sprechen Sie uns an,  
wir machen Ihnen ein  
interessantes Angebot

## Inhaltsverzeichnis

### Aktuell

- 8 Verbandsversammlung 2015
- 9 Ehrungen im Jahr 2014
- 10 Internetauftritt
- 11 Termine 2015
- 12 Treffen der Altersobmänner
- 13 Jahresausflug der Alterskameraden

### Im Einsatz

- 14 2014 in Zahlen
- 16 „Tabakhallenbrand“
- 18 Großeinsatz bei Wohnungsbrand
- 20 Einsatz-Ticker
- 25 Lebensretter Rettungsgasse

### Reportage

- 26 Lena Wieland – Feuerwehrfrau Jung, engagiert und selbstbewusst
- 28 Rauchwarnmelderpflicht in Baden-Württemberg – 10 Fragen, 10 Antworten
- 31 Wie funktioniert die Feuerwehr in Deutschland
- 32 Feuerwehrhotel St. Florian

### Sicherheitstipps

- 35 Vorsicht vor Kaminbränden

### Unterhaltung

- 36 Comic: Klaus

### Feuerwehr-Kids

- 38 Labyrinth/knifflig
- 39 Malwettbewerb

### Jugendfeuerwehr

- 41 Interview: Und was sagt die Jugend?
- 42 News aus der Jugend
- 45 Aktionswochenende – „Was wenn keiner kommt? Mach mit, werde jetzt aktiv!“

### Technische Ausrüstung

- 46 Das steckt alles im HLF 20
- 48 Neuanschaffungen: Neue Fahrzeuge und Gerätehäuser

### Aus den Feuerwehren

- 52 Neue Atemschutzübungsanlage
- 53 Leistungsabzeichen
- 54 Tunnelübungen
- 56 Neues aus den Feuerwehren
- 60 Feuerwehrmusik
- 61 60 Jahre Spielmannszug FF Ilsfeld

### Leseraktion

- 62 Rätselseite – Gewinnspiel
- 63 Ihre Meinung ist gefragt

### Service

- 65 Wichtige Telefonnummern und Internetadressen
- 66 Die unterstützenden Firmen
- 66 Das Redaktionsteam

### Rubriken

- 3 Grußwort Verbandsvorsitzender
- 4 Impressum
- 4 Grußwort Landrat
- 4 Grußwort Oberbürgermeister
- 5 Grußwort Kreisbrandmeister
- 66 Danke!



# 26

Lena Wieland –  
Jung, engagiert, selbstbewusst



# 28

Der kleine Lebensretter:  
Rauchmelder

HAERING GmbH  
Mühlstraße 2 - 10 • 74199 Untergruppenbach-Unterheinriet  
Tel. 07130/4702-0 • Fax 07130/4702-10  
www.haering.de • info@haering.de  
Farbstudio: Mo. - Do.: 7:00 - 12:00 Uhr / 12:45 - 16:00 Uhr,  
Fr.: 7:00 - 12:00 Uhr / 12:45 - 14:00 Uhr



Kompetenz  
aus über 125 Jahren

# HAERING®

Wir bekennen Farbe.

- Lacke
- Farben
- Putze
- WDVS



**Sicherheit  
und Partnerschaft -**

**auf unsere Feuerwehr in  
Untergruppenbach ist  
stets Verlass!**





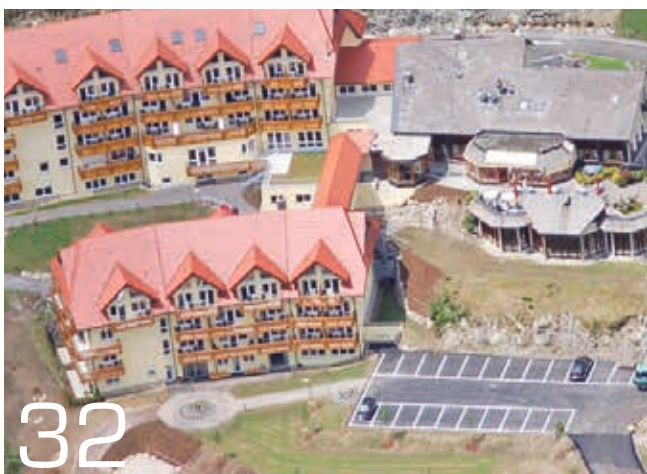
54

Tunnelübungen – Einsatz in zwei Tunnelanlagen



18

Großeinsatz bei Wohnungsbrand



32

Feuerwehrhotel St. Florian am Titisee

112  
Europaweiter  
Notruf

*Was, wenn keiner kommt?*

*Mach mit, werde jetzt aktiv!*

*Wir suchen Dich!*

www.kfv-heilbronn.de  
Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn

45

Aktionswochenende landkreisweit

**Innovationen aus Glas und Metall**

JAHRE 50 MBM Konstruktionen GmbH

Alte Stadt 4, 74219 Möckmühl  
Tel.: 06298 - 38 0, Fax: 06298 - 38 13  
E-Mail: info@mbm-konstruktionen.de  
www.mbm-konstruktionen.de

**TECHNISCHE KUNSTSTOFFTEILE**

- Tiefziehen
- Biegen
- Bemusterung
- CNC Fräsen
- Schweißen
- Fertigung und Logistik

MADE IN GERMANY

Industriegebiet „Vorderes Burgfeld“  
Hoher Steg 5 / 74348 Lauffen a. N.  
www.roweko.de

**ROWEKO**  
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG



# Verbandsversammlung 2015 in Neudenau



Der Verbandsvorsitzende, Innenminister Reinhold Gall MdL beim Jahresbericht.

Landrat Detlef Piepenburg dankte den Feuerwehren im Landkreis in seinem Grußwort zur Dienstversammlung in der Neudenauer Sturmfederhalle für das erbrachte Engagement. Im Durchschnitt müssen im Landkreis neun Einsätze pro Tag bewältigt werden. „Wir haben starke Wehren, die einen großen Wert auf eine gute Ausbildung legen“, so Piepenburg. Weiter führte er aus, dass man mit einem Blick auf den Personalstand feststellen darf: dass die Frauen in den Feuerwehren angekommen sind.

Mit Zahlen blickte Kreisbrandmeister Uwe Vogel auf das vergangene Jahr zurück. Dabei zeigte sich insbesondere, dass die Zahl der Mittel- und Großbrände weiter gesunken ist. Brände entwickeln sich nicht mehr so schnell zu Mittel- und Großbränden. Hier wirkt das Zusammenspiel von technischen Maßnahmen. Die Einführung der Rauchmelderpflicht und die weiterhin zunehmende Anzahl an Brandmeldeanlagen bewirken, dass Brände viel früher entdeckt werden. Das Übrige tun die Feuerwehren, die sehr gute Arbeit leisten und dafür sorgen, dass sich Brände gar nicht mehr entwickeln können.

Leider bleibt die A6 ein Dauerbrenner. Wiederum haben sehr viele zum Teil auch schwere und schwerste Verkehrsunfälle für eine extreme Belastung für die Feuerwehren gesorgt, die diese Einsätze bewältigen mussten.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Personalbereich. Der Landkreis kann dem landesweiten Abwärtstrend weiterhin Paroli bieten. Noch nie gab es so viele Aktive in den Einsatzabteilungen im Landkreis. Zu verdanken ist dies zum einen der

starken Nachwuchsarbeit in den Jugendfeuerwehren, aber auch immer mehr Frauen finden den Weg in die Wehren.

Von 24 Anträgen auf Landesförderung von Beschaffungen konnten 13 bewilligt werden. Dabei handelt es sich um zwei Baumaßnahmen und elf Fahrzeugbeschaffungen mit Gesamtkosten in Höhe von 3,35 Mio. Euro.

Bereits zum zweiten Mal gibt es eine gemeinsame Beschaffungsaktion, an der sich alle Gemeinden beteiligen. Dadurch können alle Feuerwehrangehörigen innerhalb von zwei Jahren mit den neuen Uniformen ausgestattet werden. Neben der somit garantieren Einheitlichkeit konnte ein nicht unerheblicher Preisvorteil erzielt werden.

Auch der Verbandsvorsitzende, Innenminister Reinhold Gall, bescheinigte den Feuerwehren eine guten Ausstattungsstand in Bezug auch Fahrzeuge und Gerätschaften. Er dankte den Kommunen für die zeitnahe Beschaffung der neuen Uniformen.

Auch wenn das Land die Feuerwehren wieder mit erheblichen Finanzmitteln unterstützt mahnt Gall, mit Beschaffungen bedacht umzugehen. Er mahnte erneut darauf zu achten, dass das Feuerwehrgesetz klare Regelungen vorgibt, um was sich die Wehren zu kümmern haben und demzufolge auch um was sie sich nicht zu kümmern haben.

Als Beispiel führte er die First Responder Gruppen an. So sinnvoll wie sie auch sein mögen, rechtlich sind sie derzeit nur unzureichend abgesichert. Aus gut unterrichteten Kreisen weiß Gall aber, dass der Innenminister diese rechtliche Unsicherheit bei der anstehenden Novellierung des Feuerwehrgesetzes beseitigen will.

Noch mehr als in der Vergangenheit wird die Nachwuchswerbung einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Hier müssen mehr Anstrengungen als bisher unternommen werden. Aus diesem Grund wird der Verband die Wehren in diesem Jahr bei einem Aktionswochenende am 12. und 13. September unterstützen.

Altersobmann Reinhold Korb berichtet über einen gelungen Ausflug zur Flughafenfeuerwehr Stuttgart und ins Daimler Museum. Auf Grund der enorm hohen Teilnehmerzahl – 463 Anmeldungen – musste eine Aufteilung auf zwei Ausflüge gemacht werden. Stark besucht war auch das Treffen der Altersobmänner in Bad Wimpfen, bei dem Korb über die aktuellen Aktionen auf Verbandsebene berichtete.

Frauensprecherin Steffi Götter ging in ihrem Bericht ebenfalls auf die Aktivitäten der Feuerwehrfrauen ein. So durfte man beispielsweise an einer Sprengaktion des THW Heilbronn als Zuschauer teilnehmen.

**SEIFFER & STEINER**  
**PRÄZISIONSTEILE**

Im Vorderen Burgfeld 17  
74348 Lauffen  
info@susp.de

Tel. 07133 / 90 183 0  
Fax 07133 / 90 183 10  
www.sus-praezisionsteile.de

Ihr  
zuverlässiger  
Partner...



...für  
Präzisionsteile  
CAD / CAM  
Messtechnik

# Ehrungen im Jahr 2014

## Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz



### Ehrenkreuz Silber

Werner Döbler  
(FF Brackenheim)  
Gerhard Kraft  
(FF Lauffen a.N.)



### Ehrenkreuz Bronze

Axel Klumbach  
(FF Bad Rappenau)

## Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes

### Ehrenmedaille Silber

Ulrich Falkenhain  
(FF Gundelsheim)  
Martin Gross  
(FF Neckarwestheim)  
Rainer Süsser  
(Kreisfeuerwehrverband)



## Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

### Ehrennadel Silber

Thomas Blösch  
(FF Eppingen)  
Andreas Holtz  
(FF Eppingen)  
Heiko Kögel  
(FF Eppingen)  
Thorsten Lang  
(FF Eppingen)  
Anne Reimold  
(FF Eppingen)  
Jochen Riekher  
(FF Neckarwestheim)  
Alexander Schmidt  
(FF Eppingen)  
Gerald Strouhal  
(FF Eppingen)



## Medaille für internationale Zusammenarbeit



### Medaille Gold

Dietmar Bitschnau  
Tschaguns  
(verliehen durch FF Bad Friedrichshall)

### Medaille Silber

Herbert Marent Tschaguns  
(verliehen durch FF Bad Friedrichshall)  
Dominique Giraudon, St. Jean Le Blanc  
(verliehen durch FF Bad Friedrichshall)

## Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes

Mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn werden verdiente Feuerwehrleute und solche Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich jahrelang für die Belange der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn eingesetzt haben.

Jürgen Blaschek  
(FF Eppingen)  
Roland Gall  
(FF Heilbronn)  
Klaus Gebhard  
(FF Eppingen)  
Walter Holthus  
(FF Eppingen)  
Rolf Kieser  
(BM Brackenheim)  
Helmut Kniel  
(FF Gundelsheim)  
Brigitte Kölzig  
(Rettungshundestaffel Unterland)  
Franz Menstell  
(FF Neudenu)  
Joachim Panzer  
(FF Neckarwestheim)  
Kurt Roth  
(FF Heilbronn)  
Otto Schropp  
(FF Neudenu)



## Partner der Feuerwehr

BAG Franken Lagerhaus,  
Widdern  
(verliehen durch FF Widdern)  
Fischer und Weimar  
Holzbau GmbH, Ilsfeld  
(verliehen durch FF Ilsfeld)  
Gartenfrisch Jung GmbH, Jagsthausen  
(verliehen durch FF Jagsthausen)  
Theo Förch GmbH & Co. KG,  
Neuenstadt a.K.  
(verliehen durch FF Neuenstadt)  
Markus und Andreas Küstner GbR,  
Neuenstadt a.K.  
(verliehen durch FF Neuenstadt)  
Elektro-Marche, Oedheim  
(verliehen durch FF Oedheim)  
IFC GmbH, Oedheim  
(verliehen durch FF Oedheim)  
Lauffener Weingärtner, Lauffen a.N.  
(verliehen durch FF Lauffen a.N.)




**MÜLLER**  
 BUCH · BÜRO · PAPIER  
 Bahnhofspassage · 75031 Eppingen  
 Tel.: 0 72 62 - 85 37 · Fax: - 83 27  
 www.mueller-onlineshop.de · info@palettenpreise.de  
**Bestellungen über Nacht - Lieferungen Frei Haus!**  
 Wenn s brennt sind auch wir in der Nähe

Hand gemacht  
 in Amorbach

**„Wir gratulieren  
 zum neuen  
 Fahrzeug“**

**SKALA**  
 ...mein Bäcker

Neckarsulm-Amorbach  
 Tel. 07132 / 84471  

 Filiale: Bad Friedrichshall-Platteneck  
 FF Neckarwestheim - Tel. 0 71 32 91 29 22  
 NSU-Oberbesheim - Hauptstr. 22  
 Tel. 0 71 32 / 9 91 80 30



# Internet- auftritt

Der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn betreibt bereits seit 2002 unter [www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de) einen an Einsatzkräfte und die Öffentlichkeit ausgerichteten Internetauftritt. Dieser erfreut sich seitdem aufgrund aktueller Berichterstattung aus dem Feuerwehrwesen im Stadt- und Landkreis Heilbronn steigender Beliebtheit. Betreut werden der Auftritt und Aktivitäten im Social Media bei Facebook und Twitter von einem Medienteam, in dem sich an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit interessierte Kameraden aus unterschiedlichen Feuerwehren zusammengenommen haben. Die Berichte stammen sowohl vom KfV-Medienteam, von den Feuerwehren selbst, der Polizei und auch der Tagespresse.

- [www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de)
- [facebook.com/kfvhn](https://www.facebook.com/kfvhn)
- [twitter.com/kfv\\_hn](https://twitter.com/kfv_hn)



## GESSMANN

KNIPPING KUNSTSTOFFTECHNIK



# AUSBILDUNG BEI GESSMANN

**HIER  
ENTWICKELST  
DU DICH  
WEITER!**

KNIPPING KUNSTSTOFFTECHNIK GESSMANN GmbH & Co. KG  
Dieselstraße 27 D-74211 Leingarten | Sontheimer Feld 1 D-74388 Talheim



Wir suchen zielbewusste, zuverlässige junge Leute, die in einem gut ausgebildeten Team in die Berufswelt starten wollen. Auf unserer Internetseite kannst Du Dich über die Ausbildungsberufe bei GESSMANN informieren und bei Interesse gleich Kontakt zu unseren Ausbildern aufnehmen.

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Industriekaufmann/kauffrau
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Werkzeugmechaniker/in
- Technische(r) Produktdesigner/in  
Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Mechatroniker/in
- Informatikkaufmann/kauffrau

Studiengänge:

- Bachelor of Engineering – Maschinenbau mit Vertiefungsrichtung Kunststofftechnik
- Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftslehre Industrie

Weitere Informationen über unser Unternehmen erhältst Du über das Internet unter [www.gessmann.de](http://www.gessmann.de)



# Feuerwehrtermine 2015

Wann	Was	Wo
6. und 7. Juni	„Tag der offenen Tür“ – Freiwillige Feuerwehr Abstatt	Feuerwehrhaus Abstatt
13. und 14. Juni	„Tag der offenen Tür“ – Freiwillige Feuerwehr Frankenbach	Feuerwehrhaus HN-Frankenbach
20. Juni	Einweihung Feuerwehrhaus Neudenu	Feuerwehrhaus Neudenu
20. und 21. Juni	Feuerwehrfest mit 14. Heinriether Rocknacht	Beim Feuerwehrhaus Unterheinrieth
21. Juni	„Tag der offenen Tür“ – Freiwillige Feuerwehr Neudenu	Feuerwehrhaus Neudenu
3. und 4. Juli	Leistungsabzeichen	Weinsberg
4. Juli	Jugendflamme 2	Weinsberg
11. und 12. Juli	Hoffest – Freiwillige Feuerwehr Schwaigern-Massenbach	Feuerwehrhaus Schwaigern-Massenbach
18. und 19. Juli	„Tag der offenen Tür“ – Freiwillige Feuerwehr Böckingen	Feuerwehrhaus HN-Böckingen
25. Juli	Adventure-Tour der Kreisjugendfeuerwehr	Neudenu
31. Juli und 2. August	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Siegelsbach	Bürgerzentrum Siegelsbach
23. August	Magazinfest – Freiwillige Feuerwehr Brackenheim-Meimsheim	Feuerwehrhaus Brackenheim-Meimsheim
6. September	Keltermessenfest – Freiwillige Feuerwehr Schwaigern-Stetten	„Alte Kelter“, Schwaigern-Stetten a.H.
12. und 13. September	Aktionswochenende des Kreisfeuerwehrverbandes	Stadt- und Landkreis Heilbronn
13. September	„Tag der offenen Tür“ – Freiwillige Feuerwehr Schwaigern	Feuerwehrhaus Schwaigern-Stadt
26. September	Herbstfest	Feuerwehrhaus Möckmühl
27. September	„Tag der offenen Tore“	Feuerwehrhaus Möckmühl
10. Oktober	Oktoberfest – Freiwillige Feuerwehr Neudenu	Sturmfederhalle Neudenu
19. November	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neudenu	Sturmfederhalle Neudenu
5. Dezember	„Tag der offenen Tür“ – Freiwillige Feuerwehr Neckargartach	Feuerwehrhaus HN-Neckargartach

Weitere Termine finden Sie unter: [www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de) Die Feuerwehren können ihre Termine und Veranstaltungen jederzeit auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes einstellen.

**Mit Wasser arbeiten wir jetzt auch!**

WIR DANKEN DER  
**FREIWILLIGEN  
FEUERWEHR  
GUNDELSHEIM**  
HERZLICHST FÜR  
IHRE EINSATZ-  
BEREITSCHAFT!

**free**

**Peter Kwasny GmbH**  
D-74831 Gundelsheim

[www.kwasny.com](http://www.kwasny.com)

**SCANIA**  
Scania-Servicepartner

**KFZ SCHNEIDER**  
NUTZFAHRZEUGE

**JOBS & KARRIERE:**  
Wir suchen engagierte und motivierte  
- LKW-Mechatroniker (m/w)  
- Landmaschinenmechaniker (m/w)

[jetzt bewerben!](#)

**KFZ-Schneider Nutzfahrzeuge GmbH**  
Ihr Spezialist rund ums Nutzfahrzeug  
Reparatur und Wartung aller Marken  
Wilhelm-Hauff-Straße 33  
74906 Bad Rappenau

Fon 07066 / 9990-0  
Fax 07066 / 9990-20  
[info@kfz-schneider.com](mailto:info@kfz-schneider.com)  
[www.kfz-schneider.com](http://www.kfz-schneider.com)

Direkt an der Autobahn A6  
Abfahrt Bad Rappenau



Die Altersobmänner der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn.

## Treffen der Altersobmänner: „Jung und Alt unter einem Hut – das geht gut“

Mit 65 Teilnehmern war die Auftaktveranstaltung der Altersobmänner im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Feuerwehrhaus in Bad Wimpfen gut besucht. Bürgermeister Claus Brechter stellte die Leistungsfähigkeit der Kurstadt und die kommenden Veranstaltungen in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Kurz und prägnant würdigte Stadtkommandant Martin Ramsperger das Zusammenwirken der Kinderfeuerwehr über die Aktiven bis hin zu Gruppe 65plus als „gelebte Partnerschaft“. Der Altersobmann des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, Reinhold Korb berichtete zunächst aus der Verbandsarbeit:

- Ein gemeinsamer Aktionstag der Landkreiswehren soll die Mitgliederwerbung unterstützen.
- Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg hat ein Strategiepapier erarbeitet und dieses vorgestellt. Unter dem Motto „FREIWILLIG.stark!“ soll das Ehrenamt bei den Feuerwehren in Baden-Württemberg durch konkrete Maßnahmen gestärkt werden.

In dem Papier werden umfangreiche Schritte dargestellt, die nach Auffassung des LFV obligatorisch bzw. dringend erforderlich sind. Eine zentrale Fragestellung ist dabei:

„Wie kann sichergestellt werden, dass die ehrenamtlichen Angehörigen einer Freiwilligen Feuerwehr motiviert und qualifiziert diesen besonderen Dienst an der Allgemeinheit so lange wie möglich verrichten können?“

Aktivitäten wie das „Projekt 17 ½“ der Landesjugendfeuerwehr bzw. die Initiative

„65plus – Senioren aktiv in unseren Feuerwehren“ basieren auf dem Grundsatz: „Der in der Feuerwehr ehrenamtliche Mensch steht im Mittelpunkt!“.

Als konkrete Maßnahme wird die Anerkennung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeiten durch Erhöhung des Freiplatzkontingentes im Feuerwehrhotel am Titisee genannt. So hat zwischenzeitlich das Innenministerium das Kontingent der Freiplätze von 800 auf 1.200 erhöht.

Als weitere mögliche Maßnahmen nannte Korb kostenreduzierte/kostenlose Eintritte in öffentliche Einrichtungen (Museen, Frei- oder Hallenbädern), Gutscheine für Veranstaltungen, kostenfreie Weiterbildungsmaßnahmen bei VHS-Seminaren oder qualifizierte Fortbildungen an der Landesfeuerwehrschule.

Als Gastredner war der Landesobmann der Senioren im Landesfeuerwehrverband, Helmut Trautwein aus Steinheim an der Murr vor Ort. Er erinnerte an den kürzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden des LFV, Rolf Englert. Präsident Dr. Frank Knödler und Vizepräsident Gerhard Lay wurden auf weitere fünf Jahre gewählt. Erstmals erhielten die Altersabteilungen auf Antrag einen Sitz im Vorstand.

Das Konzept „65plus“ wird weiter entwickelt. „Was wir leisten können ist in der Broschüre formuliert“, so Trautwein. So soll die Seniorenarbeit in Pflegeheimen weiter intensiviert und die Schulung und der Informationsstand der Pflegekräfte verbessert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt könnte die psychosoziale Nacharbeit zur Unterstützung junger Aktiver nach schweren Einsätzen darstellen. An der Landesfeuerwehrschu-



Der Landesobmann der Senioren im Landesfeuerwehrverband, Helmut Trautwein (links) neben Reinhold Korb (rechts) aus Bad Wimpfen, Obmann der Alterskameraden im KFV Heilbronn.

le werden entsprechende Lehrgangskonzepte erarbeitet. Die Brandschutzerziehung bietet vielfältige Aufgaben- und Gestaltungsmöglichkeiten. Im Bereich Kinder- und Jugendfeuerwehren kann bei Veranstaltungen unterstützt und mitorganisiert werden. Es gibt bereits Seminare an der Landesfeuerwehrschule zur Thematik: „Jung und Alt unter einem Hut – das geht gut“

Der Dank des Landesobmanns galt Reinhold Korb, für seine Tätigkeit als Kreisobmann der Senioren und sein Engagement im Ausschuss Feuerwehrhotel Titisee. Hier wurde er kürzlich in den Bauausschuss für die anstehenden Renovierungsarbeiten des Ludwig-Hehn-Hauses berufen.

Robert Hassis,  
Medienteam KFV Heilbronn





Rundfahrt mit dem Bus der Flughafenfeuerwehr.



Eine Gruppe bei der „Einweisung in die Anlage der Flughafenfeuerwehr“.

# Toller Ausflug

463 Anmeldungen für den Jahresausflug der Alterskameraden im Kreisfeuerwehrverband Heilbronn. „Das ist nicht zu schaffen – da platzen wir aus allen Nähten“ signalisierte der Leiter der Flughafenfeuerwehr in Stuttgart. Kurzerhand musste Altersobmann Reinhold Korb aus Bad Wimpfen umdisponieren. Aus eins macht zwei: Die erste Gruppe war mit vier Bussen am 27. März in Stuttgart. Die wurden nochmals geteilt – im Wechsel besuchten die Teilnehmer das Museum und die Flughafenfeuerwehr. Die zweite Gruppe war mit weiteren vier Bussen am 22. April den Weg zum Mercedes-Benz Museum und Führung bei der Flughafenfeuerwehr in Stuttgart angetreten.

## Mercedes-Benz Museum

Schon die elegante Erscheinung des Gebäudes beeindruckt die Besucher. Innen gibt es weder geschlossene Räume noch gerade Wände. Keine der 1.800 dreieckigen Fensterscheiben gleicht der anderen. Die Zeitreise beginnt im achten Stock des Museums mit der bahnbrechenden Erfindung von Gottlieb Daimler und Carl Benz im Jahr 1886. Der Rundgang endet 125 Jahre später mit modernen Hybrid- und Formel-1-Fahrzeugen. Dabei wird auf sieben Ebenen die Geschichte der Marke Mercedes-Benz eindrucksvoll präsentiert.

## Flughafenfeuerwehr Stuttgart

Kein Zutritt ohne strenge Personenkontrolle. Alle Teilnehmer mussten durch die

Schleusen, im Terminal 4. Sie duften Gürtel und Jacken abgeben, wurden gescannt und für „vertrauenswürdig“ eingestuft. Mit zwei Bussen ging es über das Flughafenvorfeld zur Feuerwehr. Nach einem Imbiss richtete der Leiter der Flughafenfeuerwehr Stuttgart, Andreas Rudlof ein Grußwort an die Teilnehmer. Rudlof war für viele Feuerwehrler ein alter Bekannter – er stammt aus dem Heilbronner Land in Siegelbach und ist seit sechs Jahren Chef der Flughafenfeuerwehr und des Rettungsdienstes vor Ort. Die Gruppen wurden wechselweise im Feuerwehrbus übers Flughafenvorfeld gefahren. Bereitwillig und kompetent wurden Fragen rund um den Flugverkehr beantwortet, während ein weiterer Mitarbeiter in der Halle Details zur Flughafenfeuerwehr und deren Fahrzeuge darbot. Beeindruckt waren die Alterskameraden bei der Vorführung der Löscheinrichtungen eines der Flughafenlöschfahrzeuge. 1.000 PS beschleunigen den 42 Tonne in 16 Sekunden auf Tempo 80 km/h bei einer Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h.

## Abschluss im „Küffner Hof“

Der erlebnisreiche Tag fand einen würdigen Abschluss bei einem warmen Buffet im „Küffner Hof“, in Neudeck. Reinhold Korb berichtete über Neuerungen im Verband.

## Grußworte Reinhold Gall

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, Innenminister Reinhold

Gall MdL aus Obersulm, erwies den Alterskameraden im Verband bei beiden Veranstaltungen seine Referenz. Er freute sich gleichermaßen über die große Anteilnahme und positive Resonanz und sprach in seinen Grußworten von der wichtigen Rolle, die die Älteren bei den Feuerwehren noch immer einnehmen. So war der Vorsitzende stolz auf den ersten Preis beim bundesweiten Wettbewerb „Helfende Hände“ in der Kategorie innovative Konzepte mit dem Projekt „65plus“ bei dem auch Altersobmann Reinhold Korb aktiv mitgewirkt hat. Gall legt großen Wert auf die Gemeinschaft mit nahezu 7.000 Feuerwehrangehörigen, die er im Verbund der Aktiven, Jugendfeuerwehr und Alterskameraden als eine große Einheit sieht. Nach „65plus“ ist die nächste Zielgruppe „55plus“, die stärker in das Feuerwehrgeschehen eingebunden werden soll.

## Franz Rittenauer's Foto-Show

Kurzweilig präsentiert Franz Rittenauer aus Offenau, Fotos von vergangenen Ausflügen in 2011 und 2012. Seiner Linse bleibt einfach nix verborgen. Er entdeckte im Odenwälder Freilandmuseum sogar die Bettschüssel unter dem Bett und hält diese im Bild fest. Nur die zuvor festgelegten Abfahrtszeiten der Busse konnten den Chef des „Küffner Hof“ bremsen. Bei Karaoke-Musik (Beim Abspielen der CD hören Sänger und Zuschauer die Musik – die Zuhörer singen selbst.) wurde die gute Stimmung durch Peter Küffner nochmals angeheizt.

Robert Hassis,  
Medienteam KfV Heilbronn



**Metzgerei  
Hans Pfenninger**

Uhlandstraße 8  
74912 Kirchartt  
Tel. 072 66/22 68



**Winkler**  
Präzisionswerkzeuge GmbH

Bohrstangen · Klemmhalter  
CNC-Werkzeuge · Sonderwerkzeuge  
Spannwerkzeuge · Spannbacken  
Vorrichtungen · Präzisionsteile

Im Brühl 64 · 74348 Lauffen/N.  
Telefon 071 33/974 40-0  
Telefax 071 33/974 40-99  
e-mail: post@winkler-gmbh.de  
www.winkler-gmbh.de



# 2014 in Zahlen

# 4.895

Einsätze

# 2.629

Einsätze  
Technische Hilfeleistung

Dieser Bereich macht den größten Teil der Feuerwehrarbeit aus. Dazu gehören vor allem Verkehrsunfälle, die Beseitigung von Ölspuren, Sturm- und Wasserschäden, Hochwasser, Tierrettung, Türöffnen bei akuter Gefahr und vieles mehr.



# 1.046

Fehl- und  
Täuschungsalarme

Ca. 20% der Einsätze sind Fehlalarme. Dabei wird zu einem Viertel ein irrtümlicher Alarm durch den Meldenden ausgelöst. Dreiviertel der Fehlalarme werden aber durch Brandmeldeanlagen verursacht.

# 725

Brandeinsätze

Der „klassische Bereich“ der Feuerwehr unterteilt sich in kleine, mittlere und große Brände. Zwölf Brände fielen in die Kategorie „Großbrände“.



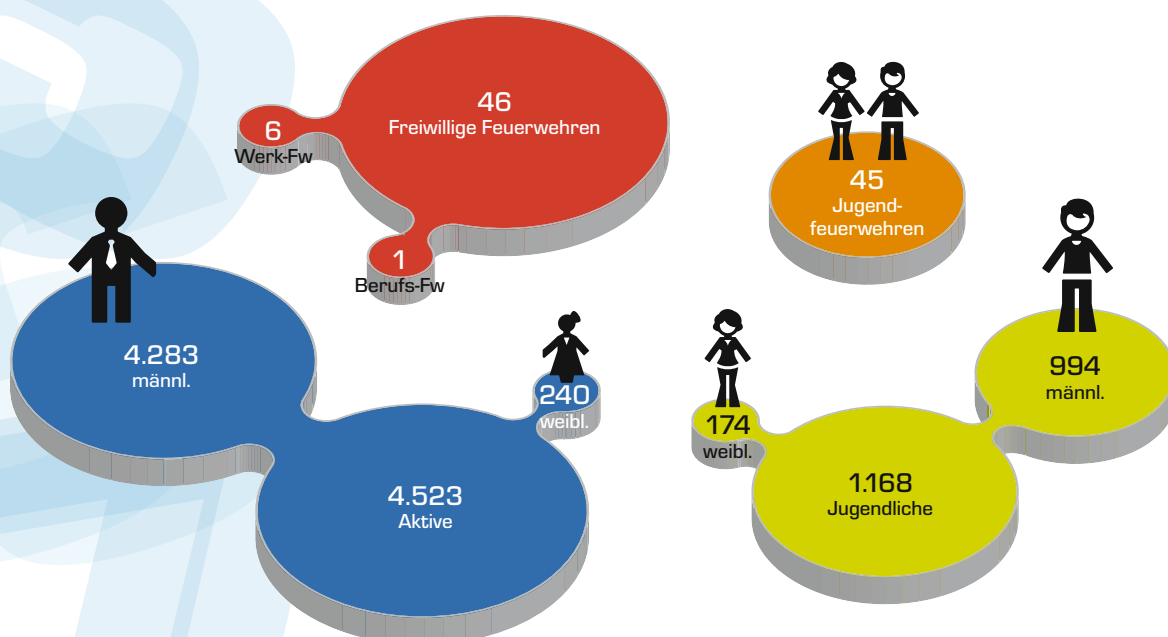
# 358 Menschen wurden von unseren Feuerwehren gerettet

Leider wurden 52 nur noch tot geborgen.



# 495 Sonstige Tätigkeiten

Zu den sonstigen Tätigkeiten zählen zum Beispiel Einsätze wie Sicherungs- und Absperraufgaben bei Festumzügen, die Brandschutz-erziehung und -aufklärung oder den Maibaum aufzustellen.  
**Übrigens:** Bienen- und Wespen-nester dürfen durch die Feuerwehr nicht mehr entfernt werden! Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.





# Historische Tabakhallen werden ein Raub der Flammen



Einsatz von Riegelstellungen.

**Am Samstag, den 19. Juli, wurde um 00:42 Uhr die Feuerwehr Bad Wimpfen zu einem Großbrand alarmiert.**

„Brand landw. Anwesen \* Landgraben \* Bad Wimpfen \* Tabakhalle“, war auf den Funkalarmempfängern zu lesen.

Durch den hellrot erleuchteten Nachthimmel über Bad Wimpfen wussten die Feuerwehrleute sofort – dies gibt eine lange, anstrengende Nacht. Schon auf der Anfahrt war klar, dass die Wimpfener Einsatzkräfte Verstärkung brauchen würden. Einsatzleiter Matthias Elsasser forderte je

einen Löschzug aus Bad Rappenau und Neckarsulm sowie deren Abrollbehälter Wasser nach. Zusätzlich wurde das Großtanklöschfahrzeug der Werkfeuerwehr Solvay mit weiteren 6.000 Liter Löschwasser angefordert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannten die Scheunen bereits lichterloh. Da eine enorme Strahlungswärme von dem Brand ausging, konzentrierte sich die Feuerwehr sofort auf den Schutz der angrenzenden Häuser. Glücklicherweise kam eine leichte Brise aus nördlicher Richtung, sodass der

Rauch und vor allem der enorme Funkenflug, der von den Gebäuden ausging, in Richtung Rappenaue Straße gedrückt wurde. Dies hatte allerdings zur Folge, dass die Straße Richtung Bad Rappenau gesperrt werden musste. Das angrenzende Getreidefeld brannte zum Teil ab. Zur weiteren Absicherung wurde mit einem Traktor eine Schneise gezogen.

Während die Feuerwehren Bad Wimpfen und Neckarsulm vom Landgraben aus agierten, sicherten die Feuerwehrkameraden aus Bad Rappenau mit ihrem Tank-



   

**CITROËN-Vertragswerkstatt Bad Wimpfen**

Lohwasenweg 1 · 74206 Bad Wimpfen  
Gewerbegebiet im Tal  
Tel. 0 70 63/95 00 54 · Fax 95 00 74 · [www.koenigdamian.de](http://www.koenigdamian.de)

**FINNINGER & HELBACH**  
GmbH

TV · Reparatur-Service  
HiFi · Video · DVD · SAT · CD's  
Mobilfunk · Telefone u. -karten  
Foto-Arbeiten (24 Std.)  
und -Zubehör · Batterien

Rappenaue Str. 1  
74206 Bad Wimpfen  
Tel. 0 70 63/95 00 45  
Fax 0 70 63/95 00 43  
[www.finninger-helbach.de](http://www.finninger-helbach.de)  
[finninger-helbach@t-online.de](mailto:finninger-helbach@t-online.de)





**Bild oben:** Mehrere Feuerwehren waren im Einsatz.

**Bild links:** Atemschutztrupps in Reserve.

**Bild rechts:** Situation beim Eintreffen der ersten Kräfte.

löschfahrzeug den hinteren Bereich. Der mittlerweile eingetroffene Bürgermeister Claus Brechter sowie sein Stellvertreter Bernd Angelberger mussten gegen zwei Uhr mit ansehen, wie die hintere Halle vollständig und die vordere zur Hälfte einstürzten. Aus Sicherheitsgründen musste die restliche Holzkonstruktion zum Einsturz gebracht werden. Hierfür wurde der Rüstwagen mit Seilwinde aus Neckarsulm eingesetzt. Da danach die Einsturzgefahr gebannt war, konnte mit dem Ablöschen der Brandnester begonnen werden.

Ab vier Uhr morgens rückten die Fahrzeuge nach und nach wieder ihre Standorte ein. Vier Mann blieben aber als Brandwache bis in die Morgenstunden vor Ort.

Während des gesamten Einsatzes übernahm der DRK-Ortsverband Bad Wimpfen die Versorgung und Verpflegung aller Einsatzkräfte. Dank dem Einsatzleiter des DRK und der Metzgerei Funk gab es um vier Uhr sogar ein warmes Essen.

*Bernd Fackler*

## Einsatz-Daten

**Schadensereignis:**

Großbrand landwirtschaftl. Anwesen

**Einsatzbeginn:** 19. Juli 2014  
00:42 Uhr

**Einsatzende:** 19. Juli 2014  
04:00 Uhr

**Eingesetzte Kräfte (Feuerwehr):**  
ca. 80 Mann,  
15 Fahrzeuge

**Einsatzkräfte vor Ort:**

Feuerwehr Bad Wimpfen  
Feuerwehr Bad Rappenau  
Feuerwehr Neckarsulm  
Werkfeuerwehr Solvay  
DRK mit zwei Mann  
Polizei mit drei Beamten

**PREISBEWUSSTES BAUEN DURCH ERFAHRUNG UND KOMPETENZ**



**Ingenieurbüro für Bauwesen - Beratende Ingenieure**  
Partner für Tragwerksplanung im Hoch-, Ingenieur- und Fassadenbau

**70469 Stuttgart**  
Bludenzer Straße 6  
Tel. 0711 / 13 57 76

**74074 Heilbronn**  
Kreuzenstraße 98  
Tel. 0 71 31/58 99 50

**74821 Mosbach**  
Alte Bergsteige 3  
Tel. 0 62 61 / 92 50 0

**74219 Möckmühl**  
Ruchsender Straße 12  
Tel. 0 62 98 / 12 05



# Großeinsatz bei Wohnhausbrand



**Heilbronn: Brand zerstörte Dachgeschoss sowie mehrere Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus in der August-Mogler-Straße in Heilbronn-Böckingen. Ein leichtverletzter, 81-jähriger Mann musste von der Feuerwehr gerettet werden. Entstandener Sachschaden mindestens 500.000 Euro.**

Am Mittwoch, den 12. November 2014, gegen drei Uhr bemerkte ein Bewohner der August-Mogler-Straße in Heilbronn-Böckingen Flammen im Dachbereich des Mehrfamilienhauses. Sofort alarmierte er die Feuerwehr über den Euro-Notruf 112.

### Lage beim Eintreffen

Als die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, schlugen meterhohe Flammen aus dem Dach des Gebäudes. Das Feuer

hatte sich bereits auf drei Stockwerke des viergeschossigen Wohngebäudes ausgebreitet. Über das brennende Kunststoffdach eines Anbaus breiteten sich die Flammen auf ein angrenzendes Werkstattgebäude im Hinterhof aus. Teile des Werkstattdaches waren schon in Brand geraten. Herabfallende Glutteilchen hatten Werkbänke und sonstige Einrichtungsgegenstände der Werkstatt bereits in Brand gesetzt.

Insgesamt 14 Bewohner konnten das Haus rechtzeitig verlassen. Ein 81-jähriger Rollstuhlfahrer musste von der Feuerwehr gerettet werden. Bei dem Versuch das Gebäude eigenständig zu verlassen, hatte sich der Mann leichte Verletzungen zugezogen, so dass er vorsorglich in ein Krankenhaus eingeliefert wurde.

Das direkt an das brennende Gebäude angrenzende Nachbarhaus wurde von den Einsatzkräften sicherheitshalber über die Dauer der Löscharbeiten geräumt. Zur Unterbringung der Bewohner kamen ein Stadtbus der Heilbronner Verkehrsbetriebe sowie der beheizte Abrollbehälter „Aufenthalt“ der Feuerwehr zum Einsatz.

### Großaufgebot im Einsatz

Mit einem Großaufgebot der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr mit insgesamt 80 Einsatzkräften und 23 Fahrzeugen, konnte das Feuer gegen vier Uhr unter Kontrolle gebracht werden. Weitere 20 Helfer des Rettungsdienstes und sechs Streifen der Polizei waren ebenfalls im Einsatz. Durch das schnelle und massive Aufgebot von Einsatzkräften und Fahrzeugen, darunter drei Drehleitern, gelang es ein noch große

UNC UNE

**Amerikanische  
Zoll-Verbindungselemente  
seit über 40 Jahren**

World of Inch-Fasteners

**schröder schrauben  
zollschrauben**

Tel.: +49 (0) 71 32/99 60-0 • Fax.: +49 (0) 71 32/99 60-60  
www.schroederschrauben.de

**TPK** Kapfer GmbH

**Explosionssichere Kleingeräte**

- für Schalttafeleinbau
- stabil
- langlebig

D-74219 Möckmühl · Schillerstraße 13  
Telefon 062 98/70 62 · Telefax 062 98/70 61





res Schadensausmaß zu verhindern. Insbesondere das angrenzende Werkstattgebäude konnte durch gezielte Riegelstellungen gerettet werden.

Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch mehrere Stunden hin. Eine mit vier Mann besetzte Brandwache blieb nach Einsatzende vor Ort und führte regelmäßige Kontrollen im gesamten Gebäude durch.

**Unterbringung der Bewohner**

Da Feuer und Rauch sehr starke Schäden im Gebäude verursacht hatten, konnte nur noch die Erdgeschosswohnung für eine weitere Nutzung frei gegeben werden. Für eine Unterbringung der restlichen Bewohner musste jedoch nicht gesorgt werden, da diese vorübergehend bei Verwandten und Bekannten unterkommen konnten.

**Bild 1:** Frontalansicht des brennenden Gebäudes in der August-Mogler-Straße.

**Bild 2:** Feuer und Rauch zerstörte mehrere Wohnungen.

**Bild 3:** Dachgeschoss in Vollbrand.

**Einsatz-Daten**

**Schadensereignis:**  
Brand eines Mehrfamilienwohnhauses

**Einsatzbeginn:**  
Mittwoch, 12. Nov. 2014, 03:01 Uhr

**Einsatzende:**  
Mittwoch, 12. Nov. 2014, 11:29 Uhr

**Eingesetzte Kräfte (Feuerwehr):**  
80 Kräfte Berufs- und Freiwillige Feuerwehr mit 23 Fahrzeugen

**Einsatzkräfte vor Ort:**  
Rettungsdienst mit 20 Helfer, Polizei mit sechs Streifen

**Schadenssumme:**  
mind. 500.000 Euro

*Wir erfüllen Träume in Glas*

**RELI**

Reli Glastechnologie GmbH & Co.KG

75031 Eppingen-Rohrbach • Im Wiesental 28  
Telefon 0 72 62 / 61 92-0 • Fax 0 72 62 / 61 92-29  
www.reli-glas.de • info@reli-glas.de

modernisieren einrichten

**kemmler**

Unser Einrichtungsstudio finden Sie hier:  
**IBA** Eppingen  
Innovative Bauideenausstellung  
Frauenbrunnerstraße 4  
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 17.00 Uhr

**Küche** **Stühle** **Tische**

Einrichtungen für Wohn- und Essbereiche | 3 D Planung mit Farb- und Stilberatung | Objekt-einrichtungen

**Komplett - Renovierungen Boden - Wand - Decke**

Beratungstermine nur nach tel. Vereinbarung : Mobil 0178 - 6485019  
www.kemmler-einrichtungen.de info@kemmler-einrichtungen.de



# Einsatz-Ticker

## 13.01.2014 | 50 Schrottfahrzeuge in Brand geraten

50 Fahrzeuge standen auf dem Gelände eines Bad Friedrichshaller Autoverwertungsbetriebes in Vollbrand. Aufgrund der schlechten Wasserversorgung in dem außerorts liegenden Industriebetrieb mussten zwei ca. einen Kilometer lange Wasserleitungen aufgebaut werden. Ein Ölabscheider wurde verschlossen, um kontaminiertes Löschwasser zurück zu halten, welches später durch eine Fachfirma entsorgt wurde.



## 20.02.2014 | LKW-Unfall – Person eingeklemmt

Die Feuerwehren IIsfeld, Lauffen und Heilbronn wurden auf die A 81 zu einem LKW-Unfall gerufen. Der Fahrer eines Kleinlasters war nach einem Auffahrunfall auf Höhe des Rasthofes Wunnenstein im Beinbereich stark im Fahrzeug eingeklemmt und musste mit Hilfe von hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Während den Rettungsarbeiten waren zwei Fahrspuren gesperrt, dadurch bildete sich im Berufsverkehr ein zwölf Kilometer langer Stau.



## 13.03.2014 | Baggerfahrer entdeckt Granate

Bei Abbrucharbeiten am Bad Friedrichshaller Friedrichplatz entdeckte ein Baggerfahrer eine Granate und wählte daraufhin umgehend den Notruf. Von der Feuerwehr wurde der komplette Bereich um die Fundstelle abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt. Im weiteren Einsatzverlauf musste die Baustelle großflächig ausgeleuchtet werden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst konnte die Sprenggranate ohne Probleme bergen. Es handelte sich um einen gezündeten Blindgänger mit einem Durchmesser von 10,5 cm.



## 23.04.2014 | Gerätehallenbrand mit Schreineranbau

Der Nachbar eines landwirtschaftlichen Anwesens in Lehrensteinsfeld bemerkte ein Feuer in einer Gerätehalle. Die sofort verständigten Feuerwehren aus Lehrensteinsfeld, Ellhofen, Weinsberg und Heilbronn brachten das Feuer schnell unter Kontrolle. Vier Bewohner eines Nachbarwohnhauses wurden für die Dauer der Löscharbeiten vorübergehend aus dem Gebäude evakuiert. Durch das Feuer wurden die Gerätehalle, eine angebaute Schreinerei sowie untergestellte Fahrzeuge in Mitleidenschaft gezogen.



## 05.05.2014 | Scheune eingestürzt

Mit einem lauten Krachen stürzte ein altes Scheunengebäude in Heilbronn-Biberach zusammen. Aufgeschreckt durch das ungewöhnliche Geräusch, gingen Anwohner von einer Explosion aus. Da unklar war ob sich Personen im Gebäude befanden, wurde neben der Feuerwehr die Rettungshundestaffel Unterland alarmiert. Da während des Sucheinsatzes jedoch keine Hinweise auf verschüttete Personen zu verzeichnen waren, konnte der Einsatz gegen Mitternacht beendet werden.







### 06.06.2014 | Gefahrguteinsatz in Ilsfelder Spedition

Die Feuerwehren Ilsfeld, Lauffen, Neckarsulm, Weinsberg und Heilbronn wurden zu einer Spedition alarmiert. Mitarbeiter mit Atemschutzmaske banden bereits ausgelaufenes Natriumhydroxid mit einem Chemikalienbinder ab. Das Gefahrgut wurde von den Feuerwehrkräften aufgenommen und der Gefahrenbereich belüftet. 21 Menschen mussten wegen Übelkeit und Atemnot ins Krankenhaus eingeliefert werden.



### 18.06.2014 | PKW setzt zwei Dachstühle in Brand

Eine weithin sichtbare Rauchsäule wies den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau den Weg. Am Einsatzort im Teilort Zimmerhof war ein PKW in einem Carport in Brand geraten. Da das heruntergezogene Dach des Wohnhauses als Carport diente, geriet auch der Dachstuhl in Brand. Auch das Dachgebälk des Nachbargebäudes wurde in Brand gesetzt, da die Dachkonstruktionen der beiden Häuser zusammengebaut sind.



### 11.07.2014 | LKW-Unfall auf der A 6

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau wurde auf die Autobahn A 6 alarmiert. Die Feuerwehr Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) forderte Unterstützung bei einem LKW-Unfall an. Zwischen Sinsheim-Steinsfurt und Bad Rappenau war ein LKW auf einen vorausfahrenden Gliederzug aufgefahren; beide LKW standen beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte bereits in Vollbrand. Die Bergungsarbeiten zogen sich bis in die späten Abendstunden.



### 20.07.2014 | Entgleister Großlüfter

Bei Aufräumarbeiten nach der Großübung im Böttinger Eisenbahntunnel (siehe Bericht hierzu) kam es auf Höhe des Bahnhofes zu einem kleinen Zwischenfall. Der Großlüfter entgleiste im Bereich einer Weiche und musste in einer gemeinsamen Aktion von THW, Feuerwehr und Mitarbeitern der Bahn AG wieder eingeleist werden. Letztendlich wurde auch dieser ungewollte Ernstfall von den an der Großübung beteiligten Einsatzkräften mit Bravour gelöst.



### 23.07.2014 | Verkehrsunfall mit Pferdekutsche

In Weinsberg gingen plötzlich die Pferde eines mit drei Personen besetzten Kutschgespanns durch. Hierbei geriet die Kutsche mit den Rädern in den Böschungsbereich des Saubaches und kippte um. Alle drei Mitfahrer stürzten in den Bach und wurden schwer verletzt. Die Pferde rannten mit der umgestürzten Kutsche noch etwa 20 Meter weiter, wobei eines in den Bach stürzte und die Kutsche im Uferbewuchs hängen blieb.



### 02.09.2014 | Schwerer Verkehrsunfall auf der B 27

Zwischen Lauffen und Kirchheim (Lkr. Ludwigsburg) kam es zu einem Verkehrsunfall, bei welchem drei Personen und zwei Pferde verletzt wurden. In einem beteiligten Fahrzeug wurde der Fahrer in den Kofferraum geschleudert. Auch die Pferde mussten mit Einsatz von technischem Gerät aus ihrem Anhänger befreit werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Lauffen und Heilbronn. Ein Veterinär wurde durch die Feuerwehr Bad Friedrichshall mit Sondersignal zur Einsatzstelle gefahren.



# Einsatz-Ticker

## 11.09.2014 | Tödlicher Verkehrsunfall

Ein 25-Jähriger befuhr mit seinem PKW die Landesstraße in Richtung Wüstenrot-Neulautern. In einer Rechtskurve rutschte er auf feuchter Fahrbahn eine etwa sechs Meter hohe Böschung hinunter, wobei mehrere Bäume entwurzelt wurden. Das Fahrzeug prallte schlussendlich mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Die Freiwillige Feuerwehr Löwenstein befreite den Verunfallten aus dem Fahrzeug. Der Fahrer verstarb später im Krankenhaus.



## 14.09.2014 | Ultra-Leichtflugzeug in Haus gestürzt

Die Leitstelle Rhein-Neckar forderte den Feuerwehrkran der Feuerwehr Heilbronn nach Schönbrunn (Rhein-Neckar-Kreis) zur Flugzeugbergung an. Ein Pilot hatte kurz nach dem Start die Kontrolle über sein Ultra-Leichtflugzeug verloren und war in ein Wohnhaus gestürzt. Das Fluggerät durchschlug das Dach des Hauses. Eine Hausbewohnerin, die zum Unfallzeitpunkt im Dachgeschoss war, erlitt einen Schock.



## 11.10.2014 | LKW blockiert B 27-Abfahrt

Bei der Abfahrt Bad Friedrichshall Mitte fuhr ein Sattelzug einen Abhang herunter und kam auf der Seite liegend direkt in der Abfahrt zum Stehen. Da der Fahrer nicht eingeklemmt war, wurde die Feuerwehr zuerst nicht alarmiert, deshalb wurde das THW Heilbronn zur Bergung verständigt. Im weiteren Einsatzverlauf wurden auslaufende Betriebsmittel festgestellt, was letztlich doch die Alarmierung der Feuerwehr erforderlich machte. Zur Bergung wurden die beiden Fahrzeugkraftstofftanks abgepumpt.



## 01.12.2014 | Stallung in Vollbrand

Die Freiwillige Feuerwehr Brackenheim und die Berufsfeuerwehr Heilbronn wurden zum Vollbrand einer Scheune in Dürrenzimmern alarmiert. Die Scheune diente als Unterstand für vier Pferde sowie als Strohlager. Während der Löscharbeiten konnten die Pferde, ein Hund und eine Katze nur noch tot aufgefunden werden. Während der Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrkamerad verletzt und zur Untersuchung vom DRK Ortsverein ins Krankenhaus gebracht. Dieses konnte er noch in der Nacht wieder verlassen.



## 19.12.2014 | Schwerer Verkehrsunfall auf der B 293

Auf Höhe Leingarten bremste ein Fahrzeug ab, um einen überbreiten Schwertransport mit Polizeibegleitung passieren zu lassen. Ein nachfolgender Fahrer erkannte dies zu spät und fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf. Daraufhin wurde das stehende Fahrzeug stark deformiert und von der Fahrbahn geschleudert. Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr Leingarten befreite die Fahrerin des verunglückten PKW. Der aufgefahrenen Fahrer konnte ohne technische Hilfe das Fahrzeug verlassen.







**01.01.2015 | Elektroverteilung löst Großeinsatz aus**

In einem Bad Friedrichshaller Mehrfamilienhaus brannte ein Elektroverteilerkasten. Die im ganzen Haus installierten Rauchmelder lösten aus und warnten die Hausbewohner. Durch einen Installationsschacht, welcher durch das gesamte Gebäude führte, kam es zu einer massiven Brand- und Rauchausbreitung. Mehrere Zwischendecken mussten geöffnet und mit der Wärmebildkamera kontrolliert und abgelöscht werden.



**06.01.2015 | Brand in Scheune und Wohnhaus**

Die Freiwilligen Feuerwehren Güglingen, Brackenheim und Lauffen wurden zu einem Scheunenbrand in Frauenzimmern gerufen. Der Brand drohte auf das angrenzende Wohnhaus überzugreifen, welches trotz aller Löschmaßnahmen nicht ganz verhindert werden konnte. Erschwert wurden die Löscharbeiten der Einsatzkräfte aufgrund der eisigen Temperaturen durch das zum Teil gefrierende Löschwasser. Die Einsatzstelle wurde durch den Bauhof der Stadt Güglingen mit Salz abgestreut.



**17.02.2015 | Fettbrand – Feuerwehrmann verletzt**

In Untergruppenbach war es nach einem versehentlichen Aussperren der Bewohnerin zu einem ausgedehnten Küchenbrand durch entzündetes Fett gekommen. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen. Während der Löscharbeiten zog sich ein Kamerad der Wehr eine Rauchgasintoxikation zu und wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht. Dieser konnte erfreulicherweise am selben Abend das Krankenhaus wieder verlassen. Bild: Karsten Schmalz | KS-Images.de



**02.03.2015 | Wildsau in Untereisesheim**

So etwas hatten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Untereisesheim nicht erwartet, als sie mit dem Alarmstichwort „Tiernotlage“ alarmiert wurden: ein Wildschwein im Swimmingpool. Das Tier war vermutlich in einen Autounfall verwickelt und auf der Flucht in den Pool geraten. Eine Rettung des verletzten Tieres war nicht möglich, sodass es, nach Rücksprache mit dem herbeigerufenen Jagdpächter, durch einen Jäger waidgerecht von seinen Leiden erlöst wurde.



**17.03.2015 | Auto steckte in Garage**

Der Fahrer eines PKW verlor in Heilbronn die Kontrolle über sein Fahrzeug. Nachdem das Fahrzeug ein Wiesengrundstück überquert hatte, kam es in der Rückwand einer Garage steckend zum Stehen. Ein darin abgestelltes Fahrzeug wurde durch die Wucht des Aufpralls mitsamt dem verschlossenen Garagentor teilweise herausgeschoben. Da neben den offensichtlichen Beschädigungen weitere Risse an den Wänden der Garage nicht auszuschließen waren, wurde diese mittels Baustützen provisorisch abgestützt.



**23.03.2015 | Bussard steckt in Kühlergrill fest**

Ein Bussard steckte nach einem „Aufflugunfall“ auf der A81 lebend im Kühlergrill eines PKW fest. Ein von der Polizei verständigter Greifvogelexperte konnte das Tier jedoch nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Der Vogel war derart im Kühlergrill verkeilt, dass die Freiwillige Feuerwehr Ilsfeld ihn mit dem hydraulischen Pedalschneider herausschneiden musste. Überraschenderweise wurde der Greifvogel auf den ersten Blick nur leicht verletzt.





**Fahrschule Fischer** Bad Wimpfen  
Heilbronn  
Untereisesheim

Ferienkurse, Intensivkurse, Ausbildung für Menschen mit Behinderungen  
Lkw/Bus BKF Weiterbildung, Stapler- Arbeitsbühnen u. Kranausbildung...

**www.fahrschulen-fischer.de** **Telefon 07063/480**  
**Die richtige Wahl für alle Führerscheinklassen!**

*Blumen Belzner*

Das Floristikfachgeschäft mit eigener Gärtnerei  
Fleurop-, Hochzeit- und Trauer-Floristik



Rappenauser Str. 17 · 74206 Bad Wimpfen  
Tel. 07063/436 · info@blumen-belzner.de

**Dynamisches Unternehmen sucht Verstärkung!**  
Sie reizt der Maschinenbau oder die Fahrzeugtechnik, Sie können kreativ arbeiten, sind kommunikativ und haben Lust in einem jungen Team zu arbeiten?  
**Klasse** – denn wir suchen engagierte  
**Diplom-Ingenieure/Techniker/Konstrukteure (w/m)**  
die mit uns gemeinsam etwas bewegen möchten.  
Wir bieten interessante Aufgaben u. A. im Versuchs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Qualitätsmanagement-Umfeld an.  
**Interessiert?** Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**KONTEC GmbH**  
Siemensstr. 16 · 70825 Korntal-Münchingen  
Tel. 07150/94972-0 · Email: [personal@kontec.de](mailto:personal@kontec.de)



**Elektro-Paal**  
Waagener Tal 20 74219 Möckmühl  
Tel. (0 62 98) 58 78  
Fax (0 62 98) 92 62 38  
Mobil 0171/2738557

- Elektro-Installation ● Photovoltaik ● Satellitentechnik
- Beleuchtungsanlagen ● Elektro-Speicherheizung
- Antennenbau ● Alarmanlagen
- sämtliche Elektroreparaturen ● Verkauf

**Aus- und Weiterbildung**  
Berufskraftfahrer, LKW und Bus



**FAHRSCHULE MÜLLER**  
Wolfgang Müller  
Handy 01 71 - 241 29 12

• 74219 Möckmühl, Bahnhofstraße 26, Tel. 0 62 98 - 58 70 • 74861 Neudenu, Hauptstraße 47  
• [info@fahrschule-mueller-moeckmuehl.de](mailto:info@fahrschule-mueller-moeckmuehl.de) • [www.fahrschule-mueller-moeckmuehl.de](http://www.fahrschule-mueller-moeckmuehl.de)




Rudolf-Diesel-Str. 1  
74613 Öhringen  
Tel. 079 41/92 30-0  
Fax 079 41/92 30-88

Züttlinger Str. 36  
74219 Möckmühl  
Tel. 0 62 98/9 27 04-0  
Fax 0 62 98/9 27 04-20

**www.autohausochs.de**

**SANITÄR - SCHMIDT**  
Installation für sanitäre  
Einrichtungsgegenstände  
Bauflaschnerei



74219 Möckmühl • Domenecker Straße 21  
Telefon (06298) 1424 • Telefax (06298) 2596

Photovoltaik  
Gebäudesystemtechnik  
Sprechanlagen mit  
Videoüberwachung  
Alarmanlagen  
Antennen- und  
SAT-Anlagen  
Elektroinstallationen  
in Alt- und Neubauten  
Elektrische  
Garagentorantriebe



**Elektro Ziegler**  
Wir sorgen für gute Verbindungen!

Große Binsachstraße 36  
74219 Möckmühl  
Telefon 0 62 98 / 74 75  
Telefax 0 62 98 / 42 52  
[elektroziegler@online.de](mailto:elektroziegler@online.de)

**Gewerbeflächen:**  
**Agria-IndustriePark**

Büroräume. Produktionsflächen. Lagerflächen.  
Veranstaltungsräume. Services.

Einfach mieten! **Agria-IndustriePark**



Agria-Industriepark GmbH  
Bittelbronner Straße 42  
74219 Möckmühl · Tel. 06298 39150  
[info@agria-industriepark.de](mailto:info@agria-industriepark.de)  
[www.agria-industriepark.de](http://www.agria-industriepark.de)





# Lebensretter Rettungsgasse

Viel Verkehr –  
es kommt zu einem Unfall –  
es bildet sich ein Stau –  
und dann?

Dann kommen die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst. Es kann Verletzte geben, es kann brennen. Deshalb müssen die Einsatzkräfte schnell an den Einsatzort gelangen. Das gelingt aber nur, wenn man sie auch lässt.

Deshalb hat der Gesetzgeber die Schaffung einer Rettungsgasse in der Straßenverkehrsordnung (StVO) klar geregelt (§ 11 Abs. 2): „Auf Autobahnen und Außerortsstraßen mit mindestens zwei Fahrstreifen für eine Richtung müssen Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen in der Mitte der Richtungsfahrbahnen, bei Fahrbahnen mit drei Fahrstreifen für eine Richtung zwischen dem linken und dem mittleren Fahrstreifen eine freie Gasse bilden, wenn der Verkehr stockt.“

Deshalb ist Autofahrern im Falle eines drohenden Verkehrsstillstandes auf Autobahn & Co geraten:

## 1. Abstand halten

Schon bei der Bildung eines Verkehrsstaus sollte man sich so verhalten und mit seinem Fahrzeug einordnen, dass man jederzeit eine Rettungsgasse bilden kann. Voraussetzung: Man muss mindestens eine Fahrzeuglänge Abstand zum „Vordermann“ halten. Das ermöglicht, anschließend noch zu rangieren.

## 2. Radio an

Nach Möglichkeit sollte der Verkehrsfunk eingeschaltet werden.

## 3. Gasse bilden

Wie in der Straßenverkehrsordnung niedergeschrieben, muss die Rettungsgasse bei einer zweispurigen Fahrbahn in einer Richtung in der Mitte gebildet werden. Man muss also im Stau nach einem Unfall auf dem linken Fahrstreifen ganz links und auf dem rechten Fahrstreifen ganz rechts fahren. Bei dreispurigen Fahrbahnen ist die Rettungsgasse zwischen der linken und der mittleren Fahrbahn zu bilden.



## 4. Lkw nach rechts

Lastwagen sollten bei der Bildung eines Staus nicht mehr überholen und ausschließlich auf der rechten Fahrbahn fahren, damit für die Bildung einer Rettungsgasse noch genügend Platz übrig bleibt.

## 5. Gasse freihalten

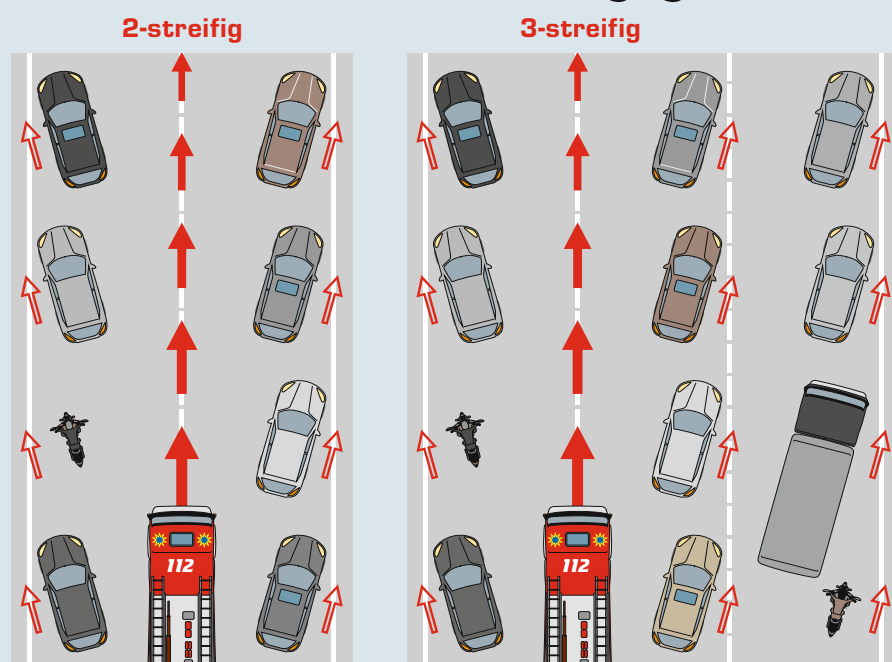
Je nach Meldebild des Unfalles müssen mehrere Einsatzfahrzeuge der Polizei, der Feuerwehren oder des Rettungsdienstes die Rettungsgasse nutzen. Die Rettungsgasse muss mindestens so lange frei ge-

halten werden, bis der Verkehr wieder fließt. Noch beim Weiterfahren gilt es, darauf zu achten, ob nicht noch weitere Einsatzfahrzeuge (Abschleppdienst) kommen.

## 6. Nicht anhängen

Ganz wichtig: Sich an ein Fahrzeug mit Sonderrechten „anzuhängen“, um so leichter durch den Stau zu kommen, ist kein Kavaliersdelikt. Dieses Verhalten kann mit einem Bußgeld geahndet werden und es kann dafür Punkte in der Verkehrssünderkartei geben.

## So bilden Sie eine Rettungsgasse



Egal wie viele Streifen die Straße hat, die Fahrzeuge auf der äußerst linken Spur weichen nach links, alle anderen nach rechts.

Grafik: © 112-Medien

WER oder WAS unter einem  
Feuerwehrlhelm steckt ...

# Jung, engagiert und selbstbewusst

**Das sind einige der besonderen Eigenschaften von Feuerwehrfrau Lena Wieland von der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn.**

Wer oder was unter einem Feuerwehrlhelm steckt, wird oftmals erst auf den zweiten Blick deutlich. In dicker Brandschutzkleidung eingehüllt, kommen weibliche Züge meist etwas weniger zur Geltung. Oftmals sind Feuerwehrfrauen auch etwas kleiner und nicht ganz so kräftig wie ihre männlichen Kameraden. Doch Körpergröße und Kraft alleine sind nicht das Wichtigste bei der Feuerwehr. Im Einsatz spielt es auch keine so große Rolle ob – Mann oder Frau – groß oder klein – jeder wird gebraucht und entsprechend seiner Fähigkeiten und Stärken eingesetzt.

Lena Wieland ist eine der sieben Feuerwehrfrauen der Heilbronner Feuerwehr. Sie verrichtet ihren aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Böckingen. Bereits im Jahr 2002 trat die heute 25-Jährige der Heilbronner Jugendfeuerwehr bei. Mit 18 Jahren wechselte Lena dann in den aktiven Dienst zur Abteilung Böckingen. Neben der Berufsfeuerwehr stellt diese Abteilung mit 39 Kameradinnen und Kameraden den Ersteinsatz für den größten Heilbronner Stadtteil sicher. Um diese unverzichtbare Aufgabe zu bewältigen, darf die richtige Aus- und Fortbildung auch im Ehrenamt natürlich nicht fehlen.

Die Feuerwehrfrauen absolvieren hier die gleichen Lehrgänge wie ihre männlichen Kameraden. Egal ob Grundausbildung, die Lehrgänge zum Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer und Maschinisten sowie auch den Lehrgang zum „Führer von Motorkettensägen“. Alle nehmen an den selben Ausbildungen teil.

Lena hat alle diese Ausbildungen in zahlreichen Stunden bereits hinter sich gebracht. Im Januar 2015 legte sie darüber hinaus mit 16 weiteren Kameradinnen und Kameraden erfolgreich die Prüfung zur Gruppenführerin ab.

Seit über zwölf Jahren ist sie nun dabei und hat sich ihren Platz an der Seite der Männer erarbeitet. Durch ihr Engagement und Fachwissen ist sie eine geschätzte und gern gesehene Kameradin in den Reihen der Feuerwehr.

Auch beruflich ist Lena sehr gut unterwegs. Nach dem Abitur belegte sie von 2009 bis 2012 den Studiengang „Sicherheitswesen Strahlenschutz“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Als Strahlenschutzingenieurin ist sie heute für die Sicherheit in einem großen und renommierten Energieversorgungsunternehmen mit verantwortlich.

Studium, Berufseinstieg und großes Engagement bei der Feuerwehr sind nicht immer leicht unter einen Hut zu bekommen, dies war sicherlich nicht einfach und for-



derte viel Disziplin. All das war für Lena jedoch kein Problem und darüber hinaus auch noch nicht genug. Seit Anfang 2013 ist sie stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin der Feuerwehr Heilbronn. Denn die Jugendarbeit ist ihr besonders wichtig – seit ihrem Übertritt in die Einsatzabteilung ist Lena als Betreuerin bei den mittlerweile 76 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr aktiv. Die passende Ausbildung für ihr Amt, nämlich den Jugendfeuerwehrwart-Lehrgang, absolvierte sie zuvor an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal. Auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit als Strahlenschutzingenieurin ist



**Kommen Sie kühl durch den Sommer**

Getränke  
**Uhland**

Heilbronner Straße 75  
74348 Lauffen am Neckar

Tel. 071 33/78 26  
Fax 071 33/78 58

**DISTELHÄUSER**  
Pilsener Bier

**Zweirad Probst: die E-Bike-Experten**

TOP: SERVICE • WERKSTATT • SORTIMENT

Wir bringen Sie auf den neuesten Stand!



Testfahrten möglich  
Fachkundige Beratung  
Die wichtigsten Motorenkonzepte am Lager

**ZWEIRAD PROBST LAUFFEN/IN**

Zweirad Probst KG - für E-Bike-Spezialisten | Stuttgart Straße 44 | 71348 Lauffen am Neckar | Tel. +49 (0) 7133 5994 | www.zweirad-probst.de





## Info

### Feuerwehr-Lebenslauf

- 2002** Eintritt Jugendfeuerwehr
- 2007** Grundausbildung, Leistungsabzeichen in Bronze, Übertritt zur aktiven Abteilung
- 2008** Leistungsabzeichen in Silber
- 2009** Truppführerausbildung, Leistungsabzeichen in Gold
- 2012** Lehrgänge „Jugendgruppenleiter“, „Jugendfeuerwehrwart“
- 2013** Lehrgänge „Motorkettensägenführer“, „Maschinist für Löschfahrzeuge“; Funktion der stv. Jugendfeuerwehrwartin
- 2014** Lehrgang „Führen von Jugendfeuerwehren“, Ernennung zum „Fachberater Strahlenschutz“
- 2015** Gruppenführerausbildung

**Bild oben:** Ernennung zur Fachberaterin Strahlenschutz durch Branddirektor Eberhard Jochim.

**Bild links:** Theoretische Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr Heilbronn.

**Bild unten:** Einsatzübung der Jugendfeuerwehr unter Leitung von Lena Wieland.

Lena Wieland seit 2014 auch offiziell als Fachberater Strahlenschutz für die Feuerwehr Heilbronn tätig. In dieser Funktion steht sie als Expertin bei Strahlenschutz-ausbildungen und bei allen Fragen zu dem komplexen Thema zur Verfügung. Bei Einsätzen mit radioaktiven Stoffen oder Strahlern wird sie als Beraterin für den Einsatzleiter tätig.

Lena Wieland hat es bewiesen, auch Frauen können bei der Freiwilligen Feuerwehr durchstarten. Sie zeigt auch: großes Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr und berufliche Karriere gleichzeitig ist machbar – egal ob Mann oder Frau.







**KONZ & SCHAEFER**  
Fliesen · Natursteine

**Gut, dass wir Fliesen im Haus haben...**

Siegfried-Levi-Str. 12 · 74199 Untergruppenbach  
Tel. 0 71 31 - 2 03 74 80 · Fax 0 71 31 - 2 03 74 89  
info@konzschaefer.de · www.konzschaefer.de

**Besuchen Sie unsere Ausstellung!**  
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr  
Sa.: 9 - 14 Uhr



**Friebinger Mühle**

Mehl, Grieß, Backmischungen und vieles mehr im Handel erhältlich unter der Marke



Friebinger Mühle GmbH · Brühlstr. 13 · D-74206 Bad Wimpfen · www.friessinger-muehle.de

# Rauchwarnmelderpflicht in Baden-Württemberg – 10 Fragen, 10 Antworten



Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 16. Juli 2013 mit dem Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung, eine gesetzliche Rauchwarnmelderpflicht eingeführt. Der neue Art. 15 Abs. 7 der Landesbauordnung Baden-Württemberg erhöht den Brandschutz von Wohnungen durch eine Verpflichtung zur Schaffung einer Frühwarnanlage, mit der Wohnungsbrände frühzeitig bemerkt und Menschenleben gerettet werden können.

Nr. 2 Buchstabe e des Anhangs zu § 50 Abs. 1 LBO). Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzerinnen und Besitzern, es sei denn, die Eigentümerin oder der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst. Bei Mietwohnungen liegt es also in der Regel in der Verantwortung der Mieterin oder des Mieters als Wohnungsbesitzerin oder -besitzer, zum Beispiel einen Batteriewechsel an den Rauchwarnmeldern rechtzeitig durchzuführen. Besondere behördliche Überprüfungen des Einbaus, die über die allgemeine Bauaufsicht hinausgehen, sowie wiederkehrende Kontrollen sind nicht vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verpflichteten, für die Installation sowie für die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder Sorge zu tragen.

## 5 Wie müssen Rauchwarnmelder installiert und betrieben werden?

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Genaue Angaben zur Standortwahl, Montage und Wartung sind in den Herstelleranweisungen enthalten, die zusammen mit den Rauchwarnmeldern geliefert werden müssen. Nach diesen Anleitungen können Rauchwarnmelder von Jedermann einfach mit Schrauben, Dübeln oder Spezialklebstoff montiert werden; eine Fachkraft ist weder für das Installieren noch für das Warten erforderlich. Allerdings müssen die Informationen der Hersteller auch den Mietern bereitgestellt werden, damit sie die in der Regel jährlich erforderliche Inspektion der Rauchwarnmelder und die Funktionsprüfung der Warnsignale sowie gegebenenfalls den Austausch der Batterien durchführen können.

## 3 Wo müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

Alle Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit (z.B. Flure und Treppen innerhalb von Wohnungen) sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Solche Aufenthaltsräume finden sich als Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Gästezimmer insbesondere in Wohnungen, aber auch in anderen Gebäuden, wie z.B. in Gasthöfen und Hotels, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen oder Kliniken.

## 6 Müssen Rauchmelder vernetzt werden?

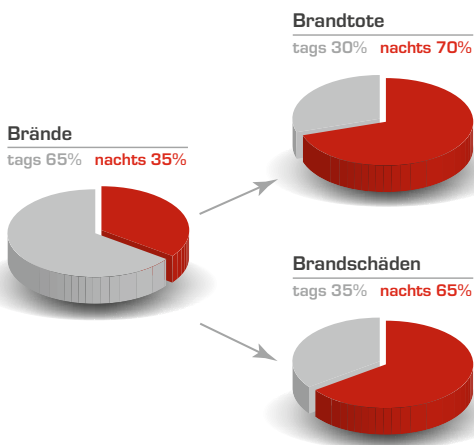
Nein. Bei sehr großen Nutzungseinheiten kann eine Vernetzung der Rauchwarnmelder innerhalb einer Nutzungseinheit sinnvoll sein, gefordert ist sie jedoch nicht.

## 7 Wird eine mögliche Fehlalarmierung verrechnet?

Wenn Nachbarn oder Passanten die Feuerwehr rufen, weil sie einen Rauchwarnmelder hören, der aufgrund eines technischen Mangels oder der Detektion von Staub oder Dampf anschlägt, darf ihre Aufmerksamkeit und Umsicht nicht zu Nachteilen führen. Kostenersatz kann nur verlangt werden bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Falschalarmierung der Feuerwehr.

## 8 Wie lange hält die Batterie?

Rauchwarnmelder können über Netzstrom oder mit Batterie betrieben werden. Bei Geräten mit Batterie-



## 1 Ab wann gilt die Verpflichtung?

Für neue Wohnungen gilt die Verpflichtung mit Baubeginn seit dem 23.7.2013, für bestehende Gebäude seit dem 1.1.2015.

## 2 Wer ist für die Installation und Betriebsbereitschaft verantwortlich?

Der Einbau der Rauchwarnmelder obliegt den Bauherrinnen und Bauherren. Bei bestehenden Gebäuden sind die Eigentümerinnen und Eigentümer für den Einbau verantwortlich. Die Verpflichtung der Eigentümerinnen und Eigentümer erstreckt sich ggf. auch auf den Austausch nicht mehr funktionstüchtiger Rauchwarnmelder durch neue Geräte. Der Einbau von Rauchwarnmeldern ist verfahrensfrei (vgl.

## 4 Was muss beim Kauf beachtet werden?

Rauchwarnmelder, die in Deutschland in Verkehr gebracht und gehandelt werden dürfen, müssen eine CE-Kennzeichnung mit Angabe der nach der Bauproduktenrichtlinie harmonisierten Produktnorm DIN EN 14604 „Rauchwarnmelder“ tragen.

**...echt schaa(r)f**

Beim Kochen sind wir  
„Feuer und Flamme“

Bahnstraße 46 · 74348 Lauffen am Neckar · Tel: 0 71 33-79 19 ·  
Fax: 0 71 33-96 45 26 · info@partyservice-schaaf.de · www.partyservice-schaaf.de

**VEITH**

Angelgeräte • Modellbau  
Pokale • Gravuren • Stempel  
Rappenaauer Str. 34 Bad Wimpfen  
Tel. 07063 / 8596



betrieb ist zu unterscheiden zwischen solchen, die mit handelsüblichen Batterien betrieben werden, die vom Benutzer auszuwechseln sind, und solchen, mit fest eingebauten Langzeitbatterien; letztere müssen bei leeren Batterien komplett ausgetauscht werden.

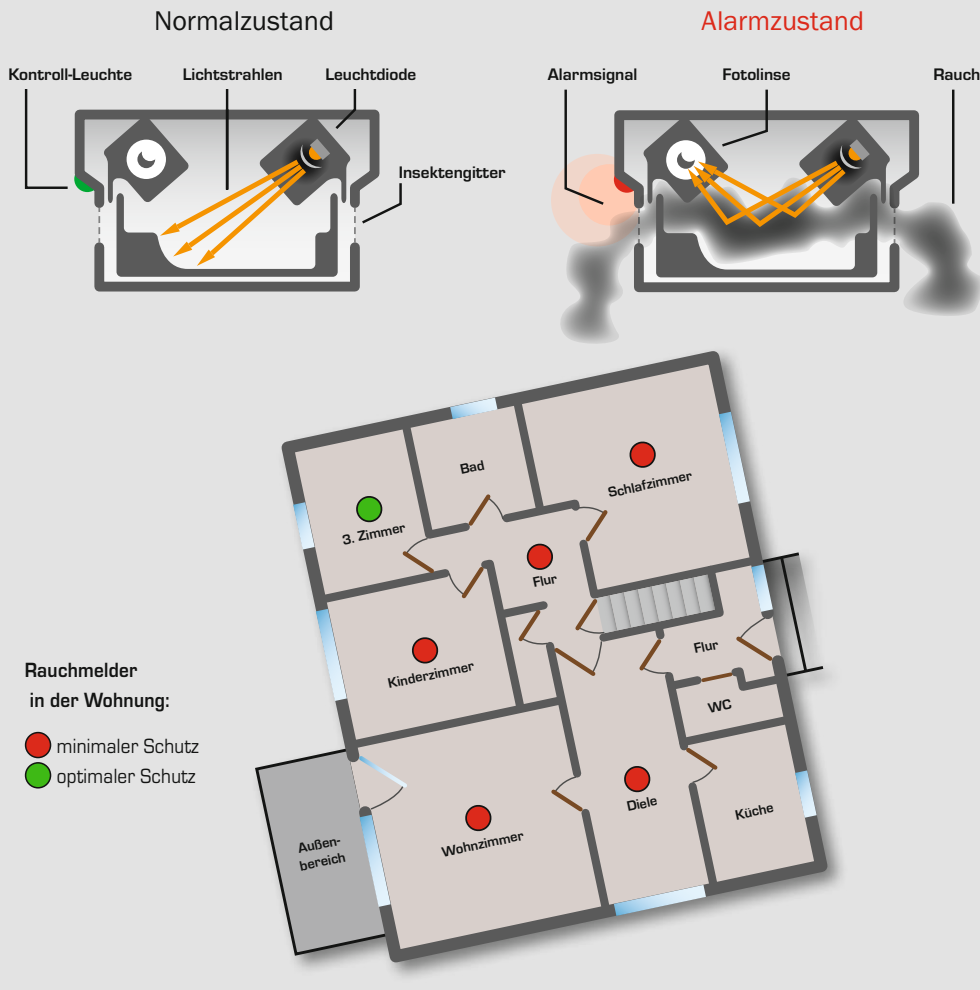
### 9 Kann ein Rauchwarnmelder altern und muss er dann ersetzt werden?

Bei allen Betriebsarten sollte jedenfalls das vom Hersteller empfohlene Datum für den Austausch der Geräte beachtet werden, da die Zuverlässigkeit durch Verschmutzung des optischen oder photoelektrischen Systems sowie durch Alterung der Bauteile nach etwa zehn Jahren sinkt.

### 10 Gibt es Geräte für Gehörlose?

Für Menschen mit Höreinschränkungen gibt es Rauchwarnmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden. Das Gesetz schreibt jedoch nur einen Mindestschutz durch die Eigentümerin oder den Eigentümer mit herkömmlichen batteriebetriebenen Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 vor. Zur Anbringung solcher technischer Zusatzausstattung für gehörlose oder hörgeschädigte Mieterinnen oder Mieter ist die Eigentümerin oder der Eigentümer nicht verpflichtet, der Einbau ist jedoch zu dulden.

Quelle: Pressemeldung des Landes Baden-Württemberg



**IDEEN UND KOMPETENZ ...**

Die Mitarbeiter der **SCHREINEREI IHLE** stellen sich vor:

**schreinerei ihle GmbH**  
wir verwirklichen **ideen**

Tel. 07132/9998290  
www.ihle-schreinerei.de

**ARNOLD** Glaserei • Fensterbau • Markisen  
Rolläden • Industrieverglasungen

**Direkt vom Hersteller: Rolläden, Fenster + Türen aus eigener Fertigung**

Holz-, Kunststoff-, Schallschutz-, Aluminiumfenster und -türen sowie Haustüren und vieles mehr ...

**SALAMANDER INDUSTRIE // PRODUKTE**  
info@arnold-fensterbau.de

Flüßlestraße 20 • 74219 Möckmühl • Tel. 06298/13 97 • Fax 3369

**GRABMALE**

**MANFRED KIRCHNER**

**STEINBILDHAUER**  
GASWERKSTRASSE 13  
74336 BRACKENHEIM  
TELEFON 07135-16236  
www.manfred-kirchner.com

Mein Möckmühler **Lieblings-**

**TAXI**

**Sascha Müllner**  
06298.92 75 58

**J.A. Becker & Söhne**  
**JAB-Atemluftkompressoren**

Für höchste Qualitätsanforderungen in der professionellen Anwendung.



Für Atemluft nach DIN 3188/EN 12021



**J.A. Becker & Söhne**  
 Maschinenfabrik · Postfach 1151 · D-74148 Neckarsulm  
 Telefon 0 71 32 / 367-0 · Fax 0 71 32 / 367-287  
 www.jab-becker.de · info@jab-becker.de

foerch.de

**Ihr starker Partner in Handwerk und Industrie.**




**Heiße Zeiten**  
 für Industrie, Handel und Gewerbe

Schützen auch Sie Ihr Hab und Gut mit einer **Brandmeldeanlage** von **AST**



**ALARMANLAGEN  
 BRANDMELDEANLAGEN  
 VIDEOÜBERWACHUNG**

Alarm- und Sicherheitstechnik GmbH  
 74078 Heilbronn · Telefon (0 71 31) 28 31-0  
 Email: info@AST-Heilbronn.de  
 Internet: www.AST-Heilbronn.de

Planung • Montage • Wartung • Service

**Fragen auch Sie – wir beraten Sie gerne!**

Über mehr als 40 erfolgreiche Jahre Komplettendienstleister rund um die Vermessung

**Matthias Käser**  
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
 Ingenieurbüro für Vermessung und Planung



Kirchstraße 5  
 74199 Untergruppenbach  
 Tel. 07131.58230-0  
 Fax 07131.58230-26  
 www.vermessung-kaeser.de

**Sprechen Sie uns an! Unsere Leistungen für Sie:**

 Katastervermessung • Grenzfeststellung • Flurstücksbildung	 Landmanagement • Bauleitplanung • Baulandumlegung • Geoinformation
• Beratung • Entwurfsvermessung • Lagepläne • Bauvermessung	 • Ingenieurvermessung • 3D-Laserscanning

www.vermessung-kaeser.de • info@vermessung-kaeser.de



**PFLUGFELDER**

ZIMMERER-/DACHDECKERBETRIEB · CNC-ABBUND

**Pflugfelder GmbH & Co. KG**  
 Brühlstraße 8 · 74206 Bad Wimpfen · Tel. 0 70 63/9748-0  
 info@pflugfelder-badwimpfen.de

www.pflugfelder-badwimpfen.de



# Wie funktioniert die Feuerwehr in Deutschland?

In Deutschland gibt es neben 107 Berufs- und 845 Werk- über 24.200 Freiwillige Feuerwehren



Feuerwehr in Deutschland – das ist wie Schule in Deutschland: Überall ähnlich, überall aber auch mit Unterschieden. So wie Schule in Deutschland ist auch die Feuerwehr Sache der 16 Bundesländer. Entsprechend gibt es in jedem Bundesland eine eigene gesetzliche Grundlage. „Bremisches Hilfeleistungsgesetz“ heißt diese im Stadtstaat an der Weser, „Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz“ bei unserem nördlichen Nachbarn und „Feuerwehrgesetz (FwG) Baden-Württemberg“ hierzulande. Gemäß den meisten dieser Feuerwehr-Gesetze sind (wie in Baden-Württemberg) die Gemeinden für die Aufstellung und Unterhaltung einer Feuerwehr zuständig. Der Unterhalt einer Leitstelle ist in der Regel einem überörtlichen Gebilde wie einem Landkreis übertragen.

Regelt ist im Gesetz auch die Frage, wann und wo eine Freiwillige Feuerwehr oder eine Berufsfeuerwehr aufzustellen ist. Viele der Landesfeuerwehrgesetze enthalten zudem Vorschriften zu Ausbildungseinrichtungen wie etwa Landesfeuerweherschulen. Bestimmte Details in Feuerwehrfragen dürfen gemäß den meisten Gesetzen die Gemeinden in Satzungen

## Feuerwehrvereine

In der Regel handelt es sich bei den Feuerwehrvereinen im Land um Fördervereine, die die Wehren materiell und ideell unterstützen. Sie finanzieren sich in der Regel durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Des Weiteren können Feuerwehrvereine durch ihre Kommune im Rahmen der Vereinsförderung finanziell bedacht werden. Zu den satzungsgemäßen Aufgaben zählen die Unterstützung der örtlichen Wehr bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei größeren Veranstaltungen, Zuschüsse zu Fahrzeug-, Gebäude- und Gerätschaften, den Erhalt und Pflege historischer Feuerwehrgeräte oder auch bei der Mitgliederwerbung.

zusätzlich regeln. Die Deutschen Feuerwehren sind in den Feuerwehrverbänden der 16 Bundesländer, den Bundesgruppen der Berufsfeuerwehr, Werkfeuerwehr, Jugendfeuerwehr und ähnlichen organisiert. Dachorganisation für ganz Deutschland ist der Deutsche Feuerwehrverband.

### Von Berufs wegen

Besonders gut ausgerüstet und schlagkräftig sind die Berufsfeuerwehren. Davon gibt 107 in ganz Deutschland, sie haben insgesamt knapp 30.000 Mitarbeiter und befinden sich in der Regel in Städten mit über 100.000 Einwohnern. In Baden-Württemberg gibt es acht Berufsfeuerwehren, und zwar in Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim, Reutlingen und Stuttgart mit insgesamt rund 1.450 Mitarbeitern.

### Freiwillige Helfer voran

Den mit Abstand größten Anteil an Feuerwehrdienstleistenden vereinen die rund 24.200 Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland mit ihren über einer Million Aktiven. Allein in Baden-Württemberg leisten rund 107.500 ehrenamtliche Feuerwehrmänner und -frauen Einsatzdienst in etwa 1.100 Wehren. Im Landkreis Heilbronn sind es insgesamt mehr als 4.400 in 46 Freiwilligen Feuerwehren. Eine Berufsfeuerwehr gibt es nur in der Heilbronner Kernstadt. Damit ist klar, wenn ihnen in unserem Stadt- und Landkreis etwas passiert und die Feuerwehr kommt, sind es oft die freiwilligen Helfer, die vor Ort sind.

(Quelle: Homepage Kreisfeuerwehrverband Heilbronn; unter <http://www.kfv-heilbronn.de/feuerwehren.php> und unter <http://www.kfv-heilbronn.de/verband.php>)

### Werk- und Betriebsfeuerwehr

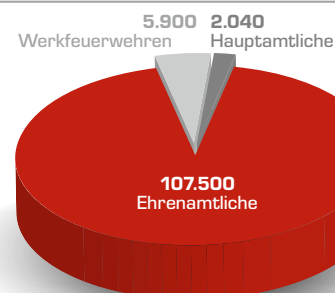
Ein weiteres wichtiges Standbein des Feuerschutzes bilden die ca. 850 Werk- und Betriebsfeuerwehren in Deutschland mit ihren 33.000 Feuerwehrleuten. In Baden-Württemberg sind es 198 Wehren mit über 6.300 Angehörigen, sechs Werkfeuerwehren mit 380 Angehörigen bestehen im Landkreis Heilbronn.

(Quelle: Homepage Kreisfeuerwehrverband Heilbronn; unter <http://www.kfv-heilbronn.de/feuerwehren.php>)

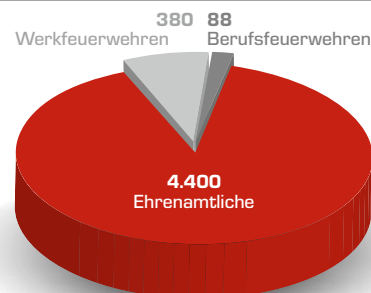
### Einsatzkräfte in Deutschland



### Einsatzkräfte in Baden-Württemberg



### Einsatzkräfte im Landkreis Heilbronn



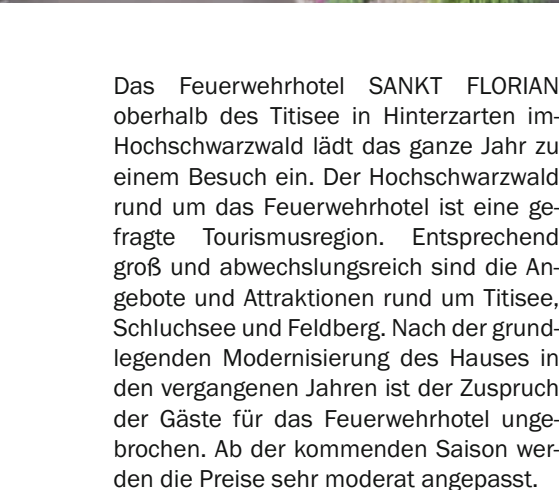
### Und bist du nicht willig ...

Exoten sind in Deutschland sogenannte Pflichtfeuerwehren, bei denen am Ort lebende Erwachsene zum Dienst in der Feuerwehr verpflichtet sind, weil die Zahl der Freiwilligen nicht ausreicht. Aktuell gibt es drei Pflichtwehren in Deutschland, wie z.B. auf der Ferieninsel Sylt.

Bei allen Unterschieden, eines zumindest ist in ganz Deutschland – und mittlerweile auch in vielen Teilen Europas – einheitlich: es ist die Notrufnummer 112.

# Entspannung im Hochschwarzwald

## Das Feuerwehrhotel SANKT FLORIAN am Titisee



Das Feuerwehrhotel SANKT FLORIAN oberhalb des Titisee in Hinterzarten im Hochschwarzwald lädt das ganze Jahr zu einem Besuch ein. Der Hochschwarzwald rund um das Feuerwehrhotel ist eine gefragte Tourismusregion. Entsprechend groß und abwechslungsreich sind die Angebote und Attraktionen rund um Titisee, Schluchsee und Feldberg. Nach der grundlegenden Modernisierung des Hauses in den vergangenen Jahren ist der Zuspruch der Gäste für das Feuerwehrhotel ungebrochen. Ab der kommenden Saison werden die Preise sehr moderat angepasst.

### Belegungen für 2015 auch am Wochenende möglich

Für 2015 können wieder erholsame und erlebnisreiche Aufenthalte im Feuerwehrhotel SANKT FLORIAN nach dem Belegungsplan reserviert werden. Auf Wunsch lässt sich aus zwei sechstägigen Belegungen auch ein zwölftägiger Aufenthalt ma-

chen. Auch gibt es für das Jahr 2015 wieder einige Wochenendbelegungsmöglichkeiten, die kurzfristig angefragt werden können. Neben den Freiplätzen des Landes, der Kommunen oder der Feuerwehrverbände ist es jederzeit möglich, einen Urlaub als Selbstzahler zu buchen. Besonders Kinder sind willkommene Gäste. Zusammen mit ihren Eltern finden sie in den Familienzimmern hervorragende Bedingungen für einen schönen Aufenthalt. Das Kinderspielzimmer und der Sportraum tragen ebenso wie der Kinderspielplatz zu einem gelungenen Urlaub für Eltern und Kinder bei. Sehr beliebt ist die Halbpension mit dem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Besonderer Wert wird in SANKT FLORIAN auf ein schmackhaftes Abendessen als Bestandteil der Halbpension gelegt. So können die Gäste bei einem viergängigen Menü aus drei verschiedenen Hauptgerichten wählen.

### Attraktive Freizeitangebote

Das Feuerwehrhotel bietet seinen Gästen verschiedene sportliche Angebote. Zur Verfügung steht ein Fitnessraum mit Sportgeräten und Tischtennisplatte, eine große Sporthalle, eine Sauna, zwei Kegelbahnen und im Außengelände eine Boulebahn sowie ein Erlebnisspielplatz mit Bauwagen-Hütte für die kleinen Besucher. Auch das Umland bietet Sommer wie Winter unzählige Freizeit-, Kultur- und Unter-

haltungsangebote. So ist die Stadt Freiburg oder der Europa-Park mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen. Bootsfahrten auf dem Schluchsee, die große Hängebrücke im Steinwasenpark oder die Skisprungschanze mit hochkarätigen Wettkämpfen im Sommer wie im Winter bieten für Jung und Alt kurzweilige Unterhaltung. Eines der Highlights – das Badeparadies Schwarzwald mit seiner Palmenoase und den Galaxy-Rutschen – liegt in Titisee direkt vor der Haustüre. Natürlich kommen auch die traditionellen Ausflugsziele des Schwarzwaldes nicht zu kurz: Brauereien, Schinkenräuchereien, Käsereien, Schnapsbrennereien und sonstige Köstlichkeiten können nicht nur bei der Herstellung besichtigt, sondern natürlich direkt beim Erzeuger verkostet werden. Das Team vom SANKT FLORIAN hat eine interessante Ausflugsmappe für die Urlaubsplanung zusammengestellt. Viele Aktionen und aktuelle Informationen werden im Internet unter [www.sankt-florian-titisee.de](http://www.sankt-florian-titisee.de) veröffentlicht.

### Tagen und Genießen

Unter dem Motto „Tagen und Genießen“ bietet sich das SANKT FLORIAN mit seinen modernen Tagungsräumen auch ideal für Klausurtagungen oder Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Tagsüber inmitten der einzigartigen Schwarzwaldlandschaft tagen und am Abend die gute Küche des

**Metallbau Russ**

Mühlweg 14 · 74199 Untergruppenbach  
Telefon 07131 701662 · Telefax 07131 702155

*Metzgerei & Gasthof*

*zum Bären*

*schwäbisch-deftige Küche · Gartenwirtschaft  
Partyservice/Catering · Partyraum  
Vesper-/Wandergruppen willkommen*

*mitten im Herzen Möckmühls · Hauptstraße 16  
Tel. u. Fax 06298/1361 · [www.baeren-moeckmuehl.de](http://www.baeren-moeckmuehl.de)*





Hauses genießen und den Tag im gemütlichen Ambiente der Bar ausklingen lassen.

### Pauschalen und Spezial-Arrangements

Mit dem „Winter-Spezial“, dem „Frühlings-erwachen“, den „Sommertagen“ und den „Fit- und Vitalwochen“ bietet das SANKT FLORIAN im Jahr 2015 auch attraktive Pauschalen und Spezialangebote an. Hier sind je nach Arrangement und Jahreszeit attraktive Zugaben im Paketpreis enthalten. So gibt es Eintrittskarten für das Badeparadies, Fahrten mit der Zäpflebahn, Nordic-Walking-Angebote und vieles mehr. Einfach direkt im SANKT FLORIAN anfragen.

### Arbeitsfreiplätze

Die bewährten Arbeitsfreiplätze werden auch in der nächsten Saison beibehalten. Zur Erhaltung und Verschönerung des Feuerwehrhotels ist die Mithilfe möglichst vieler Feuerwehrkameraden nötig. Der Freiaufenthalt besteht aus zwölf Tagen. Im ersten Teil wird gearbeitet und der zweite Teil dient der Erholung. Über das ganze Jahr verteilt werden Schreiner, sonstige holzbearbeitende Berufe, Gärtner, Landwirte und andere Berufsarten benötigt.

### Ausbildung im Sankt Florian

Nicht nur in Sachen Urlaub und Erholung hat das SANKT FLORIAN einiges zu bieten.



Auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unterschiedlichsten gastronomischen Sparten werden angeboten. Wer also einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in einer Region sucht, in der andere Urlaub machen, sollte sich unbedingt im SANKT FLORIAN nach den Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten erkundigen.

## Info

So ist das Feuerwehrhotel St. FLORIAN zu erreichen:  
 Feuerwehrhotel SANKT FLORIAN  
 Hintergarten-Bruderhalde 30  
 79822 Titisee-Neustadt  
 Tel. 0 76 52/9 17 97-0  
 Fax 0 76 52/9 17 97-599  
 info@sankt-florian-titisee.de  
[www.sankt-florian-titisee.de](http://www.sankt-florian-titisee.de)

**Bild 1:** Feuerwehrhotel SANKT FLORIAN.

**Bild 2:** Ansprechend gestaltet begrüßt das Eingangsportal die Gäste.

**Bild 3:** Das Kaminzimmer lädt zum gemütlichen Plausch in heimeligem Ambiente.

**Bild 4:** Beste technische Voraussetzungen für Seminare oder Workshops bieten die Tagungsräumlichkeiten in unterschiedlichen Größen.

**Bild 5:** Die Gäste dürfen sich auf kulinarische Highlights freuen.

**Bild 6 und 7:** Das gemütliche Restaurant mit seinen Stuben und dem angegliederten Wintergarten laden zum gemütlichen Verweilen ein.

**Bild 8:** Die Zimmer verbinden Schwarzwälder Charme mit moderner Hotelarchitektur.

**Bild 9:** Das Kinderspielzimmer und viele weitere Freizeitmöglichkeiten bieten für alle ihren Platz.

**Bild 10:** Sicherlich das Schmuckstück des SANKT FLORIAN – die elegant gestaltete Hausbar.

### Wir verglasen und liefern Maskenbrillen!

Fragen Sie uns, wir erstellen gern ein Angebot!



**KLAUS GUSSMANN**  
 UHRMACHERMEISTER AUGENOPTIKERMEISTER

**OPTIK · UHREN · SCHMUCK**

74196 NEUENSTADT · HAUPTSTR. 39 · TEL. 0 71 39/4 888 992  
[www.gussmann-online.de](http://www.gussmann-online.de) · e-mail: [info@gussmann-online.de](mailto:info@gussmann-online.de)

## Sekt & Frühstück?



Täglich

6:30 - 10:30 Uhr  
 ab 5,50 €

Brettacher Strasse 13, 74196 Cleversulzbach | 07139 452086 | [www.brunnenstueble.net](http://www.brunnenstueble.net)



**GURR**

**GARTEN & LANDSCHAFTSBAU**

Lerchenweg 2+8 · 74199 Untergruppenbach  
 Tel. 071 31/70748 · Fax 071 31/702472  
 gurr.galabau@t-online.de · www.gurr-galabau.de

„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!“



**Knapp e-masters**  
 Elektrotechnik GmbH

Marktplatz 1 · 74182 Obersulm-Willsbach  
 Telefon 07134 98220 · Fax 07134 9822-33  
 E-Mail: info@knapp-elektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Antennen-SAT-Anlagen
- Industrieanlagen • Hausgeräte-Kundendienst

[www.knapp-Elektrotechnik.de](http://www.knapp-Elektrotechnik.de)



**NEUSCHWANDER**

*Ziegel. Gewölbe.  
 Weinregale.  
 Weinkellerbau maßgeschneidert.*

**Neuschwander GmbH**  
 Ziegel- u. Fertigteilewerk  
 Neipperger Straße 41  
 74334 Brackenheim  
 Tel. 071 35/96 1090  
 Fax 071 35/96 1093  
 info@neuschwander.de  
 www.neuschwander.de

**Wir sind für Sie da:**



**Shell-Station**  
**Ulrich Hauk GmbH**  
**74336 Brackenheim**

Premium Kraftstoffe • Shell-Shop • Bistro • Autowaschanlagen

**REIFENDIENST**



**PAUL BENDER**

Inh. Peter Schönleber

**74172 NSU-OBEREISESHEIM**  
**TEL. 0 71 32 /4 22 88**

**BERTSCH FUNKTIONSTÜREN**

**FUNKTION UND ÄSTHETIK**  
 Maximale Sicherheit mit individuellem Design



	BRANDSCHUTZ
	RAUCHSCHUTZ
	SCHALLSCHUTZ
	EINBRUCHSCHUTZ
	KLIMASTABILITÄT

**Bertsch Funktionstüren GmbH**  
 Lohwasenweg 2  
 74206 Bad Wimpfen  
 Telefon 07063 9788-0  
 Telefax 07063 9788-22  
 www.bertsch-tueren.de  
 info@bertsch-tueren.de

**BODENLEGER**



**Otto FÖLLNER**

Höhenstr. 18 74912 Kirchartd-Berwangen  
 Tel. + Fax 0 72 66 / 86 64  
 Mobil 0172 / 76 36 864



**kettemann püschel**

Heilbronner Straße 63 · 74189 Weinsberg  
 Tel. 071 34/91 17-0 · Fax 071 34/91 17-227

**Sonderkonditionen für alle Feuerwehrleute**

Mobilfunk-Business-Service  
 TK-Systeme von 2 bis 200 Nebenstellen  
 Kommunikationskostenanalyse/-optimierung

[www.kp-tele.de](http://www.kp-tele.de) [info@kp-tele.de](mailto:info@kp-tele.de)



## Vorsicht vor Kaminbränden

### Falsches Entfachen von Brennholz in Feuerungsanlagen kann gefährlich werden

Weil Öl und Gas als Brennstoff ständig teurer werden, greifen immer mehr Menschen zum altbewährten Holz. Durch den vermehrten Einsatz von Holz als Brennstoff kam es jedoch in den vergangenen Jahren immer wieder zur Entzündung von Glanzruß in Kaminen. Kaminbrände sind mittlerweile bei den bayerischen Feuerwehren ein häufiger Einsatzgrund.

Die Ursachen für Glanzrußbildung in Feuerungsanlagen sind verschiedenartig, aber meist auf falsches Heizen zurückzuführen. Betreiber von holzbeheizten Feuerstätten müssen sich laut Stefan Fichtl, Bezirks-Kaminkehrermeister, an neue Regeln beim Anzünden des Ofens gewöhnen.

#### Holz oben anzünden

Hatte man früher den im Feuerloch befindlichen Holzstapel von unten entzündet, so ist es aus wirtschaftlichen, aber vor allem aus Umweltgründen heute anders: Der Holzstapel wird am besten von oben her angezündet. Dies hat zur Folge, dass alle brennbaren Gase, die aus dem Brennstoff austreten, durch die Glut strömen müssen und damit verbrennen. Das wiederum verhindert die Ablagerung von Rußpartikeln an den Kaminwänden und damit von Glanzruß, der zum Kaminbrand führen kann.



#### Sauerstoff muss sein

Sparsame Heizer versuchen ständig, die Verbrennung zu drosseln und verschließen die Schieber für die Verbrennungsluftzuführung. Wird Brennstoff unter Sauerstoffmangel verbrannt, legen sich jedoch Rußpartikel an den Schornsteinwänden an. Diese Schicht aus Ruß und Glanzruß kann bei starkem Wind oder bei einer erhöhten Abgastemperatur selbstständig zu brennen beginnen.



#### Geeignetes Holz verwenden

Eine Fehlerquelle ist das Verbrennen von feuchten oder zu großen Holzscheiten. Die Feuchtigkeit verursacht ebenfalls Glanzruß an den Wänden der Feuerungsanlage.



#### Der Kaminkehrer hilft

Brennender Ruß ist brennender Kohlenstoff, der mit Temperaturen bis zu 1200 Grad abbrennt. Diesen Temperaturen halten nicht alle Materialien stand, die in der Feuerungstechnik verwendet werden. Darum können Kaminbrände erhebliche Schäden an den Feuerungsanlagen und auch am gesamten Gebäude verursachen. Der Kaminkehrer kann bei Fragen um die Feuerungstechnik stets kompetente Auskunft geben.



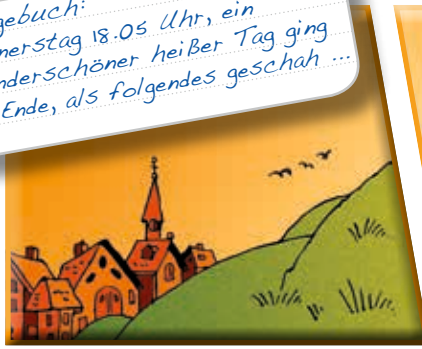
Autor: Stefan Fichtl, Bezirks-Kaminkehrermeister;  
stellvertretender Obermeister der Kaminkehrerinnung Schwaben

Bilder: [www.brand-feuer.de](http://www.brand-feuer.de), Peter Stephan;  
Wikipedia.de, Marco77 und fotolia.de



# KLAUS

Tagebuch:  
Donnerstag 18.05 Uhr, ein  
wunderschöner heißer Tag ging  
zu Ende, als folgendes geschah ...



... ein echt gutes Gefühl  
geholfen zu haben!  
Klaus

© 112° Medien - Autor/ Illustration: Rolanda Prillwitz



**KFZ-WERKSTATT**  
**BENJA** *für Meisterbetrieb*



Neckgartacher Straße 41 · 74172 Obereisesheim  
Tel. 0 71 32/340 67 62 · Fax 0 71 32/859 87 50  
Mobil 0172/10 24 920 · mail@kfz-benja.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Sa 9.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

*Die beste Wahl, die Sie treffen können...*

**Fleisch und Wurst**  
*aus Ihrer*

**METZGEREI LINK**

Metzgerei Link  
74219 Möckmühl  
Tel. 0 62 98/16 83

*Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens*

- CAD/CAM/CNC-Technik
- Entwicklung/Konstruktion
- Spritzgussformen
- Vorrichtungen

**SP FORMENBAU**  
Matthias Pelz  
Obere Mühle 22  
74906 Bad Rappenau-Bonfeld

Telefon: 07066-910140  
Telefax: 07066-910141  
E-Mail: spformenbau@online.de  
Web: www.spformenbau.de



**Schreinerei** **CNC-Technik**  
**Innenausbau**  
**Fensterbau**

**Stammer**

Züttlinger Str. 22  
74219 Möckmühl  
Telefon 06298/1476  
Telefax 06298/2114  
www.schreinerei-stammer.de  
HJ.Stammer.Schreinerei@t-online.de

**FRANK & TRAUB**  
SUZUKI-Servicepartner  
Service & Reparatur aller Fabrikate

**SUZUKI** Way of Life!

Seit 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!

Otto-Hahn-Straße 3 | 74177 Bad Friedrichshall  
Telefon 07136 96250 | Telefax 07136 3673  
E-Mail: Frank.Traub@t-online.de

**bugdoll**  
**+ pflegung**  
LACK · UNFALLSERVICE



KAROSSERIE  
LACK  
UNFALLSERVICE  
CAR-GLAS  
SMART-REPAIR  
OLDTIMER-RESTAURATION  
HOL- UND BRINGSERVICE

Telefon: 07266 494  
INDUSTRIESTR. 24 · 74912 KIRCHARDT  
WWW.BUGDOLL-PFLEGUNG.DE

**REINER**

**KLEMPNEREI**  
**ANLAGENTECHNIK**  
**KUNDENDIENST**

**Staubfrei renovieren!**

Renovierungsarbeiten haben oft die Verschmutzung des gesamten Hauses zur Folge. Wir sanieren Ihr Bad staubfrei und zeitsparend. Sprechen Sie uns an.

Achim Reiner  
Hauptstraße 25  
74199 Untergruppenbach

Fon 0 71 31/7 09 44  
Fax 0 71 31/7 07 19  
info@klempnerei-reiner.de



**Kriwak**  
**Gerüstbau**

**KRIWAK GMBH**  
**TROCKENAUSBAU**

Domenecker Str. 59 · 74219 Möckmühl  
Tel. 0 62 98/23 52 + 0 62 98/40 18 · Fax 0 62 98/41 35

**FOKINA**

was die  
alles  
machen... ..cool

- ☑ Digitaldruck
- ☑ Siebdruck
- ☑ Großfoto
- ☑ Werbeanlagen
- ☑ Montage

Tel. (07262) 92 48 0 • www.fokina.de



**Klenk**  
MALER- UND STUCKATEURBETRIEB

**Steffen Klenk**

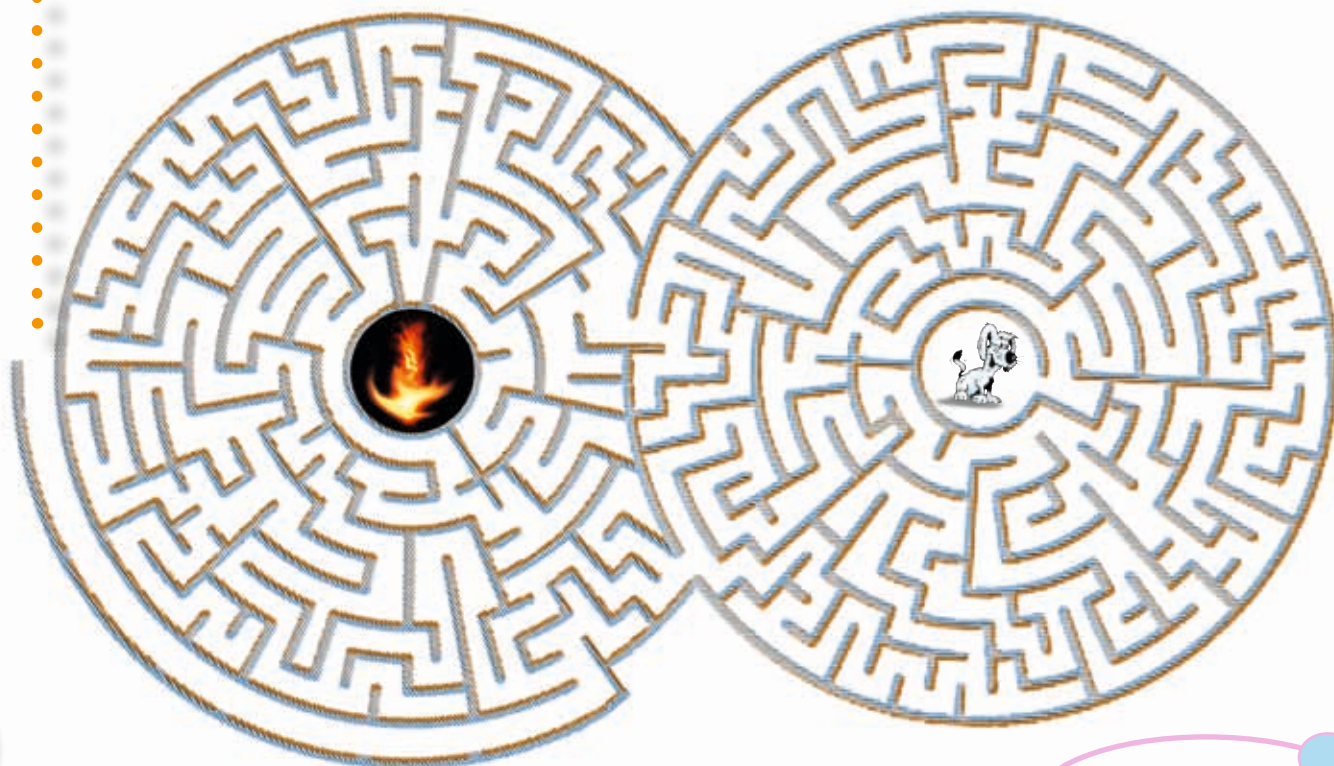
74206 Bad Wimpfen · Im Löhle 9  
Telefon 07063/493 · Fax 7400  
www.maler-klenk.de · info@maler-klenk.de

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER STUCKATEUR-, TROCKENBAU- UND FASSADENARBEITEN · EIGENER GERÜSTBAU · BESCHRIFTUNGEN VOLLWÄRMESCHUTZ · BODENBELÄGE · PVC UND TEPPICHBÖDEN

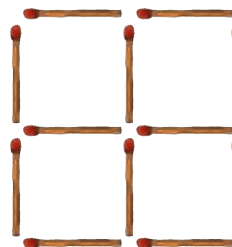
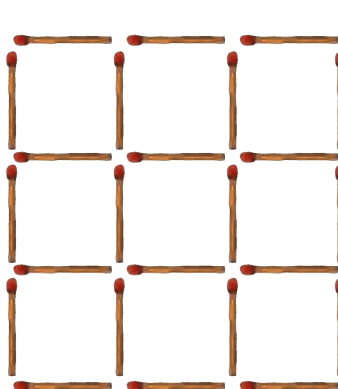
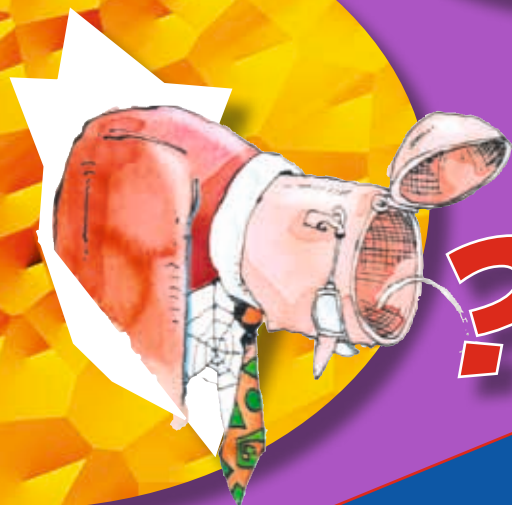
# Rette den Hund ...



... bevor das Feuer ausbricht!



**knifflig**



b) Legt man 4 Streichhölzer um, bekommt man 10 Quadrate.

a) Wenn man 4 Streichhölzer wegnimmt, bleiben 5 gleiche Quadrate übrig.

Die Lösungen findest du auf Seite 63



# Malwettbewerb

Klaus träumt – Was ist passiert? Wer ist in Gefahr?

Male dein Einsatzbild zum Thema:  
Retten – Löschen – Bergen – Schützen

und **gewinne tolle Preise!**



112

112

112

112

112

112

112



Die besten drei Zeichnungen werden prämiert.

## Und so geht's:

Hilf uns herauszufinden, was Klaus träumt. Sende uns deinen spannenden Einsatz **bis zum 1. Oktober 2015** per Post an:

**112°-Medien**  
Taitinger Straße 62  
86453 Dasing

**Stichwort: Heilbronn**

Mitmachen dürfen alle Künstler, die nicht älter als 8 Jahre sind.

**Wichtig:** Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können. Die Siegerbilder werden öffentlich vorgestellt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### 1. Preis:

Von **BRUDER** einen Scania R-Serie Feuerwehrleiterwagen. Mit Light & Sound Modul, befüllbarem Tank, Profildreifen, Wasserpumpe inkl. Spritze, ausziehbare Stützfüße, Türen zum Öffnen, verstellbarer und drehbarer Leiterarm, mittels einer Kurbel aufrollbarer Wasserschlauch, seitliches Stauraumfach mit zu öffnender Tür, u.v.m.

### 2. Preis:

Von **LEGO** Das Flughafen-Feuerwehrfahrzeug mit zwei Feuerwehr-Minifiguren, brennenden Düsenmotor und passendem Zubehör.

### 3. Preis:

Von **Ravensburger** der „MAXI-Bilderspaß – Feuerwehr“; ein Buch mit vielen spannenden Klappen und von **playmobil** den Feuerwehrtrupp mit Axt, Helm und Atemschutz – bereit zum Rettungseinsatz.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **BRUDER Spielwaren** ([www.bruder.de](http://www.bruder.de)), **LEGO** ([www.lego.de](http://www.lego.de)), **Ravensburger** ([www.ravensburger.de](http://www.ravensburger.de)) und **playmobil** ([www.playmobil.com](http://www.playmobil.com)) zur Verfügung gestellt.  
Herzlichen Dank!

1. Preis



2. Preis



3. Preis





## Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es faire Beratung und individuelle Finanzdienstleistungen für alle bietet.



**Die Kreissparkasse Heilbronn bietet Finanzdienstleistungen für alle Menschen.** Ob beim Vermögensaufbau, in Vorsorgefragen oder beim Erwerb einer Immobilie. Die Kreissparkasse Heilbronn begleitet ihre Kunden langfristig und verlässlich – unabhängig vom Einkommen oder Vermögen. Mit über 100 Standorten ist die Kreissparkasse zudem immer gleich um die Ecke. Das ist gut für die Menschen und gut für die Region. [www.ksk-hn.de](http://www.ksk-hn.de)

Gut für die Region.

 Kreissparkasse  
Heilbronn







## NEWS

## aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung

Wettbewerbe

Spaß

**Jugendfeuerwehr erhält Einblicke in das Leben eines Rollstuhlfahrers**

Am 25.03.14 führten die Betreuer der Jugendfeuerwehr Oedheim mit ihren Jugendlichen die zweite soziale Übung durch. Ziel dieser jährlichen Übung ist es, den Jugendlichen im Rahmen des KaReVeTo-Programms der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg innere Werte zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz zu leben und zu erfahren.

So war man bei dem Rollstuhlsportverein Heilbronn zu Gast, bei welchem die Jugendlichen schnell merkten, welche Hürden man im Rollstuhl überwinden muss. Einige konnte nach kurzer Zeit kleine Erfolge verbuchen, andere wiederum benötigten längere Zeit um sich im Rollstuhl zurechtzufinden. Nach einer Einführung und ein paar kleinen Trainingseinheiten bekamen die Jugendlichen die Möglichkeit sich bei einem Basketballspiel zu bewähren. In einer Pause wurde im wahrsten Sinne des Wortes ein Stuhlkreis gebildet. Hier bekamen die Jugendlichen durch Axel Amlung tiefe Einblicke in seine Geschichte und die alltäglich zu überwindenden Hürden als Rollstuhlfahrer.



Im weiteren Spielverlauf, hatten die Jugendlichen viel Spaß, und verloren langsam aber sicher die Kraft in ihren Armen. Blasen an den Händen, waren neben dem ein oder anderen Sturz kleine Blessuren, welche eben zu einem hartumkämpften Rollstuhlbasketballspiel gehören.

Nachdem alle Jugendlichen den Rollstuhl wieder gegen ihre eigenen zwei Beine umgetauscht haben, möchten sich nun an dieser Stelle die Betreuer sowie alle Jugendlichen im Namen der Feuerwehr Oedheim, recht herzlich beim Rollstuhlsportverein Heilbronn bedanken.



Franz Rittenauer (links), Albrecht Huber-Schweizer (zweiter von links) und Ralf Hemberger (zweiter von rechts) werden von Katrin Semen und Oliver Zwölfer geehrt.

**Jahreshauptversammlung**

Am 20.3.2015 wurde in der Sturmfederhalle in Neudenuau die Jahreshauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr abgehalten.

Im Jahresbericht führte die Kreisjugendfeuerwehrwartin Katrin Semen aus, dass es im Stadt- und Landkreis Heilbronn derzeit 72 Jugend- und fünf Kindergruppen bei 46 Feuerwehren gibt. Aktuell sind über 1.000 Jungen und Mädchen in den Jugendfeuerwehren. 16 Mädchen und 90 Jungen sind im Laufe des Jahres in die Einsatzabteilungen übergetreten.

Ende Mai konnten sich die Jugendleiter mit dem Thema „Geocaching mit der Jugendfeuerwehr“ beschäftigen. Hierfür wurde nach einem Theorieteil, eine zuvor gelegte Route abgelaufen, um das GPS-Gerät näher kennen zu lernen. Dabei gab es einige Aufgaben zu lösen, die nur mit Feuerwehrwissen machbar waren.

Für die Abnahme der Jugendflamme 2 in Brackenheim hatten sich 19 Mannschaften aus neuen Jugendfeuerwehren angemeldet. Das Abzeichen konnte an alle 77 Teilnehmer verliehen werden.

Innenminister und Verbandsvorsitzender Reinhold Gall lobte die tolle und engagierte Jugendarbeit und bedankt sich bei den Betreuern, die diese neben ihrem normalen Feuerwehrdienst leisten.

Bei den anstehenden Wahlen wurde der Kassenprüfer Thomas Rebholz in seinem Amt bestätigt. Zum Beisitzer wurde Dominik Frank aus der Feuerwehr Leingarten gewählt.

Mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Gold wurden Ralf Hemberger und Franz Rittenauer geehrt. Mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber wurden Albrecht Huber-Schweizer und Katrin Semen geehrt.

Marcel Hoffmann, KFV Medienteam





### Faschingsparty bei den Löschzwerge

Am Samstag, den 7.2.2015 war es wieder soweit, eine Faschingsparty unter dem Motto „Feuerwehr“ war angesagt. Der Unterrichtsraum im Feuerwehrmagazin in Widdern wurde kurzerhand zum Partyraum umfunktioniert und mit Luftschlägen und Luftballons geschmückt. 17 kleine Feuerwehrmänner, Polizisten, Marienkäfer, Prinzessinnen, Hexen, Feuerteufel, Kuschelhäschen, Indianer, Cowboys, Ritter, Soldaten und Handwerker trafen sich dort dann zu einem bunten und turbulenten Nachmittag.



### Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Knapp zwei Jahre nach der Gründung der Kindergruppe in Neudenaun, konnten aktuell sieben Kinder zur Jugendfeuerwehr übernommen werden. Damit waren derzeit neun Mitglieder der Jugendfeuerwehr vorher in der Kindergruppe. Von ihren Betreuern auf der einen Seite des Löschgrup-

penfahrzeuges verabschiedet, erhielten sie im Mannschaftsraum den Jugendfeuerwehrhelm und wurden auf der anderen Seite von den applaudierenden Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in Empfang genommen. Auch einige Eltern waren bei dem Ritual dabei.



### 20-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 6. September trafen sich 15 Jugendfeuerwehrlern und mehrere Betreuer zu einer 20-Stunden-Übung. Diese Übung war dem Arbeitstag einer Berufsfeuerwehr nachempfunden. Bei Dienstbeginn um 14 Uhr wurden die Jugendlichen in zwei Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe wurden ein Maschinist (Fahrer) und ein Gruppenführer aus der aktiven Abteilung zugeteilt. Somit waren beide Gruppen in der Lage selbständig Einsätze abzuwickeln. Im Verlauf der Schicht mussten dann mehrere Einsätze bewältigt werden.



### Jugendfeuerwehr Heilbronn zu Besuch bei den Gebirgsjägern

Ein Ausflug der besonderen Art unternahm die Jugendfeuerwehr Heilbronn. Zu dem dreitägigen Aufenthalt in der Edelweiß-Kaserne beim Gebirgsjägerbataillon 233, der Bundeswehr, in Mittenwald, traten 25 Mädchen und Jungs an. Direkt untergebracht in der Kaserne bedeutete dies natürlich auch

das lautstarke Wecken um fünf Uhr morgens sowie das einheitliche Einkleiden im Flecktarnanzug. So gerüstet konnten die Jugendlichen die vielfältigen Aufgaben des Bataillons mitsamt der dazu notwendigen Ausrüstung und Technik kennenlernen.





**Übergabe eines MTW  
an die Jugendfeuerwehr Schwaigern**

Feuerwehrkommandant Jürgen Kachel konnte den Schlüssel für das Fahrzeug an Jugendfeuerwehrwart Michael Wagenplast übergeben. Besonders stolz ist Kachel, dass das Feuerzeug durch Spenden und somit ohne Belastung des städtischen Haushalts finanziert werden konnte. Basis für die Beschaffung des vier Jahre alten Mercedes Vito war eine Spende, die Firmenchef Peter Kurz nach dem Großbrand im Juli 2008 der Feuerwehr zukommen ließ. Selbst Bürgermeister Johannes Hauser half bei der Suche nach weiteren Spendern.



**Kinderfeuerwehr  
zu Besuch bei der Berufsfeuerwehr**

Ein Erlebnis der besonderen Art war der Ausflug der Kinderfeuerwehr Neudenu zu Berufsfeuerwehr Heilbronn. Im Hof der Feuerwache wurden wir von Berufsfeuerwehrmann Kai begrüßt. Nach einem Gruppenfoto vor der alten Drehleiter (Baujahr 1920) ging es zu einem Rundgang durch

die Wache. Die Kinder waren überrascht, dass die Feuerwehrmänner nicht den ganzen Tag sitzen und auf einen Einsatz warten. Es gibt ganz genaue Regeln, wer was macht, auch in der einsatzfreien Zeit. So arbeiten die Feuerwehrmänner in den Werkstätten in der Feuerwache, sie machen Sport und haben ab abends auch Freizeit.



**Gemeinsames Blutspenden  
der Jugendleiter der Feuerwehr Nordheim**

Am Donnerstag, den 16. April 2015 haben sich vier Jugendleiter zum Blutspenden in der Nordheimer Festhalle getroffen. Erfreulich war, dass unter anderem auch ein Erstspender dabei war. Ebenso erfreulich war es, dass wir viele unserer aktiven Kameraden beim Blutspenden angetroffen haben. Schon nach einer halben Stunde, in der wir uns den Tests stellten, Blut spendeten und etwas aßen, konnten wir uns mit einem sehr guten Gewissen von der Nordheimer Festhalle auf den Heimweg machen.



**Polizeiliche Suchtprävention bei der  
Jugendfeuerwehr Bad Rappenau**

Der Besuch von Ersten Polizeihauptkommissar Harald Pfeiffer war gezielt auf die Altersklasse der Jugendfeuerwehrmitglieder ausgelegt. Er ging zunächst auf die legalen Drogen wie Nikotin, Alkohol, Schnüffelstoffe, Koffein und Medikamente ein, auch die illegalen Drogen wie Cannabis, synthetische Drogen oder Opiate wurden

kurz thematisiert. „Ich versuche, die Kinder einzubeziehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Ich bringe hautnahe Beispiele, die interessant sind und die man gut nachvollziehen kann. Wenn man das Ganze etwas lockerer aufzieht und aus dem Polizeialltag berichtet, funktioniert das eigentlich ganz gut.“



# Aktionswochenende des Kreisfeuerwehrverbandes

Am 12. und 13. September wird jetzt erstmals mit einer landkreisweiten Werbeaktion an die Öffentlichkeit gegangen.

Unter dem Motto „Was wenn keiner kommt? Mach mit, werde jetzt aktiv!“ initiiert der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn eine Aktion zur Mitgliederwerbung, sowohl bei den Einsatzabteilungen als auch bei der Jugendfeuerwehr.

Der Ausschuss des KFV Heilbronn hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, alle Feuerwehren im Stadt- und Landkreis zum Thema Nachwuchsgewinnung aktiv mit einem einheitlichen Konzept zu unterstützen. Der dafür eingerichtete „Arbeitskreis Zukunftssicherung“ hat dazu Strategien und Konzepte entwickelt. Am 12. und 13. September stellen die Feuerwehren in Ihren Gemeinden, sich und ihre Arbeit in einer gemeinsamen Werbeaktion der Öffentlichkeit vor. Dafür wird entsprechendes, einheitliches Werbematerial erstellt, welches zeitenunabhängig ist und somit jederzeit wiederverwendet werden kann.

Die Wehren werden, bei den Veranstaltungen, „Feuerwehr zum anfassen und mitmachen“ präsentieren. Hierbei kann jeder Bürger den Umgang mit einem hydraulischen Rettungsgerät oder einem Strahlrohr testen und ausprobieren. Sowie die Technik und Ausstattung die in einem Feuerwehrfahrzeug enthalten ist, hautnah erleben und erklärt bekommen.

**Wir  
suchen  
Dich!**

In persönlichen Gesprächen mit den Mitbürgern will man dabei die Feuerwehr an sich vorstellen.

- Das sind die Aufgaben der Feuerwehr.
- Feuerwehr ist nicht schwer, das kann jeder.
- Feuerwehrdienst ist ein sinnvoller und ehrenvoller Dienst.
- Feuerwehr trägt zur Integration bei.
- Feuerwehr ist eine Familie in welcher jeder gut aufgehoben ist.
- Vorstellung der Gerätschaften und Fahrzeuge.

**Der Alltag der Feuerwehren besteht darin, dass es keinen Alltag gibt.**

Was macht die Feuerwehr so besonders? Sie bietet Technik, die sonst niemand hat und spannende Ausbildung in den unterschiedlichsten Gebieten. Wenn die Feuerwehren alarmiert werden, kommt es auf das ganze Team an. Jeder Übungsabend, jeder Einsatz ist individuell und stellt jedes mal eine neue Herausforderung dar. Nur gemeinsam ist man in der Lage die vorgefundene Situation zu meistern.

Um auf die große Bandbreite der Aufgaben vorbereitet zu sein, durchläuft jeder zunächst die Grundausbildung. Danach wird das Wissen in den verschiedenen Bereichen weiter vertieft.

Egal ob zwölf oder 40 Jahre alt, ob weiblich oder männlich, gleich welcher Nationalität, jeder ist in unseren Teams willkommen und kann sich hier verwirklichen.

**Intersiiert? – Einfach vorbeikommen und ausprobieren**

Setzen Sie sich direkt mit Ihrer örtlichen Feuerwehr in Kontakt. Auf unserer Homepage [www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de) befinden sich die Links zu allen Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn.



**Was, wenn  
keiner kommt?**

**Mach mit,  
werde jetzt aktiv!**

[www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de)

Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn





# Das steckt alles im HLF 20 der Feuerwehr Möckmühl



**Stromerzeuger 13 kVA** zum Betreiben von elektrischen Rettungsgeräten am Einsatzort

**Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20**  
zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung

**Hersteller:** ROSENBAUER Leonding  
**Fahrgestell:** Mercedes-Benz Atego 1629 Allrad  
**Besatzung:** Gruppe 1/8  
(Führungs-/Mannschaftsdienstgrad)  
**Pumpenleistung:** 3.000 Liter/min.  
bei 10 bar Ausgangsdruck  
**Löschwassertank:** 2.400 Liter  
**Schaummittelvorrat:** 200 Liter  
**Löschpulver:** 2 x 6 kg

**Ausstattung:** Wärmebildkamera, Gasmessgerät, Druckbelüfter, Lichtmast mit LED-Scheinwerfern, Sprungpolster, Türöffnungssatz, Notfallumfüllpumpe, Pöls-Atmungsüberwachung, Wassersauger, Hebekissen, Leader-Wasserwerfer, beidseitigen Leitungsrollern mit Strom 230/400 sowie Druckluft, Stromerzeuger und diverses Rüstmaterial



**Atenschutz-Ausrüstung**  
Atemluftflaschen, Atemschutzmasken, Funkgeräte, Taschenlampen, Sicherungsleinen, Feuerwehraxt; für Löscheinsatz/Personenrettung in verbrauchten Gebäuden (umluftunabhängig)



**Gerätesatz Personenrettung** zur Rettung/Bergung verletzter bzw. verunfallter Personen



**Gerätesatz Technische Hilfeleistung I**  
Wagenheber, Tauchpumpe, Motorsägen, Trennschleifer, Abschleppseile, Kaminreiniger, Flaschenzug, Wassersauger, div. Werkzeug; bei Unwetter und kleinen Unfällen



**Gerätesatz Technische Hilfeleistung II**  
Rettungsschere und -spreizer, Unterlegkeile, Rüsthölzer, Rettungsplattform, Airbag-Sicherung; bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden





**Fahrzeuglichtmast**  
mit 2 x 1.500-W-Halogen-scheinwerfern zum Ausleuchten der Einsatzstelle



**Dachkasten**  
zum platzsparenden und witterungsgeschützten Transport von Schlauchbrücken, Schaufeln, Spaten, Besen



**3-teilige Schiebleiter**  
bis zu 12 m Einsatzhöhe



**ROSENBAUER Feuerlöschkreiselpumpe**  
mit Schaumzumischanlage



**Gerätesatz Brandbekämpfung I**  
Feuerlöscher, Strahlrohre, Verteiler, Überdrucklüfter zur direkten Brandbekämpfung (Löschen von innen oder außen)



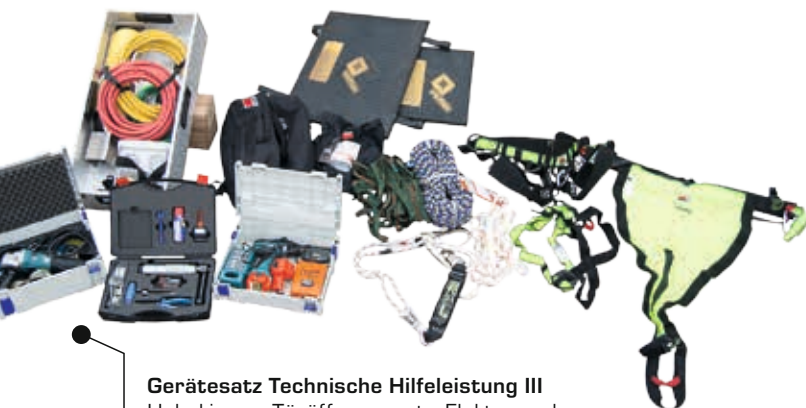
**Gerätesatz Brandbekämpfung II**  
Schlauchtragekörbe, Rollschläuche, Kupplungsschlüssel



**1.000-W-Strahler**  
Ausleuchtung der Einsatzstelle, Kabeltrommeln



**Gasmessgerät und Wärmebildkamera**



**Gerätesatz Technische Hilfeleistung III**  
Hebekissen, Türöffnungssatz, Elektrowerkzeuge, Absturzsicherung, Sicherungsgurte, div. Werkzeug



**Sicherungssatz Einsatzstelle**  
Verkehrsleitkegel, Blitzleuchten und Faltdreiecke zur Absicherung und Absperrung der Einsatzstelle

# Neuanschaffungen

## Neue Fahrzeuge und Gerätehäuser



**Drehleiter mit Korb DLA(K) der Feuerwehr Heilbronn**

Aufgebaut wurde die Drehleiter vom Typ L32 A-XS durch die Firma Metz Aerials GmbH & Co. KG auf einem zweiachsigen Fahrgestell „Mercedes-Benz Econic 1833“. Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs beträgt 16.000 kg bei einer Motorleistung von 240 kW. Als Besonderheit verfügt diese Drehleiter über ein 4,60 m langes Gelenkteil. Durch dieses System können u.a. bauwerksseitig schwierige Objekte besser erreicht und der Zugang von Fenstern im Dachbereich für die Einsatzkräfte erleichtert werden.



**HLF 20 der Feuerwehr Möckmühl**

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 wurde als Ersatz für ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, Baujahr 1980, beschafft. Zur Entlastung des Fahrers verfügt das Fahrzeug über Automatikgetriebe mit permanentem Allradantrieb. Der Tank fasst 2.400 Liter Löschwasser und 200 Liter Schaummittel. Für die Wasserförderung wurde zudem eine Tauchpumpe TP 15 mit zwei A-Druckschläuchen verlastet. Besonderheiten u.a. der Lichtmast mit LED-Scheinwerfern, Leitungsroller mit Strom 230/400 sowie Druckluft.



**HLF 20 der Feuerwehr Eberstadt**

Das HLF auf einem MAN TGM 12/290 Fahrgestell mit einem Rosenbauer-Aufbau, wurde als Ersatz für das 32 Jahre alte LF 16-TS beschafft. Das Fahrzeug verfügt über einen 2.400 Liter Wassertank und einen 125 Liter Schaumtank mit automatischer Zumischung. Am Heck befinden sich zwei Haspeln zur Wasserversorgung und Verkehrsabsicherung. Zur Ausleuchtung von Einsatzstellen dient der pneumatische Lichtmast und ein Powermoon. Ein automatisiertes Schaltgetriebe entlastet den Fahrer.



**RW der Feuerwehr Bad Friedrichshall**

Als Ersatz für einen 34 Jahre alten Rüstwagen beschaffte die Stadt Bad Friedrichshall ein wesentlich jüngeres Gebrauchtfahrzeug. Das Fahrzeug aus dem Hause Ziegler war im Jahr 2002 generalüberholt worden. Vor der Indienststellung wurde es jetzt von der Firma Hensel Fahrzeugbau auf den technisch neuesten Stand gebracht. Eine LED-Umfeldbeleuchtung sowie eine LED-Heckwarneinrichtung und neue Blitzleuchten bringen eine bessere Erkennbarkeit mit sich.



**MLF der Feuerwehr Jagsthausen**

Als Ersatz für ein 32 Jahre alten LF 8 erhielt die Feuerwehr Jagsthausen ein Mittleres Löschfahrzeug MLF. Die Einsatzkräfte haben damit immer 1.000 Liter Wasser für einen Schnellangriff dabei. Die Motorisierung mit 180 PS gewährleistet, dass die Feuerwehrleute nun noch schneller am Einsatzort sind. Auch bei Nacht bietet das Fahrzeug gute Arbeitsbedingungen, denn das Staffelfahrzeug ist mit neuen LED-Rundumleuchten und einem pneumatischen Lichtmast ausgerüstet.



**MLF der Feuerwehr Brackenheim Löschzug Neipperg**

Das Mittlere Löschfahrzeug (MLF) ist auf einem Iveco Magirus Daily aufgebaut, hat 170 PS bei einem Gesamtgewicht von 7.000 kg. Es verfügt über einen Tank mit 1.000 Liter, zwei Atemschutzgeräte sind in der Kabine verbaut, zwei weitere im Aufbau. Das Fahrzeug ist für den Brandfall und die einfache Technische Hilfeleistung ausgestattet.





**HLF 20**  
der Feuerwehr Bad Friedrichshall

Das neue HLF 20 verfügt über eine umfangreiche Zusatzbeladung zur Technischen Hilfeleistung. Als Fahrgestell dient ein Mercedes-Benz Atego 1629 AF. Bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 15.000 kg verfügt es über ein Automatikgetriebe. Am Fahrgestell wurde eine Rotzler-Seilwinde TR 030/6 angebaut, am Heck runden zwei Einpersonenshaseln (1x Schlauch/1x Verkehrsabsicherung) das Fahrzeug ab.



**HLF 20**  
der Feuerwehr Wüstenrot

Das Fahrzeug wurde von der Fa. Magirus Brandschutztechnik gebaut. Neben einem automatisierten Schaltgetriebe ist das Fahrzeug mit Singlereifen ausgestattet. Als Besonderheit verfügt das Fahrzeug neben dem mobilen Stromgenerator noch über einen Einbaugenerator. Der pneumatische Lichtmast mit LED-Technik sorgt bei Nacht für ausreichend Licht.



**HLF 20**  
der Feuerwehr Lauffen a.N.

Das HLF auf einem MAN TGM Fahrgestell mit Aufbau von Lentner wurde als Ersatz für das 32 Jahre alte LF 16-TS beschafft. Das 290-PS-Fahrzeug verfügt über einen 2.000-Liter-Wassertank, dazu einen 120-Liter-Schaumtank und eine automatische Schaumzumischung. Am Heck befinden sich zwei Schlauchhaspeln, die jeweils von einer Person abgerollt werden können. Der pneumatische Lichtmast wird über die Bordelektrik gespeist.



**LF 10**  
der Feuerwehr Neckarsulm  
Abt. Obereisesheim

Als Ersatz für das vorhandene LF 8 der Abteilung Obereisesheim wurde ein neues LF 10 der Firma Rosenbauer beschafft. Das Löschgruppenfahrzeug der Rosenbauer CL Baureihe ist auf einem MAN TGL 12.250 2x5 BL-Fahrgestell mit 250 PS aufgebaut. Das Fahrgestell verfügt über ein automatisiertes Schaltgetriebe MAN TipMatic mit zwölf Gängen. Weitere Details zum Aufbau und zur Beladung: Pumpenleistung 2.000 Liter/min, 1.600 Liter Löschwasser und 120 Liter Schaummittel werden in Tanks mitgeführt.



**GWT**  
der Feuerwehr Zaberfeld

Das Fahrzeug ist im Einsatz mit sechs Kräften besetzt und dient zum Transport von verschiedensten Gerätschaften oder auch zum Aufbau langer Löschwasserstrecken. Im Normalfall ist der GW-T mit bis zu fünf Rollwägen bestückt, die mit Hilfe der hydraulischen Ladebordwand verladen werden. So gibt es z.B. Rollwägen mit Notstromaggregat, Scheinwerfer und Verlängerungskabel oder Ölbindemittel, Auffangwanne, Besen und Schaufeln zur Beseitigung von Öls Spuren.



**GWT**  
der Feuerwehr Bad Friedrichshall

Das Fahrgestell stammt von Daimler Benz, der Aufbau wurde von der Fa. Hensel Fahrzeugbau gefertigt, die feuerwehrtechnische Beladung lieferte die Fa. Herbach, Brandschutz. Das Fahrzeug verfügt über ein Automatikgetriebe und eine Mannschaftskabine zur Aufnahme einer Staffel. Ein fester Kofferaufbau bietet Platz für neun Normrollwägen welche über eine Ladebordwand be- und entladen werden können. Insgesamt stehen 20 Rollwägen für die verschiedensten Einsatzbereiche zur Verfügung.



**GWT**  
der Feuerwehr Nordheim

Durch seine flexible Beladung mit Rollwägen kann auf die unterschiedlichsten Gegebenheiten der Gegenwart und Zukunft reagiert werden. Standardmäßig befinden sich auf der Ladefläche 1.000 m Rollschlauch mitsamt Tragkraftspritze TS 8/8 (800 l/min bei 8 bar) und Staumaterial für Wasserentnahme aus offenen Gewässern. Als Fahrgestell dient ein MAN TGL 12.250, der Aufbau stammt von der Firma Lentner.



**GWL**  
der Feuerwehr Neudenu

Mit der Beschaffung des GW-L2 hat die Feuerwehr Neudenu das Rollwagen-System eingeführt. Der Aufbau wurde von der Firma Hensel auf einem MAN TGM 13.290 Fahrgestell aufgebaut. Für logistische Zwecke, also um im Einsatzfall bedarfsgerecht Material an die Einsatzstelle transportieren zu können, stehen verschiedene Rollwägen zur Verfügung. Ein Rollwagen Wasserschaden, ein Rollwagen Ölbekämpfung, ein Rollwagen Tragkraftspritze, vier Rollwägen Schlauch.



**STW**  
der Feuerwehr Neckarsulm

Der neue Schlauchtransportwagen (STW) ist eine Ersatzbeschaffung. Der 23 Jahre alte Vorgänger wurde ausgemustert und hatte weit über 150.000 Kilometer auf dem Tacho.

Das neue Fahrzeug dient zum Transport von Schläuchen (ZSW) und Gerätschaften. Auf einem MAN TGL 12.250 Fahrgestell hat die Firma Junghanns einen Sandwich-Kofferaufbau aufgebaut. Eine Ladebordwand erleichtert die Be- und Entladung.



**ELW 1**  
der Feuerwehr Eppingen

Das Fahrzeug ersetzt einen 23 Jahre alten VW-Bus. Das neue Fahrzeug ist auf einem VW-Crafter mit Hochdach aufgebaut und hat insgesamt fünf Sitzplätze. Der Einsatzleitwagen fährt i.d.R. bei mittleren und größeren Einsätzen mit dem Einsatzleiter und einer Führungsunterstützungsgruppe zur Einsatzstelle und stellt vor Ort die zentrale Führungs- und Kommunikationsstelle dar. Im vorderen Teil des Fahrzeugs befindet sich der räumlich abgetrennte Funk- und Kommunikationsbereich.



**AB Wasser**  
der Feuerwehr Neckarsulm

Der Abrollbehälter Wasser wurde zum Zweck der Löschwassersicherung und Brandbekämpfung konzipiert. Gebaut wurde er von der Firma GSF Sonderfahrzeugbau in Twist. Neben einem 9.000-Liter-Tank aus GFK sind 120 Liter Schaumittel und 100 kg Löschpulver verlastet. Zur Brandbekämpfung ist diverses Rüstmaterial vorhanden und die Montagemöglichkeit eines Werfers zur Schaum- und Wasserabgabe. Als Pumpe kommt eine Tragkraftspritze PFPN 10-15 von Rosenbauer zum Einsatz.



**Anbauten**  
der Feuerwehr Möckmühl

Gleich zwei Erweiterungen von Gerätehäusern wurden in Züttlingen und Ruchsen fertiggestellt. Dabei wurden in beiden Fällen die räumlichen Verhältnisse deutlich verbessert. Durch Eigenleistungen konnten die Kosten enorm reduziert werden.



- > Hochbau
- > Beton-/Stahlbetonbau

- > Altbausanierung
- > Außenanlagen



**LACHOWITZER**  
Bau GmbH



**Meisterhaft**  
Handwerkskammer

Eisenbahnstraße 27  
75031 Eppingen  
Tel. 07262 / 8481  
Fax 07262 / 3449  
www.Lachowitzer-Bau.de

**Pkw & Lkw**

Inspektion  
Bremsendienst  
AU  
TÜV täglich  
Reparatur  
Tachoprüfung



**Werner BORT**  
Fahrzeug-Technik

Boschstraße 1  
74219 Möckmühl  
Telefon 0 62 98/3154  
Telefax 0 62 98/9 56 50  
bort-fahrzeugtechnik@t-online.de





**TSF-W  
der Feuerwehr Roigheim**

Das TSF-W ersetzt ein LF8 aus dem Jahr 1968. Es wurde von der Firma Magirus auf einem Iveco Daily-Fahrgestell mit 170 PS gebaut. Besonderheiten sind ein 750-Liter-Löschwassertank, pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast sowie ein Druckbelüfter. Mit diesem zweiten wasserführendem Fahrzeug wurde die Feuerwehr Roigheim noch schlagkräftiger und kann somit mehr Sicherheit für die Bevölkerung bieten.



**MTW  
der Feuerwehr Ilsfeld**

Der Mannschaftstransportwagen ersetzt einen 20 Jahre alten MTW. Der Mercedes Benz hat einen 120 kW starken Dieselmotor mit einem Automatikgetriebe, ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und ist mit einer Außensprechanlage, einer Umfeldbeleuchtung und einer LED-Heckwarnbeleuchtung ausgestattet. Der Aufbau stammt von der Firma Schäfer in Oberderdingen. Sowohl Einsatzkräfte als auch ergänzende Ausrüstungen werden mit diesem Fahrzeug je nach Bedarf zur Einsatzstelle nachgeliefert.



**ELW 1  
der Feuerwehr Bad Rappenau  
Abt. Heinsheim**

Es handelt sich um einen VW-Crafter mit Hochdach. Neben den eigentlichen Einrichtungen wie Funk, Telefon, Internet und Telefax, verfügt das Fahrzeug auch über einen Stromerzeuger. Zur Darstellung und Dokumentation von Einsatzlagen sind Whiteboard, Flipchart und Magnettafeln an Bord, so dass der Einsatzleiter sich mit Unterstützung der beteiligten Führungsgruppe schnell ein Bild über die Lage an der Einsatzstelle machen kann.



**Gerätehaus-Erweiterung  
der Feuerwehr Neudenaun**

Diese Erweiterung des Fahrzeugparks war Ursache, dass das bestehende Gerätehaus aus den Nähten platzte und erweitert werden musste. Für Fahrzeuge der neuesten Baureihen, so z.B. der vor kurzem in Dienst gestellte Gerätewagen Logistik, sind die Tore im bisherigen Gebäude zu schmal.



**Anbau  
der Feuerwehr Weinsberg  
Abt. Wimmental**

Die Garage war für das Löschfahrzeug zu klein, es gab keine separaten Umkleieräume außerhalb der Garage, der Schulungsraum bot nicht allen Aktiven Platz. Zwar lagen die Baukosten mit 240.000 Euro über dem Kostenvoranschlag, doch für Kommandant Lajos Miklosch hat sich die Investition gelohnt. Mit 600 Stunden Eigenleistungen war die 35 Mann starke Abteilung direkt am Bau.



**Anbau Feuerwehrhaus  
der Feuerwehr Flein**

2012 wurde mit der Planung für getrennte Umkleieräume für Damen und Herren begonnen. Um entsprechende Wege innerhalb des Gebäudes zu bekommen, war die Erweiterung Richtung Parkplatz notwendig. Im Anbau befinden sich der Umkleidebereich für bis zu acht Kameradinnen und die entsprechenden Sanitäreinrichtungen mit einen direkten Zugang zur Fahrzeughalle. Derzeit gibt es zwei Frauen in der Einsatzabteilung und zwei Mädchen in der Jugendfeuerwehr.



**Boxenstopp!**

Ihr schnelles Profi-Team für Ihren Service:

- **Textile Waschanlage**
- **Backshop**
- **Lotto • 24 Stunden für Sie da!**

Plus: Top Einkaufen im Shell Shop zum fairen Preis!

**Shell Station**  
**Alfred Berthold GmbH**  
Kanalstr. 1, 74172 Neckarsulm  
Tel.: 071 32/63 83





**EBERFÜRST**  
**APOTHEKE**  
EBERSTADT

[www.eberfuerst-apotheke.de](http://www.eberfuerst-apotheke.de)

MARKTPLATZ 2/1  
**TEL. 07134 139328**



**FALKEN**  
**APOTHEKE**  
WEINSBERG

[www.falken-apotheke-weinsberg.de](http://www.falken-apotheke-weinsberg.de)

Inhaber  
Bert Leisterer  
**KERNERSTRASSE 17**  
**TEL. 07134 2511**



# Neue Atemschutzübungsanlage für Stadt- und Landkreis Heilbronn



**Bild 1:** Neue Orientierungsstrecke mit Überwachung durch zwei Wärmebildkameras.

**Bild 2:** Geräteraum mit Laufband, Zughammer, Ergometer und Endlosleiter.

**Bild 3:** Feuerwehrangehörige beim Eintritt in die Orientierungsstrecke.

**Bild 4:** Computerunterstützter Leitstand der Atemschutzübungsanlage.

**Bild 5:** Pulsgurte und Transponder für die Atemschutzgeräteträger.

**Bild 6:** Die An- und Abmeldung erfolgt mittels Transponder.

**Der Atemschutz ist eines der wichtigsten Kernelemente der Feuerwehr. Ohne den Einsatz von Atemschutzgeräten wäre vor allem bei Brandeinsätzen ein Innenangriff und somit ein schneller Einsatzserfolg schlichtweg nicht möglich.**

Sogar eine eigene Dienstvorschrift widmet sich ausschließlich dem Einsatz, der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten sowie der entsprechenden Aus- und Fortbildung für Atemschutzgeräteträger. Eben diese Dienstvorschrift sieht auch eine jährliche Belastungsübung in einer Atemschutz-Übungsanlage für die aktiven Atemschutzgeräteträger vor. Hierbei muss der Atemschutzgeräteträger seine körperliche Eignung unter Beweis stellen und bis zu einem Lebensalter von 49 Jahren eine Gesamtarbeit von 80 Kilojoule erbringen. Ab dem 50. Lebensjahr liegt die zu erbringende Gesamtarbeit bei 60 Kilojoule.

Im Stadt- und Landkreis Heilbronn wird diese Belastungsübung für die Angehörigen der Wehren in der Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr Heilbronn (Bild 1) durchgeführt. Um die jährliche Tauglichkeitsüberprüfung der ca. 2.000 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger auf dem neusten Stand der Technik durchführen zu können, wurde die Übungsanlage im Jahr 2014 komplett erneuert.

## Umbau

Der Umbau, der die seit 1989 genutzte alte Übungsstrecke ablöst, kostete rund 120.000 Euro. Ein Großteil dieses Betrags (ca. 100.000 Euro) wurde dabei für die Steuerungs- und Überwachungstechnik der Anlage aufgewendet. Das ursprüngliche Konzept der Raumnutzung blieb nahezu unangetastet. Lediglich die Schleusen-

kammer in der die Dichtigkeitsprüfung der angelegten Atemanschlüsse erfolgte ist entfallen.

Somit verfügt die neue Übungsanlage über den bereits bekannten Vorbereitungsraum, in dem die Atemschutzgeräteträger vor den Übungen eine Sicherheitsunterweisung erhalten und ihre Ausrüstung anlegen können.

Der Geräteraum (Bild 2) verfügt nun über neue Versionen von Laufband, Zughammer, Ergometer und Endlosleiter, welche allesamt als Arbeitsmessgeräte gemäß der Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 für die Belastungsübung zugelassen sind.

## Orientierungsstrecke

Die Orientierungsstrecke (Bild 3) wurde komplett kernsaniert und verfügt nun über einen vollkommen neuen, bei Bedarf verstellbaren Verlauf. Um die Sichtverhältnisse für die Atemschutzgeräteträger zu erschweren, wurde der komplette Raum geschwärtzt und die Jalousien abgedeckt. Bei Bedarf kann zusätzlich noch ein Nebelgenerator in Betrieb genommen werden. Über eine Audioanlage besteht zudem die Möglichkeit verschiedene Geräuschkulissen einzuspielen, um die Stressbelastung für die Atemschutzgeräteträger zu erhöhen. Heizelemente wie sie in der alten Übungsanlage verbaut waren wurden keine mehr vorgesehen.

Die Orientierungsstrecke selbst besteht aus einer 57 m langen Kriech- und Gehstrecke, in der die Atemschutzgeräteträger mehrere Hindernisse überwinden müssen.

## Leitstand

Ebenfalls komplett erneuert wurde der Leitstand (Bild 4). Von hier aus können sämtliche voreingestellten Arbeitsmessge-



# Leistungsabzeichen

räte gestartet und die verschiedenen Anlagenteile eingesehen und bedient werden. Über zwei Wärmebildkameras besteht die Möglichkeit die Trupps in der Orientierungsstrecke an den Bildschirmen zu verfolgen.

Eine wesentliche Neuerung gegenüber der seitherigen Anlage besteht in der gezielten Überwachung jedes einzelnen Atemschutzgeräteträgers. Über ein spezielles Computerprogramm werden die persönlichen Leistungswerte jedes einzelnen Atemschutzgeräteträgers im Leitstand abgerufen. Vor Beginn der Übung erhält jeder Feuerwehrangehörige hierzu einen Pulsgurt und einen Transponder (Bild 5), dessen Kennung gemeinsam mit dem Namen des Trägers im PC hinterlegt wird. Über eine Lautsprecheranlage kann Kontakt mit den Personen in der Orientierungsstrecke aufgenommen werden. Für Notfälle hat das Bedienpersonal zwei Zugänge um direkt eingreifen und Hilfe leisten zu können.

## Überwachung während der Übung

Der Atemschutzgeräteträger muss sich während der Übung mit seinem Transponder am jeweiligen Arbeitsmessgerät und am Eingang der Orientierungsstrecke einloggen (Bild 6). Ist dies geschehen, erkennt das System die erbrachte Arbeit und speichert diese direkt in der Datenbank ab. Nachdem die Belastungsübung vollständig abgeschlossen wurde, kann das Bedienpersonal im Leitstand sofort die Ergebnisse des jeweiligen Trägers auswerten und diese direkt an die zuständige Stelle weitersenden.

Zusätzlich wird im Leitstand die Herzfrequenz des Atemschutzgeräteträgers mittels des Pulsgurtes in Echtzeit überwacht. Sollte während der Übung ein Problem auftreten, wird das Bedienpersonal vom System gewarnt und kann bei Bedarf die Übung abbrechen oder Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Das Bedienpersonal besteht aus ausgebildeten Rettungssanitätern und kann im Notfall auf einen, direkt angrenzenden Erste-Hilfe-Raum und einen automatischen externen Defibrillator (AED) zurückgreifen.



Rundum zufriedene Gesichter gab es bei den Leistungsprüfungen Ende Juni 2014 in Brackenheim. 44 Mannschaften der Feuerwehren aus dem Landkreis Heilbronn bestanden mit Erfolg die Prüfungen zum Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze, Silber und Gold.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der Wechsel an der Spitze der Schiedsrichter vollzogen. Nach 36 Jahren als Schiedsrichter, die letzten 15 Jahre als Schiedsrichterobmann, übergab Kurt Semen aus Bad Friedrichshall das Zepter als Schiedsrichterobmann für den Stadt- und Landkreis Heilbronn an Marion Thiel aus Brackenheim, die ebenfalls schon langjährige Erfahrung als Schiedsrichterin hat. Marion Thiel ist damit die erste Schiedsrichterobfrau in Baden-Württemberg.

Sowohl Kreisbrandmeister Uwe Vogel, der Verbandsvorsitzende und Innenminister Reinhold Gall als auch die neue Schiedsrichterobfrau Marion Thiel äußerten sich äußerst positiv über das Niveau der einzelnen Gruppen. Gall und Vogel ermunterten die Teilnehmer, sich auch im nächsten Jahr wieder an den Leistungsprüfungen zu beteiligen. Insgesamt war zu beobachten, dass die Gruppen viel geübt hatten, die Fehlerquote war sehr niedrig. Die meisten haben bereits im März oder April mit dem Training begonnen und oftmals sogar zwei oder mehr Übungstermine in der Woche absolviert. Eine logistische Meisterleistung vollbrachte auch die gastgebende Feuerwehr Brackenheim. Am Samstag wurde auf drei Bahnen gleichzeitig geprüft, parallel fand auch noch die Abnah-

me der Jugendflamme durch die Kreisjugendfeuerwehr statt. Im Landkreis Heilbronn gibt es derzeit sechs anerkannte Werkfeuerwehren mit insgesamt 367 Angehörigen. Teilweise sind diese Kräfte hauptamtlich bei den Werkfeuerwehren beschäftigt. Damit auch sie das Leistungsabzeichen erwerben können, wurde in Zusammenarbeit der Werkfeuerwehr AUDI Neckarsulm, der Feuerwehr Bad Friedrichshall sowie dem Landratsamt ein besonderes Ausbildungsprozedere entwickelt und erstmalig im Landkreis Heilbronn umgesetzt.

Insgesamt 15 hauptamtliche Angehörige der Werkfeuerwehren Kernkraftwerk Obrigheim (Neckar-Odenwald-Kreis), AUDI Neckarsulm, DLR Lampoldshausen sowie das Kernkraftwerk Neckarwestheim haben in einer einwöchigen Vollzeitusbildung das notwendige Rüstzeug erhalten. Die Ausbildung fand bei der Feuerwehr Bad Friedrichshall statt, Ausbilder war Volker Windbiel.

Am 21. März 2014 wurde die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Bronze von allen Teilnehmern mit Erfolg abgelegt. KBM Vogel hob bei der Verleihung die Bedeutung der Werkfeuerwehren und die Unterstützung durch den Landkreis hervor.

**Bild 1:** Löschangriff.

**Bild 2:** Betreuung einer verletzten Person.

**Bild 3:** Menschenrettung.

**Bild 4:** Blindparcour.



Seit über 30 Jahren Hilfe in  
Möckmühl – Widdern – Jagsthausen – Neudenau – Roigheim

Bahnhofstraße 7 · 74219 Möckmühl · Tel. (06298) 34 35  
Internet: [www.diakonie-moeckmuehl.de](http://www.diakonie-moeckmuehl.de)

Gerne informieren und beraten wir Sie und unterstützen auf vielfältige Weise.



# Tunnelübungen

## Gleich zwei Mal wurden im vergangenen Jahr Übungen in Tunnelanlagen durchgeführt

### Ausgangslage

Als erstes wurde im Gundelsheimer Eisenbahntunnel eine Einsatzübung unter Beteiligung von Feuerwehr, Rettungsdienst, Technischen Hilfswerk und der Deutschen Bahn durchgeführt.

Ausgangslage war ein Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 27 zwischen Haßmersheim und Gundelsheim. Dabei durchbricht ein PKW die Leitplanke und kommt kurz vor dem nördlichen Tunnelportal auf der parallel zur Bundestrasse verlaufenden Bahnstrecke zum Liegen. Der Fahrer kann sich noch aus eigener Kraft aus dem Fahrzeug befreien, bevor kurz darauf ein heranahnder Zug trotz eingeleiteter Notbremsung den PKW erfasst und in den Tunnel schiebt. Dabei verkeilt sich der PKW vor dem Zug und bringt diesen etwa in der Mitte des knapp 800 Meter langen Tunnels zum Entgleisen. Im Zug werden ca. 20 Reisende unterschiedlich stark verletzt.

Die Herausforderungen für die eingesetzten Kräfte bestand darin, dass auf Grund der Entgleisung kein Hilfszug in den Tunnel einfahren kann, da der entgleiste Zug in

den Bereich der Parallelgleisen hineinragt. Da der Tunnel in einer Kurve liegt, sind die Gleise an der Außenseite jeweils überhöht. Zudem liegt das kurveninnere Gleis höher als das äußere Gleis. Somit gibt es im Tunnel keine ebene Arbeitsfläche.

Sinn und Zweck der Übung war, die Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für den Tunnel zu überprüfen, die notwendigen Einheiten an die Einsatzstelle heranzuführen, die Schadensereignisse abzuarbeiten, eine Führungs- und Kommunikationsstruktur herzustellen und dabei die Belange der beteiligten Organisationen zu berücksichtigen. Entsprechend waren auch die Aufgaben und Übungsziele für die jeweiligen Organisationen vordefiniert.

Die Hauptaufgabe der Feuerwehr bestand in der Schaffung eines gesicherten Zugangs zur Einsatzstelle, dem Transport von Einsatzmitteln zum Zug, der Menschenrettung aus dem Zug sowie der Sicherstellung der Belüftung, bzw. der Ent Rauchung des Tunnels.

Der Transport von Einsatzmitteln erfolgt auf Loren, auf denen von beiden Tunnel-

enden sowohl Rettungsgeräte und Tragen als auch Beleuchtungsmaterial zum verunfallten Zug geschoben wurde. Auf der Rückfahrt konnten jeweils zwei Krankentragen mit Verletzten transportiert werden. Durch die Messtrupps der Gefahrgutzüge wurden innerhalb des Tunnels permanent Schadstoffmessungen durchgeführt. Wegen der eingesetzten Stromerzeuger galt die Aufmerksamkeit insbesondere dem Kohlenmonoxidgehalt in der Luft. Daher wurde auch der in Heilbronn stationierte Großraumlüfter am Südportal in Stellung gebracht und damit Frischluft in den Tunnel geblasen.

Das DRK sichtete noch im Zug die Verletzten und führte dort auch bereits Erstversorgungen durch. Die Verletzten wurden dann durch die Feuerwehrkräfte auf den Loren zur Patientenablage am Nordportal transportiert. Dort erfolgte eine weitere Sichtung und danach der kontrollierte Abtransport.

Für die THW-Kräfte galt es insbesondere die Einsatzstelle sowie die beiden Tunnelportale großflächig auszuleuchten. Dazu

**Autohaus  Schneider**  
 Inh. Walter Reichert

- Ford-Vertretung
- Kfz-Werkstatt und Karosserie-reparaturen für alle Fahrzeugmarken
- günstige Reifenangebote
- Jahreswagen
- Tuningzubehör
- Klimageservice

E-Mail: [autoschneider@web.de](mailto:autoschneider@web.de)  
 Möckmühler Straße 1  
 74255 Roigheim  
 Tel. 06298/1420 · Fax 3171

**Jeden Dienstag und Freitag**  
 TÜV/Dekra im Haus

*Partyservice*  *Festbelieferung*

**HÖFLE**  
 METZGEREI

Bismarckstraße 1A · 75031 Eppingen · Tel. 0 72 62/80 29 · Fax 0 72 62/20 67 57  
 Privat 0 72 62/6398 · Handy 01 60/99 58 30 62 · [www.metzgerei-hoefle.de](http://www.metzgerei-hoefle.de)  
**Wir garantieren Qualität – aus helmscher Aufzucht**





Aus den Feuerwehren

**Zweites Objekt war der Schemelsbergtunnel an der B39 bei Erlenbach**

Angenommen wurde, dass es im Tunnel zu einem Verkehrsunfall mit drei PKW gekommen ist und dabei Feuer ausbrach, es gibt mehrere Verletzte. Der Tunnel füllt sich schnell mit Brandrauch. Dieser zieht langsam in Richtung Ostportal. Ein Linienbus, der in Richtung Heilbronn fährt, sieht den Rauch und macht eine Vollbremsung. Dadurch gibt es auch im Bus zahlreiche Verletzte.

Der erste Notruf geht schon kurze Zeit später bei der Integrierten Leitstelle ein. Auf Grund der bisherigen Alarm- und Ausrückordnung werden die Feuerwehren Erlenbach, Weinsberg und Heilbronn sowie Rettungsdienst und Polizei alarmiert.

Auf Grund der vorgefundenen Lage veranlasst Einsatzleiter Martin Schropp als Kommandant der Erlenbacher Feuerwehr, die Alarmierung weiterer Kräfte. So fahren jetzt auch noch die Wehren aus Neckarsulm und Obersulm die Einsatzstelle an. Durch die große Anzahl von Verletzten schickt der Rettungsdienst ebenfalls ein Großaufgebot an Rettungswagen und Notärzten. Wegen der in kurze einsetzenden Dämmerung wird auch das THW angefordert, um für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.

Vom Ostportal dringen erste Trupps unter Atemschutz in Richtung Unfallstelle vor. Von der Westseite kann, auf Grund der Windrichtung, bis zur Unfallstelle in den Tunnel eingefahren werden. Zusätzlich sorgt der hier in Stellung gebrachte Großraumlüfter dafür, dass die West-Ost-Belüftung noch verstärkt wurde.

Wie das Leben so spielt, fällt – unbeabsichtigt – im Tunnel plötzlich die komplette Beleuchtung aus. Innerhalb kürzester Zeit



sorgen aber die feuerwehreigenen Beleuchtungsgeräte wieder für „klare Verhältnisse“.

Ziel der Übung war die gesamten Abläufe auf den Prüfstand zu stellen. Daher waren z.B. die Verletzten nicht geschminkt, sondern hatten bereits vorausgefüllte Verletztenkarten bei sich. So galt es für den Rettungsdienst die Zuteilung auf die Krankenhäuser und den Transport dorthin „durchzuspielen.“

Kreisbrandmeister Uwe Vogel zog nach Übungsende ein durchweg positives Resümee. Die Schwachstellen wurden erkannt, die Alarm- und Ausrückordnung für den Tunnel wird entsprechend modifiziert.

Thomas Tullner, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehr im Landratsamt, zeigte sich gegenüber den Einsatzkräften beeindruckt vom ganzen Ablauf. Auch für sein Amt und die ebenfalls anwesende Vertreterin des Regierungspräsidiums ergaben sich wichtige Hinweise.

Ab 2018 soll die in die Jahre gekommene Technik des Tunnels komplett saniert werden. Dabei wird u.a. auch ein Flucht- und Rettungsstollen parallel zum jetzigen Tunnel gebohrt.

Volker Lang

wurden auf beiden Seiten des Tunnels Notstromanlagen positioniert. Von beiden Seiten wurden danach Kabel in den Tunnel gelegt, um die durch die Feuerwehren im Tunnel verwendeten Stromerzeuger abschalten zu können. Des Weiteren sorgte das THW für die Zubereitung und Verteilung von Speisen und Getränken für alle eingesetzten Kräfte. Die Essensausgabe erfolgte hier allerdings erst nach Übungsende in der Deutschmeisterhalle.

Die Deutsche Bahn war letztendlich für den gesamten aus dem Bahnbetrieb resultierenden Gefahrschutz verantwortlich. Dazu gehörte das Sperren der Gleise für den weiteren Bahnverkehr sowie Abschalten und Erden der Oberleitung. Danach waren die Kräfte um ihren Notfallmanager Ansprechpartner für alle bahnspezifischen Fragen.

Zum Abschluss der Übung zog Kreisbrandmeister Uwe Vogel eine positive Bilanz. Alle gesetzten Übungsziele wurden von den Einsatzkräften erfolgreich erfüllt.



**ELEKTROSERVICE KUNST**  
Photovoltaik • Wärmetechnik • Lichttechnik

ElektroService Kunst GmbH • Rötzelstraße 8/1 • 74172 Neckarsulm  
**Tel. (0 71 32) 9 82 83-0**

■ Elektroinstallation	■ Photovoltaik
■ Wärmepumpen	■ Lichttechnik

[www.elektroService-kunst.de](http://www.elektroService-kunst.de)





*Ihre Metzgerei in..*  
Roigheim, Tel.06298 / 1376  
Mockmühl, Tel.06298 / 1329  
Neuenstadt, Tel.07139 / 453889

**Qualität & Frische, die man schmeckt!**  
*Zerlegung sowie Produktion von Wurst- + Fleischwaren,  
Schinken- + Bratenspezialitäten aus Meisterhand.  
Tägliches Mittagessen und Imbiss.*

[www.metzgerei-haegle.de](http://www.metzgerei-haegle.de)

# +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

## +++ Die Grundschule zu Besuch bei ihrer Feuerwehr



Am Freitag, den 17. Januar 2014 wurde die Feuerwehr Schwaigern-Massenbach von der 4. Klasse der Massenbacher Grundschule im Feuerwehrgerätehaus besucht. Zunächst bekamen die 18 Schüler erklärt, wie eine Feuerwehr aufgebaut ist, welche Aufgaben von der Feuerwehr übernommen werden können, wie man einen Notruf richtig absetzt, wie ein Atemschutzgerät funktioniert und was alles zu der Ausrüstung eines Feuerwehrmannes gehört. Nach einer Fragerunde wurden den Kindern neben einem Hörspiel, auch noch zwei Filme gezeigt in denen zu sehen war, wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann. Danach wurde den Schülern noch einmal das Verhalten im Brandfall näher gebracht. Nach einer Pause mit Brezel und Fanta ging es auf dem Hof der Feuerwehr weiter. Dort waren einige Stationen zum Thema Brandbekämpfung aufgebaut. Nachdem den Kindern ein Feuerlöscher erklärt wurde, durften sie einen kleinen Holzbrand mit einem Wasser-Feuerlöscher löschen. Der Klassenlehrer hingegen musste sein Können der Brandbekämpfung mit einem Pulverlöscher unter Beweis stellen und das Feuer somit endgültig ausmachen. Weitere Punkte waren eine Fettexplosion und ein Metallbrand.

## +++ Erste Schritte zu einer Fusion

Unter dem Stichwort „Neubau beziehungsweise Umbau Feuerwehrhaus“ gibt es im Haushaltsplan von Bad Rappenau ein großes Investitionsvolumen für ein zentrales Gerätehaus der Feuerwehrabteilungen Fürfeld und Bonfeld. Der Gutachter, welcher sich die Gerätehäuser angeschaut hatte, offenbarte einige Schwachstellen, die zu der Überlegung führten, dass ein neues, zentral gelegenes Feuerwehrgebäude gebaut werden könnte. In diesem Zuge würden die bislang getrennten Abteilungen fusionieren. Schließlich klinkte sich auch Treschklingen in die Planungen mit ein, um sich dieser „großen Abteilung“ anzuschließen.

## +++ Großübung in Neuenstadt a.K.

Als Übungsobjekt wurde im März die Firma Birk im Stadtteil Cleversulzbach mit einer Einsatzübung angegangen. Neben den üblichen Brandlasten sind in dem Gebäude unter anderem Gasflaschen gelagert. Auf dem Gelände befinden sich des Weiteren noch ein Heizöl- und ein Flüssiggastank. Als Ausgangslage wird von einer Verpuffung in der Lackiererei ausgegangen. Hier werden zwei Personen unter einem Lackiergestell eingeklemmt. In der angrenzenden Fabrikhalle sind weitere fünf Personen vermisst, umherfliegende Maschinenteile und umstürzende Kisten führten zu den Verletzungen. Wie in den Übungen im Vorjahr kommt die Führungsgruppe mit zum Einsatz, diese bildet mit dem Neuenstädter Mannschaftstransportwagen die Schnittstelle zwischen Einsatzleiter und den Löschzügen. Die geretteten Personen werden vom DRK Neuenstadt in einen stabilen Zustand gebracht und rettungsdienstlich versorgt. In der Übungsnachbesprechung dankte Firmeninhaber Helmar Birk für das schnelle und umfassende Vorgehen der Feuerwehr, er hoffe aber dass dies im Ernstfall nie für seine Firma gebraucht werde. Auch Kommandant Hartmut Schaffroth ist mit dem Übungsverlauf zufrieden.

## +++ Aktionstage der Jugendfeuerwehr Eppingen für die 5. und 6. Klassen



Am 1. April 2014 und 2. April 2014 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Eppingen zum ersten Mal einen Jugendfeuerwehr-Aktionstag an den weiterführenden Eppinger Schulen. Mit dabei waren die Jugendfeuerwehren der Abteilungen aus Adelshofen, Elsenz, Eppingen, Mühlbach, Richen und Rohrbach. Unter der Regie von Stadtkommandant Martin Kuhmann und des stellv. Stadtjugendwartes Thorsten Lang, konnten an beiden Tagen, insgesamt ca. 730 Schüler begrüßt werden. An fünf verschiedenen Stationen, wurden die Jugendlichen über die grundsätzlichen

Aufgaben der Feuerwehren: Retten – Bergen – Löschen und Schützen, informiert. Die Jugendfeuerwehren möchten mit dieser Aktion, Jugendliche ab der 5. Klassenstufe für die Feuerwehr begeistern und hoffen so neue Mitglieder zu gewinnen.

## +++ Rettung kommt durchs Fenster

Das Szenario für die Feuerwehrübung in der Lindenhofschule in Massenbachhausen besteht aus einem Feuer, welches in der Aula der Schule ausgebrochen ist. Der entstandene Rauch hat die Flure so vernebelt, dass niemand mehr nach außen gelangen kann. Zwei Mädchen sind noch vermisst. Kurz darauf werden die beiden Mädchen jedoch auf der Toilette gefunden. Die Zweit- bis Viertklässler gelangen über die Feuertreppe nach draußen, die Erstklässler werden durch das Fenster ihres Klassenzimmers gerettet.

## +++ Nach 30 Jahren Generationswechsel in Ittlingen



Nachdem Kommandant Wolfgang Lackner zahlreiche Gäste begrüßt hatte und alle Jahresberichte vorgetragen waren, stand die Generalversammlung im Zeichen des Generationswechsels. Lackner ließ noch einmal die letzten 30 Jahre Revue passieren. Er zeigte auf, wie sich die Feuerwehr gewandelt und weiterentwickelt hat. Das alte Gerätehaus wurde zunächst renoviert und ein Funkraum eingebaut, später auch noch umgebaut. Notwendige Fahrzeuge wurden beschafft: 1993 zum 125-jährigen Bestehen das LF 8/6, 2005 das TLF 16/25 und 2013 der MTW. Auch wies er darauf hin, wie wichtig die Jugendarbeit ist. Ohne den Zuwachs aus der 1992 gegründeten Jugendfeuerwehr gäbe es heute in Ittlingen keine Feuerwehr mehr, so Lackner. Bei den anschließenden Wahlen wurde Florian Hernik zum neuen Kommandant und Jonas Ebert sowie Maximilian Keller zu den stellvertretenden Kommandanten gewählt. Innenminister Rein-



# +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

hold Gall ließ es sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes nicht nehmen, Wolfgang Lackner mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold auszuzeichnen. Für Gall war es eine große Ehre einen so verdienten Kameraden und versierten Fachmann mit vorzüglichem Charakter zu ehren. Auch der Gemeinderat hatte das Bedürfnis, dieses besondere Engagement von Wolfgang Lackner zu ehren. Er wurde vom Gemeinderat zum Feuerwehr-Ehrenkommandant ernannt.

## +++ 150 Jahre Jubiläum der Feuerwehr Roigheim

150 Jahre Jubiläum der Feuerwehr Roigheim, eine der kleinsten Gemeinden im Landkreis Heilbronn. Reinhold Gall, als auch andere Redner lobten die Feuerwehr für das anhaltende Engagement und betonten die ansteigenden Anforderungen an die Feuerwehrmänner und -frauen. Stolz auf seine Wehr ist auch Bürgermeister Michael Grimm: „Ich bin sehr froh, dass wir eine engagierte Wehr mit einem guten Nachwuchs haben; Verwaltung und Gemeinderat tun ihr Bestes, um unsere Feuerwehr technisch auf einem zeitgemäßen und guten Niveau ausrüsten zu können“

## +++ Übung der Feuerwehr Obersulm

Das Szenario für die Übung der Freiwilligen Feuerwehr Obersulm war ein Brand im Keller des Obersulmer Friedrichshof, einem Gebäude der Evangelischen Stiftung Lichtenstern. Das Erdgeschoss muss geräumt, die Bewohner im Obergeschoss aus dem Gefahrenbereich gebracht und die eingeschlossenen Personen im Dachgeschoss über eine Drehleiter gerettet

werden. Schon bevor die Feuerwehr eintrifft, sind die meisten Bewohner bereits im Freien. Von der Feuerwehr wird zur Sicherheit noch einmal jedes einzelne Zimmer kontrolliert. Das Fazit von Feuerwehr und Heimleitung fällt durchweg positiv aus.

## +++ Feuerwehr Bad Friedrichshall übt mit Gefahrguteinheit Bad Rappenau/Neckarsulm



Die allwöchentliche Montagsübung war dieses Mal eine ganz besondere Übung. Dies kündigte sich schon beim Eintreffen der Feuerwehrleute bei der Feuerwache an. Denn dort stand bereits die Feuerwehr Neckarsulm mit ihrem GW-Messtechnik. Übungsziel war die Firma Hengstenberg, dort wurde ein Chemieunfall angenommen. Zwei Mitarbeiter sind bei Bauarbeiten verletzt worden. Bereits nach kurzer Zeit konnten diese gerettet werden. Noch während der Ersterkundung wurden auch die Kräfte aus Neckarsulm und Bad Rappenau zur Einsatzstelle gerufen, die bei Ankunft sofort mit ihren Tätigkeiten begannen. Nach mit dem Abdichten des

Lecks und dem Dekontaminieren der einzelnen Trupps wurde die Übung beendet.

## +++ Aktive Mannschaft und Jugend top aufgestellt



2014 war ein Jahr der Rekorde, wie Kommandant Heiner Schiefer vermeldet: Noch nie gab es in Lauffen so viele Feuerwehrmitglieder, Aktive und Einsätze. „Wären wir eine Aktiengesellschaft, dann würde ich jetzt in lauter zufriedene Gesichter sehen.“ Bei den Investitionen von insgesamt 450.000 Euro hat sich die Stadt nicht lumpen lassen. Schiefer zählt 110 aktive Mitglieder, zudem 31 Nachwuchskräfte. „Ein sehr guter Personalstand in allen Bereichen“, konstatierte auch Kreisbrandmeister Uwe Vogel. Und er zog auch den Hut vor der „sehr gut aufgestellten Lauffener Feuerwehr mit ihrem hervorragenden Ausbildungsstand“. Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker, Trupp- oder Zugführer, Lehrgänge im Brandcontainer oder Fahrertraining, Seminare in Gefahrstoffen oder in der Führung – 76 Teilnehmer haben sich 2014 entweder vor Ort, im Landratsamt Heilbronn oder an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal fortgebildet.

## Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 30 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

**HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
**Interschutz in Hannover**  
**Halle 12 - Stand A 56**  
Montag 8. bis Samstag 13. Juni 2015

# +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

## +++ Drehleiterausbildung für Maschinisten der Feuerwehr Neckarsulm



Zehn weitere Maschinisten der Feuerwehr Neckarsulm konnten Ende Februar an einer Ausbildung zur Drehleitertaktik teilnehmen. Schulungsinhalte waren zum einen die Technik der Drehleiter, wie beispielsweise Sicherheitseinrichtungen, Maße und Begrifflichkeiten, und zum anderen die Taktik im Drehleitereinsatz. Gerade die Taktik und Vorgehensweisen zur richtigen Positionierung einer Drehleiter können im Einsatzfall entscheidend sein. Hier sollte keine wertvolle Zeit durch ein eventuelles Umstellen der Leiter verloren gehen. Aus diesem Grund wurden am zweiten Lehrgangstag mehrere Objekte im Stadtgebiet Neckarsulms angefahren. Zweiertteams bekamen dann die Aufgabe, bestimmte Fenster, Gebäudeflächen oder Balkone anzuleitern, um eine Menschenrettung oder Brandbekämpfung durchführen zu können. Hierzu mussten wichtige Kriterien wie Untergrund, Hindernisse und Abstände richtig eingeschätzt und bewertet werden.

## +++ Übung der Feuerwehr Eppingen

Die Übungsplaner hatten den Ernstfall realitätsnah simuliert. Immer wieder galt es für die gut 100 Löschkräfte neue, nicht vorhersehbare Herausforderungen wie den Kreislaufkollaps eines Atemschutzgeräteträgers, das drohende Übergreifen der Flammen auf einen 5.000-Liter-Diesel-

tank oder das Austreten von Brandrauch aus einem Spänesilo zu bewältigen. Die Schwierigkeit am Übungsobjekt, der Firma Mayr-Melnhof, liegt darin, dass das Hydrantennetz lediglich Löschwasser für zwei Stunden hergibt. „Eine Wasserentnahme aus der Elsenz kann derzeit wegen der Bahnlinie nur über eine sehr weite Strecke vorgenommen werden, da keine Leitung zur Schienenquerung vorhanden ist“, erklärte Feuerwehrkommandant Martin Kuhmann. Für die alle zwei Jahre stattfindende Übung wurden in einem Durchgangsgraben zwei Leitungen vorbereitet, um die Querung zu simulieren. Diese Lösung könnte sich Bürgermeister Peter Thalmann auch als ständige Lösung vorstellen. „In diesem Sinne sollte künftig auch eine feste Schienenquerung zur Löschwasserversorgung des Gewerbegebiets, beziehungsweise des Dammhofs geschaffen werden“, sagte er. Am Samstag war angenommen worden, dass an einer Hobelmaschine des größten Holzverarbeitenden Betriebs der Stadt ein Schwelbrand entstanden war.

## +++ Feuerwehrübung in einer Schreinerei

Die Hauptübung der Güglinger Feuerwehr mit den Abteilungen Frauenzimmern und Eibensbach hat die Erwartungen am Samstagnachmittag erfüllt. Dass es für die immer kritisch beobachtende Einsatzleitung verbesserungsfähige Details zu geben scheint, ist den etwa 60 Zuschauern möglicherweise entgangen. Die „Kiebitze“ erfuhren auch erst bei der Manöverkritik, mit welcher Gefahrenlage es die Feuerwehrleute zu tun hatten. „Technischer Defekt im Bearbeitungszentrum der Schreinerei, starke Rauchentwicklung und fünf vermisste Personen im Gebäude“ – mit dieser Aufgabe sahen sich die Einsatzkräf-

te mit ihren Fahrzeugen konfrontiert. Danach machten sich 50 Feuerwehrleute daran, die simulierte Menschenrettung und den Aufbau der Wasserversorgung samt Brandbekämpfung sicherzustellen. Mit der Aufgabenerfüllung der Feuerwehrkräfte, dem DRK-Team und den Bracken-



heimer Kameraden waren Bernd Bänzner als verantwortlicher Übungsleiter, Andreas Conz in seiner Eigenschaft als Kommandant der Gesamtwehr und Bürgermeister Klaus Dieterich zufrieden.

## +++ Knobelaufgaben statt typischer Übung



Keine klare vorgegebene Vorgehensweise, Arbeiten mit unterschiedlichsten Gerätschaften und Teamwork stehen bei „Knobelaufgaben“ in der Feuerwehr im Vordergrund. Zwei verschiedene Aufgaben mussten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Neudenau bei der Übung meistern. Die erste Aufgabe bestand darin, eine „Sitzbank mit Rückenlehne“ aus Geräten und Materialien aus dem Tanklöschfahrzeug bauen. Das zweite Team hatte die

**WORLD OF VIDEO**

**ENTERTAINMENT PUR**  
Filme & Games günstig leihen und kaufen

**ANKAUF\*** FILME • GAMES  
• EROTIKFILME

**BARGELD SOFORT**

\*ANKAUF NUR MIT ORIGINALCOVER

**4x in Ihrer Nähe:**  
Brackenheim, Mosbach,  
Sinsheim, Speyer ► [www.w-o-v-kuhmann.de](http://www.w-o-v-kuhmann.de)

Blockbuster in großen Stückzahlen  
Getränke & Snacks • Prämiensystem

## Flaith

Ihr Heizöl + Diesel-Lieferant vom Zabergäu

**74336 Brackenheim**

**Telefon 0 71 35/9 74 07-0**



# +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Aufgabe, eine „freistehende und freischwingende Schaukel“ aus Materialien des Gerätewagens zu konstruieren. Nach maximal 40 Minuten sollten die Ergebnisse sichtbar sein und natürlich auch benutzbar.

## +++ Feuerwehr Heinsheim feiert 75-Jähriges

Für das 75-Jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Heinsheim wurde ein zweitägiges Dorffest abgehalten. Alle Vereine beteiligten sich mit Ständen und der Kirchenchor sang am Sonntag einige Lieder. Den Höhepunkt markierte das Spiel ohne Grenzen auf dem Sportplatz. Am Samstag für Erwachsenen-, sonntags für Kinder- und Jugend-Mannschaften. Neben den Abteilungen ließen sich auch Vereine den Spaß nicht entgehen. Fast 80 erwachsene und knapp 60 jugendliche Teilnehmer durchliefen zehn Stationen. Da musste etwa ein Kegel mit Feuerwehr-Schläuchen getroffen werden; eine Übung, die weit einfacher aussah, als sie war. „Weil sich die Schläuche nicht geradeaus aufrollen, sie laufen auf die Seite“, sagte der Bonfelder Paul Hetzel. Eine rutschige Rampe hochzulaufen und dabei möglichst kein mitgeführtes Wasser zu verschütten, das fiel manchen leicht, Erfolgreiche stöhnten: „Das ist nicht möglich, das geht einfach nicht.“

## +++ Innenminister Gall bewältigt Atemschutzstrecke

Zusammen mit einem Feuerwehrkamerad kroch Innenminister Reinhold Gall bei der Berufsfeuerwehr Heilbronn durch die Atemschutzstrecke. In Brandschutzmontur musste er, wie auch seine Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Obersulm, an Hindernissen und Engpässen vorbei. Jeder aktive Atemschutzgeräteträger muss diese

Übung einmal im Jahr absolvieren. Seit 1976 ist der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn als Feuerwehrmann aktiv und ist seither schon zu einigen hundert Einsätzen ausgerückt. Wenn es ihm die Zeit erlaubt, unterstützt er nach wie vor seine Obersulmer Wehr oder ist landkreisweit im Führungstab unterwegs.

## +++ Gründungsversammlung der Feuerwehr Ellbachtal



Im Landkreis Heilbronn wurde im Februar Feuerwehrgeschichte geschrieben. Erstmals haben in Baden-Württemberg zwei Feuerwehren zu einer völlig neuen Feuerwehr fusioniert. Aus den bisher selbstständigen Freiwilligen Feuerwehren in Ellhofen und Lehrensteinsfeld wurde die neue Freiwillige Feuerwehr Ellbachtal. Mit den Worten „viele Feuerwehren feiern langjährige Jubiläen, wir gründen eine neue Feuerwehr“, begrüßte Thomas Oeckler, der die Wehr bisher kommissarisch führte, die Gäste der Gründungsversammlung in der Gemeindehalle in Lehrensteinsfeld. Neben Innenminister Reinhold Gall, Landrat Detlef Piepenburg, Kreisbrandmeister Uwe Vogel und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Eberhard Jochim hatte ein große Zahl an Bürgermeistern aus dem Weinsberger Tal sowie Kommandanten aus den umliegenden Feuerwehren es sich nicht nehmen lassen dieser im Land bisher einmaligen Veranstaltung beizuwohnen.

Bürgermeister Björn Steinbach übernahm als Vorsitzender des Zweckverbandes die Wahlen der Funktionsträger. Dabei wurde der bisherige kommissarische Kommandant Thomas Oeckler mit großer Mehrheit zum ersten Feuerwehrkommandant der neuen Wehr gewählt. Seine Stellvertreter sind Jochen Gutekunst und André Sauter.

## +++ Neuer Dekonplatz bei der Feuerwehr Weinsberg im Einsatz

Die Standardbeladung des Katastrophenschutzes besteht aus einer Einzelpersonendusche, einem Dusch- und einem Aufenthaltszelt, Zeltheizung sowie Wasserdurchlauferhitzer für das Duschwasser und einer Notstromversorgung. Bei einem kompletten Aufbau handelt es sich um den großen Dekonplatz Dekon-P. Alternativ kann mit dem Material auch ein kleiner Dekonplatz für die Reinigung von CSA-Trä-



gern bei einem Gefahrstoffereinsatz aufgebaut werden. Dies ist in den letzten Jahren bei verschiedenen Gefahrstoffereinsätzen der Fall gewesen. Um nach einem Einsatz weiterhin mit dem Fahrzeug einsatzbereit zu sein, wurde durch die Feuerwehr Weinsberg im Jahr 2012 ein weiterer kleiner Dekonplatz der Fa. Isotemp beschafft, welcher auch schon die ersten Gefahrstoffereinsätze hinter sich hat. Somit steht dem Dekonzug Weinsberg auch nach einem Einsatz sofort wieder ein kleiner Dekonplatz einsatzbereit zur Verfügung.



**ARAL-Tankstelle  
Tarkan Anilmis**

**Bistro · Textil-Waschanlage · Shop**

Autozubringer Süd · 74199 Untergruppenbach  
Tel. 071 31/70810 · Fax 071 31/976134



**Sportecke  
Weinsberg**


**Heilbronner Straße 63**

**74189 Weinsberg**

**Tel. 071 34/8888**

**www.sportecke-weinsberg.de**

# Feuerwehrmusik – Auftrittsplan statt Melder



Die Feuerwehr ist in erster Linie eine Organisation mit der Aufgabe bei Bränden, Unfällen, und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten. Neben diesen Tätigkeiten setzt sich unsere Feuerwehr aber auch für die musikalische Kulturpflege ein.

Aus der Gruppe der Hornisten in der Feuerwehr, die für die Übermittlung von Befehlen und Signalen verantwortlich waren, entwickelten sich parallel zu den Musikzügen des Deutschen Turnerbundes unsere heutige Feuerwehrmusik. Im Landkreis Heilbronn pflegen noch fünf Feuerwehrmusikzüge diese Tradition. Breit über den Landkreis verteilt wird in den Feuerwehren der Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau-Heinsheim, Eppingen-Mühlbach, Ilsfeld und Kirchartd regelmäßig musiziert. Sie begleiten dienstliche Anlässe der Feuerwehr und gestalten musikalisch das kulturelle Leben unseres Landkreises mit. Hören kann jeder interessierte unsere Musiker bei zahlreichen Umzügen, Festen und natürlich Konzerten in unterschiedlichsten Rahmen.

Rund ein Drittel der Musiker gehört auch einer Einsatzabteilung an. Dies ist aber keine Voraussetzung für die Zugehörigkeit zu einem der Musikzüge. Vor dem Hintergrund der Freude am Musizieren und der kulturellen Betätigung kann hier jeder, der Spaß an Musik hat, tätig werden. Da die Auftritte der Feuerwehrmusik planbar sind, ist eine Zugehörigkeit auch für Musiker, die nicht direkt innerhalb der Kommune der jeweiligen Musikzug angehört, möglich.

Fest eingebunden sind die Musikzüge nicht nur innerhalb ihrer Wehren, sondern über den Arbeitskreis Musik auch in den Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg. Dadurch besteht die Möglichkeit unsere Musiker u.a. an der Feuerweherschule Bruchsal oder über den Deutschen Blasmusikverband ausbilden zu lassen. Die grundlegende Ausbildung findet aber stets vor Ort durch unsere eigenen qualifizierten Ausbilder oder in Kooperation mit den örtlichen Musikschulen statt.

Die Auftritte unsere Züge sind nicht nur der Tagespresse oder den feuerwehreigenen Homepages entnehmbar. Auf der Site [www.feuerwehrmusik-bw.de](http://www.feuerwehrmusik-bw.de) gibt es viele allgemeine Informationen zur Feuerwehrmusik innerhalb Baden-Württembergs. Neu hinzugekommen ist das Online Magazin akzent [www.yumpu.com/de/document/view/31911672](http://www.yumpu.com/de/document/view/31911672). Und natürlich gibt es die Feuerwehrmusik Baden-Württemberg auch bei facebook.

## Bezirkskonzert 2015

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg präsentiert im ersten von vier Bezirkskonzerten die Vielfalt der Feuerwehrmusik. Ein Projektorchester mit Feuerwehrmusiker/-innen aus ganz Baden-Württemberg wird aufzeigen, was in den verschiedenen Besetzungen und Leistungsstufen möglich ist.

Das erste Konzert wird am 31.10.2015 in Nürtingen im Regierungsbezirk Stuttgart stattfinden. Das Projektorchester ist gebildet und mehrere Musiker aus unserem Landkreis sind dabei. Sie sind herzlich eingeladen sich von unseren Musikern begeistern zu lassen.

## Ausrüstung im Blickpunkt: Die Querflöte

Sowohl innerhalb unserer drei Kapellen als auch in den zwei Spielmannszügen wird sie gespielt und ausgebildet – die Querflöte. Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument mit einer, im Unterschied zur Längsflöte, seitlich am Rohr angebrachten Anblaskante. Wir verwenden sowohl die großen mit Klappenmechanik ausgestatteten Flöten, wie auch die klappenlosen Trommelflöten. Überwiegend verwenden wir hier Flöten der Stimmlage Sopran aber auch Ausführungen in den Lagen Alt, Tenor und Diskant.



## Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ilsfeld

Als Zug der Freiwilligen Feuerwehr Ilsfeld begleitet er die Wehr bei repräsentativen Anlässen und tritt bei Feuerwehrfesten, Tagen der offenen Tür usw. auf lokaler und überregionaler Ebene auf.

Zum Repertoire gehören im wesentlichen Marschstücke, die bei Umzügen und Standkonzerten präsentiert werden, aber auch moderne Stücke und Stimmungsmusik. Kameradschaft und Geselligkeit stehen immer im Vordergrund, denn bei den Proben und Auftritten kommt der Spaß nie zu kurz. Momentan besteht der Spielmannszug aus

34 Mitglieder, davon werden acht Mädchen und Jungs im Jugendspielmannszug von eigenen Ausbildern an der Querflöte, der Lyra und der Trommel ausgebildet.

Im Januar 2015 haben fünf Kids das „Jungmusiker-Leistungsabzeichen Junior“ nach einer theoretischen und praktischen Prüfung hervorragend bestanden.

Wer Lust auf Feuerwehr und Musik hat und schon mindestens acht Jahre alt ist, kann gerne einmal vorbeischauen. Gerne dürfen auch mal unsere Instrumente getestet oder einfach mal zugeschaut werden wie so eine Probe abläuft.

Die Jugendprobe findet jeden Dienstag, außer in den Schulferien um 18.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Ilsfeld, statt.

Auch der Spielmannszug selbst freut sich immer über neue Leute die Spaß am musizieren haben.

Die Proben sind jeden Montag, um 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Ilsfeld. Einfach mal vorbeikommen und uns kennenlernen.

Alle Kontaktinfos unter:

➔ [www.feuerwehr-ilsfeld.de](http://www.feuerwehr-ilsfeld.de)



### SOLVAY

asking more from chemistry®

## Wir produzieren auch für Sie ...

... anorganische und organische Fluorprodukte, die in vielen Bereichen unseres modernen Lebens unentbehrlich sind, zum Beispiel:

- in der Halbleiterindustrie und als Isolier- und Kühlgas in der Elektrotechnik,
- beim Polieren und Ätzen von Gläsern sowie
- als Grundstoff für moderne, besonders wirksame Arznei- und Pflanzenschutzmittel oder
- bei der Herstellung von Kunststoff-Autotanks.

Mit NOCOLOK®, einem Lötflussmittel für Autokühler und Klimaanlage, sind wir Weltmarktführer.







**Fire Angel ST-630 DET**

**Vorteile auf einen Blick**

Kombiniertes Thermo-optisches Detektionsverfahren/Thermoptek™-Technologie. Dieses neuartige Detektionsverfahren ermöglicht eine schnelle Reaktion und sichere Detektion von langsamen Schwelbränden und schnellen Brandverläufen mit hoher Temperaturentwicklung. Dieser Rauchmelder ist außerdem besonders zuverlässig und fehleralarmsicher!

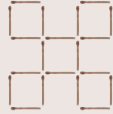
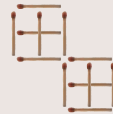
Zur Verfügung gestellt wurden uns die Gewinne von der Firma **CROSSFIRE** Feuerwehrtechnik, René von Olnhäusen. Herzlichen Dank dafür!

**Ihre Meinung ist gefragt!**

Sagen Sie uns, wie Sie unser neues Magazin finden. Fühlen Sie sich gut informiert? Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen für weitere interessante Themen? Schreiben Sie uns: **Per Post: 112°-Medien, Taitinger Straße 62, 86453 Dasing; Per E-Mail: redaktion@112grad.de**

Adressen von Einsendungen (Kindermalwettbewerb, Kreuzworträtsel, Meinungen, etc.) werden von 112°-Medien grundsätzlich nicht an Dritte oder Werbefirmen weitergegeben. Nur die Gewinner von Preisausschreiben werden den örtlichen Feuerwehren übermittelt, damit durch diese die Gewinnbenachrichtigung und die -übergabe erfolgen kann.

**Auflösung „knifflig“:**

a)  b) 

**Wir sind für Sie da!**

Heilbronn Hauptverwaltung  
Sichererstraße 52  
74076 Heilbronn  
Telefon 07131-189-0  
Telefax 07131-189-190

**BERBERICH PAPIER**

www.berberich.de

- Ringbücher
- Schuber
- Kollektionen
- Verpackungen
- Briefhüllen
- Feinpapiere
- Büropapiere
- Versandtaschen

**BERBERICH Systems®**  
www.berberich-systems.de

**Rundum für Sie da!**

**Heizung** **Klima**  
**Sanitär**

**Bad**



Wenn es einen Ort gibt, an dem Sie sich so richtig wohlfühlen, dann ist es Ihr eigenes Zuhause. Damit dies so bleibt, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind rundum für Sie da.

**LIEB** **Lieb GmbH**  
Am Wildacker 16 · 74172 Neckarsulm  
Tel. (0 71 32) 97 79-0 · Fax 97 79-88  
Internet: www.lieb-neckarsulm.de

**bad & heizung®**  
GARANTIEBETRIEBSSICHERHEIT

**Gebhardt Bestattungen**

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Diamantbestattungen
- Waldbestattungen
- erledigt alle Formalitäten
- kümmert sich um Trauer- und Dankeskarten
- schließt Vorsorgeverträge und Sterbegeldversicherungen ab

Prämienvorgang 4  
14347 Leingarten/Heilbronn  
Tel.: 07131/92 92 92  
www.gebhardt-bestattungen.de



**Federleicht und dicht**  
Kurbelwellenflansche aus Metall und Kunststoff

**Leichtgewicht oder dynamische Dichtung – Kurbelwellenflansche aus Metall und Kunststoff** von KACO sind einbaufertige Lösungen für die zuverlässige Abdichtung von Kurbelwellen in Pkw und Lkw. Als einziger Hersteller produziert KACO auch Aluminiumblechflansche für höchste Gewichtseinsparung. Die Kunststoffflansche überzeugen überall dort, wo Kurbelwellen dynamisch abgedichtet werden müssen – niedrigere Total Cost of Ownership (TCO) inklusive.

Erfahren Sie mehr unter [www.kaco.de](http://www.kaco.de)

**KACO GmbH + Co. KG**  
Industriestraße 19  
74912 Kirchartd/Germany  
vertrieb@kaco.de

**Holzbau**  
**Bedachungen**  
**Holzrahmenbau**  
**Innenausbau**  
**Dachfenster**

**Volker Müller**  
**HOLZBAU • BEDACHUNGEN**

Benzstraße 19 · 74211 Leingarten  
Telefon 0 71 31/4 09 67  
Telefax 0 71 31/40 42 67

Daimlerstraße 75  
**74211 Leingarten**  
 Telefon 071 31/90 60  
 Telefax 071 31/90 5620

**LEBKÜCHNER**  
 F + L GmbH

- Städte- und Industriereinigung
- Kanal- + Rohrreinigung
- TV-Untersuchung
- Fachbetrieb nach § 19 I WHG
- Entsorgungsfachbetrieb
- Güteschutz Kanalbau I, R
- SCC\*

**69469 Weinheim**  
 Telefon 06201/634 79  
 info@Lebkuechner.de  
 www.Lebkuechner.de

**Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für Dienstleistungen im Bereich Entsorgung und Verwertung mineralischer Abfälle.**

**RUZ**  
 ...MEHR BEWEGEN

**RUZ Mineralik GmbH**  
 Austraße 167  
 74076 Heilbronn  
 Tel. 071 31/594 90-850  
 Fax 071 31/594 90-991  
 info@ruz-mineralik.net  
 www.ruz-mineralik.net

**DRINGENBERG**

**Dringenberg Betriebseinrichtungen**

Hochwertige Einrichtungslösungen für Industrie, Werkstätten und Fahrzeuge

In den Mühlwiesen 15-19  
 74182 Obsersulm-Sülzbach  
 +49 7134 503-0 | www.dringenberg.com

Werfen Sie einen Blick in unsere Fertigung



**MH**  
**Elektro-Steuerungstechnik**

Hardwareplanung · SPS-Programmierung · Schaltschrankbau  
 Handwerk und Industrie

Matthias Hermann · Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8 · 74177 Bad Friedrichshall  
 Tel. 071 36/97 05 97 · Fax 071 36/97 05 98 · info@mh-hermann.de · www.mh-hermann.de

**MITSUBISHI ELECTRIC** | AUTOMATION NETWORK

**K.-H. Lamowski**  
 Meister-Fachbetrieb  
**Kundendienst**  
 ÖL- und GASFEUERUNGEN  
 HEIZUNG · SANITÄR  
 ELEKTRO  
**Installationen**

*Traumbad für Sie!*

**50 44**  
**Haustechnik**  
**LAMOWSKI**

E-Mail: lamowski.haustechnik@t-online.de  
 www.lamowski.de 74177 BAD FRIEDRICHSHALL - Friedrichsplatz 6

**Römmele GmbH**  
**Fleischwarenspezialitäten**

Jagstfelder Ochsenmaulsalat · Kutteln



74177 Bad-Friedrichshall · Salinenstraße 16  
 Telefon 071 36/72 10 · Telefax 071 36/88 16

# Der Rückbau: Ein Beitrag zur Energiewende >

Wir stehen für Sicherheit bei Betrieb und Nachbetrieb sowie bei Stilllegung und Abbau unserer Kernkraftwerke.

Mit unseren Anlagen Philippsburg 2 und Neckarwestheim II werden wir bis zum Ende ihrer Laufzeit zuverlässig und CO<sub>2</sub>-frei Strom für Baden-Württemberg erzeugen.

Den sicheren und effizienten Rückbau unserer abgeschalteten Anlagen treiben wir aktiv voran und sorgen damit für Klarheit und Transparenz. Auch das ist ein Beitrag zur Energiewende.

Weitere Informationen finden Sie unter  
 www.enbw.com/kernkraft

**EnBW**

Straßendienst  
 im Auftrag des  
**ADAC**  
 0 180222 22 22

**LKW UND PKW**  
**ABSCHLEPPDIENST**  
**BERGUNGSDIENST**



**Postupka**  
 HEILBRONN - NECKARSULM

74076 Heilbronn  
 Brüggemannstraße 6

74172 Neckarsulm  
 im Klauenfuß 14

**07132 2621 2677**





# Wichtige Telefonnummern und Internetadressen



## Kreisfeuerwehrverband Heilbronn e.V.

Vorsitzender Reinhold Gall MdL  
Taläcker Str. 5/1  
74182 Obersulm  
Tel. 0 71 34/155 11

info@kfv-heilbronn.de

## Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn e.V.

➔ [www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de)

Offizieller Internetauftritt der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn

➔ [www.kjf-heilbronn.de](http://www.kjf-heilbronn.de)

## Hilfsorganisationen

Arbeiter-Samariter-Bund e.V.  
Region Heilbronn-Franken  
➔ **0 71 31/97 39-0**

DLRG Bezirk Heilbronn  
➔ **0 71 31/80 00 01**

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisgeschäftsstelle Heilbronn  
➔ **0 71 31/62 36-0**

Rettungshundestaffel Unterland  
➔ **0 71 31/57 17 56**

Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Heilbronn  
➔ **0 71 31/17 85 82**

Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Weinsberg  
➔ **0 71 34/103 60**

Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Widdern  
➔ **0 62 98/9 50 40**

## Kliniken

Klinikum am Gesundbrunnen  
Am Gesundbrunnen 20-26  
74078 Heilbronn  
➔ **0 71 31/49-0**  
➔ [www.slk-kliniken.de](http://www.slk-kliniken.de)

Klinikum Am Plattenwald  
Am Plattenwald 1  
74177 Bad Friedrichshall  
➔ **0 71 36/28-0**  
➔ [www.slk-kliniken.de](http://www.slk-kliniken.de)

Krankenhaus Brackenheim  
Wendelstr. 11  
74336 Brackenheim  
➔ **0 71 35/101-0**  
➔ [www.slk-kliniken.de](http://www.slk-kliniken.de)

Krankenhaus Möckmühl  
Hahnenäcker 1  
74219 Möckmühl  
➔ **0 62 98/36-0**  
➔ [www.slk-kliniken.de](http://www.slk-kliniken.de)

Klinik Löwenstein  
Geißhölzle 62  
74245 Löwenstein  
➔ **0 71 30/15-0**  
➔ [www.klinikloewenstein.com](http://www.klinikloewenstein.com)

## Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst  
➔ **112**

Polizei:  
➔ **110**

Krankentransport:  
➔ **19 222**

Giftnotruf:  
➔ **07 61/192 40**  
(24 Stunden)

Apotheken Notdienst  
➔ **0 800/0 02 28 33**

Telefonseelsorge bei Tag und Nacht  
evangelische Seelsorge  
➔ **0 800/111 01 11**  
katholische Seelsorge  
➔ **0 800/111 02 22**

Kinder- und Jugendtelefon:  
➔ **0 800/111 03 33**

Krisen- und Notfalldienst  
➔ **0 180/5 11 04 44**  
Mo. bis Fr. 9.00 – 1.00 Uhr,  
Sa./So. 12.00 – 1.00 Uhr

Frauenhaus Heilbronn –  
„Schnelle Hilfe“  
➔ **0 71 31/50 78 53**  
➔ **0 1 79/5 25 53 75**

## wichtige Telefonnummern

Tierheim Heilbronn  
➔ **0 71 31/228 22**

Tierkörperbeseitigung,  
Tod von Heimtieren  
➔ **0 79 07/70 14**

## Verzeichnis der unterstützenden Firmen

Agria-Industriepark GmbH, Möckmühl  
Alfred Berthold GmbH, Neckarsulm  
ARAL-Tankstelle, Beilstein  
AST Alarm- und Sicherheitstechnik GmbH, HN  
Autohaus König u. Damian GmbH, Bad Wimpfen  
Autohaus Ochs GmbH & Co.KG, Möckmühl  
Autohaus Schneider, Roigheim  
Auto-Hilfe Postupka, Neckarsulm  
Auto-Service-Fischer GmbH, Heilbronn  
Axel Link, Möckmühl  
Bäckerei Härdtner GmbH, Neckarsulm  
Benja KFZ-Werkstatt, Obereisesheim  
Bertsch Funktionstüren GmbH, Bad Wimpfen  
BIOTEC Ölspurnassreinigungs GmbH, Heilbronn  
Blumen Belzner, Bad Wimpfen  
Brunnenstüble, Cleversulzbach  
Bugdoll + Pflegung, Kirchartd  
Carl Berberich GmbH, Heilbronn  
Diakoniestation Möckmühl, Möckmühl  
Dringenberg GmbH, Obersulm-Sülzbach  
Elektro-Paal, Möckmühl  
ElektroService Kunst GmbH, Neckarsulm  
Elektro-Ziegler, Möckmühl  
EnBW Kernkraft GmbH, Neckarwestheim  
Fahrschule Fischer, Bad Wimpfen  
Fahrschule Wolfgang Müller, Möckmühl  
Falken Apotheke, Weinsberg  
Flaith GmbH & Co. KG, Brackenheim  
FOKINA Produktions- und Dienstleistungs-  
GmbH, Eppingen  
Frank & Traub GmbH, Bad Friedrichshall  
Frießinger Mühle GmbH, Bad Wimpfen  
Gebhardt Bestattungen GmbH, Langenbrettbach  
Getränke Uhland, Lauffen am Neckar  
Günther Geist Containerservice e.K., OSU-Willsbach  
Gurr Garten- & Landschaftsbau, Untergruppenbach  
HAERING GmbH, Untergruppenbach  
Hans Pfenninger Metzgerei, Kirchartd  
Hans-Jörg Stammer Schreinerei, Möckmühl  
Hartmut Schaaf Partyservice, Lauffen  
Heiko Schuler Bäckerei, Lauffen  
HF Sicherheitskleidung, Vohburg

Holzbau Sendelbach GmbH, Neckarsulm  
J. A. Becker & Söhne Neckarsulm, Erlenbach  
Jürgen Veith, Bad Wimpfen  
KACO GmbH & Co.KG, Heilbronn  
Kettemann & Püschel GmbH, Weinsberg  
Kfz-Schneider Nutzfahrzeuge GmbH, Bad Rappenau  
Klaus Gussmann Optik/Schmuck, Neuenstadt  
Klempnerei Reiner, Untergruppenbach  
Klenk Maler und Stuckateur, Bad Wimpfen  
Knapp Elektrotechnik GmbH, Obersulm-Willsbach  
Knipping Kunststofftechnik, Leingarten  
Kontec GmbH, Korntal  
Konz & Schäfer GmbH, Untergruppenbach  
Kreissparkasse Heilbronn  
Kriwak Gerüstbau u. -verleih, Möckmühl  
Kuhmann's Videotreff GmbH & Co. KG,  
Brackenheim  
Lachowitzer Bau GmbH, Eppingen  
Lamowski Haustechnik, Bad Friedrichshall  
Lebküchner F + L GmbH, Leingarten  
Lieb GmbH, Neckarsulm  
Losch GmbH, Lauffen am Neckar  
M. K. Bauunternehmung GmbH, Neckarsulm  
MaBu Metallbau GmbH, Neckarsulm  
Manfred Kirchner Steinbildhauer, Brackenheim  
Martin Kemmler Einrichtungen, Eppingen  
Matthias Käser Ingenieurbüro, Untergruppenbach  
MBM Konstruktionen GmbH, Möckmühl  
Metallbau Russ, Untergruppenbach  
Metallwarenfabrik Gemmingen GmbH, Gemmingen  
Metzgerei Höfle, Eppingen  
MH Elektrotechnik, Bad Friedrichshall  
MÜLLER Buch Büro Papier, Eppingen  
Neckarsulmer Brauhaus GmbH, Neckarsulm  
Otto Föllner Bodenleger, Kirchartd-Berwangen  
Peter Kwasny GmbH, Gundelsheim  
Peter Schröder GmbH, Erlenbach  
Pflugfelder GmbH & Co. KG, Bad Wimpfen  
Randecker & Westiner Elektrotechnik, Heilbronn  
Raymond Hägele GmbH Metzgerei, Roigheim  
Reifendienst Paul Bender, NSU-Obereisesheim  
Reli Glastechnologie GmbH & Co. KG, Eppingen

Römmele GmbH, Bad Friedrichshall  
ROWEKO Kunststoffverarbeitung GmbH, Lauffen  
RUZ Mineralik GmbH, Heilbronn  
Sanitär-Schmidt, Möckmühl  
Schreinerei Ihle GmbH, Neckarsulm  
Seiffer & Steiner Präzisionsteile GmbH, Lauffen  
Skala Bäckerei-Konditorei, Neckarsulm  
Solvay Fluor GmbH, Bad Wimpfen  
SP Formenbau, Bad Rappenau  
Sportecke Weinsberg GbR, Weinsberg  
Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn  
Südzucker AG, Offenau  
TAXI, Möckmühl  
Theo Förch GmbH & Co.KG, Neuenstadt  
TPK Kapfer GmbH, Möckmühl  
Ulrich Arnold Glaserei, Möckmühl  
Ulrich Hauk GmbH, Brackenheim  
Volker Müller Holzbau, Leingarten  
Volksbanken-Raiffeisenbanken, Möckmühl  
Werner Bort Fahrzeugtechnik, Möckmühl  
Winkler Präzisionswerkzeuge GmbH, Lauffen  
Wulle Lichti Walz, Möckmühl  
Zum Bären Metzgerei/Gasthof, Möckmühl  
Zweirad Probst KG, Lauffen am Neckar

## Danke!

Allen Firmen ein herzliches Danke-  
schön für die Schaltung einer Anzeige.  
Durch ihre Anzeige wird es ermöglicht,  
das Magazin kostenfrei für die Feuer-  
wehren herzustellen, zu verteilen und  
dabei die Feuerwehren auch noch fi-  
nanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeits-  
arbeit der Feuerwehren unterstützen,  
freuen wir uns über Ihre Anfrage.

### Rufen Sie uns an

Tel. 08205/969610

oder schicken uns eine E-Mail  
anzeigen@112grad.de

## Das Redaktionsteam

### Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

#### Redaktionsleitung:



Reinhold Korb



Martin Kuhmann



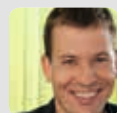
Volker Lang



Jürgen Vogt

### 112°-Medien

#### Herausgeber:



Robert Linsenmeyer

#### Herstellung:



Caroline Neumaier



Roland Prillwitz

#### Anzeigenakquise:



Beatrice Berster

#### Anzeigenservice:



Hilde Bartonitschek



Sylvia Bast



**ELEKTROTECHNIK**

TELEKOMMUNIKATION

**Am Plus der Zeit.**

**DATENTECHNIK**

**Telekommunikation**

- UNIFY Telefonanlagen
- Panasonic Vertragshändler → AGFEO Fachhändler

**Datentechnik**

- strukturierte EDV Netze → Lichtwellenleiter
- W-Lan → Richtfunk → Aktive Netzwerkkomponenten
- USV Anlagen

**Elektrotechnik/Installationen**

- Alt- und Neubau → EIB/LCN Bustechnik
- TV SAT/Kabelanschlüsse → Photovoltaikanlagen
- Lichttechnik → Klimaanlage → Steuerungen
- Zutrittskontrollen → Video-Überwachung
- Überspannungsschutz für Wohnhäuser
- Überspannungsschutz für EDV-Anlagen
- Blitzschutz → Brandmeldeanlagen
- zertifizierter Brandschutztechniker

**LOSCH** **LOSCH GmbH**  
 Seugenstraße 39, 74348 Lauffen  
 Tel.: 07133 960076  
 info@losch.de, www.losch.de

INSTALLIERT UND VERNETZT.

**ERLEBEN SIE DAS FASZINIERENDE  
SALZBERGWERK**



**Öffnungszeiten:**

1. Mai bis einschließlich 3. Oktober  
 samstags, sonntags und an Feiertagen sowie freitags  
 zwischen Pfingsten und Sommerferienbeginn in  
 Baden-Württemberg

jeweils von  
 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr (letzte Einfahrt)

**Kontakt:**

**SALZBERGWERK**  
 BAD FRIEDRICHSHALL

Salzbergwerk Bad Friedrichshall  
 Bergrat-Bilfinger-Str. 1  
 74177 Bad Friedrichshall  
 Tel.: 07131 959-3303  
 Fax: 07131 959-2365  
 E-Mail: info@salzwelt.de  
 Internet: www.salzwelt.de

- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Tore
- Reparaturen

**MaBU**  
 METALLBAU

SCHLOSSEREI  
 STAHLBAUMONTAGEN  
 KONSTRUKTIONSTECHNIK

*Wir fertigen nach Ihren Wünschen*

Industriestraße 3/1 · 74172 Neckarsulm  
 Tel. 071 39/931 41-0 · Fax 071 39/931 41-11



**GÜNTHER  
GEIST**

74182 OBERSULM-WILLSBACH

„Der schwarze Geist“

**CONTAINER**  
 METALLHANDEL  
 TRANSPORTE

FAX 07134 / 1 76 56  
 FUNK 0172 / 7 11 35 15

**TEL. 07134 / 2 25 11**

**SÜDZUCKER**

**WERK OFFENAU**

# Unsere Bestseller:

Solidarität

Fairness

Partnerschaftlichkeit

Regionalität

Verantwortung

Nähe

Engagement

Genossenschaftlichkeit

Respekt

Vertrauen

Zuverlässigkeit

Vernunft

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere genossenschaftlichen Werte stehen das ganze Jahr oben.

Wie Sie davon profitieren können, erfahren Sie bei uns.

Volksbanken Raiffeisenbanken  
im Kreis Heilbronn



Heilbronn - Neckarsulm - Bad Rappenau - Sinsheim - Weinsberg

**Abschlepp- und Pannenzentrale**  
Zentraler Notruf **0 71 31 - 20 10 20**



- ➔ Abschlepp-, Pann- und Bergedienst für PKW, LKW und Busse - Tag und Nacht
- ➔ Überführungen + Rückholungen europaweit für PKW, LKW und Busse
- ➔ Kfz.- + Karosseriereparaturen, Lackierungen
- ➔ An- und Verkauf von PKW, LKW, Busse, Anhänger und Baumaschinen -Tel.: 2010216
- ➔ An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen
- ➔ Ölspurnasreinigung mit Aufsaugung
- ➔ Autotransportanhänger-Vermietung
- ➔ Anerkannte Altkarosserieannahmestelle
- ➔ Gebrauchtsersatzteilezentrum
- ➔ Autoverwertung & Recycling
- ➔ Tiefeladerspezialtransporte
- ➔ Autokranarbeiten
- ➔ Reifendienst
- ➔ Mietwagen



[www.autoservice-fischer.de](http://www.autoservice-fischer.de) [info@autoservice-fischer.de](mailto:info@autoservice-fischer.de)



**B+S Abschleppdienst GmbH**  
Buchener Str.3 - 74078 Heilbronn  
Filiale Eilhofen, Schillerstr 46  
Telefon: 07131 - 18 0 18 Telefax: 07131 - 95 31 29  
[info@bs-abschleppdienst.de](mailto:info@bs-abschleppdienst.de) [www.bs-abschleppdienst.de](http://www.bs-abschleppdienst.de)



- Abschlepp- und Pannendienst für Pkw, Lkw und Busse
- Überführungen - europaweit
- Mietwagen
- Gebrauchtersatzteile
- Karosserie Reparatur



Die Nummer Eins in Sachen Ölspurnasreinigung!  
Ausgezeichnet mit dem Landesinnovationspreis



**Biotec Ölspurnasreinigungs GmbH**  
Buchener Str.3  
74078 Heilbronn-Neckargartach  
Telefon: 07131 - 20 10 236  
Telefax: 07131 - 20 10 210  
[www.biotec-heilbronn.de](http://www.biotec-heilbronn.de)



- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Ölspurnasreinigungsmaschinen
- Ölspurnasreinigung auf Verkehrsflächen, Parkplätzen, Gehwegen und Fußgängerzonen
- Entfernen von sonstigen Fahrbahnverunreinigungen
- Ausgrabung und Entsorgung von kontaminiertem Erdreich
- Containerdienst
- Unfallstellensanierung



Amtlich anerkannt zertifizierter Fachbetrieb für Verkehrsflächenreinigung und Erdreichsanierung